Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 23. Februar 2017 | Kalenderwoche **8**

IHR KOMPETENTER PARTNER
FÜR **SONNENSCHUTZ**

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Mit einem Abba-Medley begeistern die Minis des Bommersheimer Carneval Vereins das Publikum. *Foto: Klein*

Neubeginn und Verabschiedungen

Von Heike-Renate Klein

Oberursel. Neue Talente zeigten Bühnenpräsenz und verdiente, langjährige Narren verabschiedeten sich bei der großen Fastnachtssitzung des Bommersheimer Carneval Vereins in der Burgwiesenhalle.

Beim ersten Tanz und beim vorletzten gab es Besetzungen, die sich erstmal so, nicht mehr auf der Bühne präsentieren. Die Rede ist vom Tanzmariechen Isabell Heinzerling, die aus privaten Gründen etwas kürzer treten möchte und sich nur noch mit Garde- und Showtanz zeigt. Die zweite im Bunde ist ihre Trainerin, Angela Deicke, deren eigene Tochter schon in der Garde tanzt. Beide bekamen liebevolle Präsente und Blumen sowie Angie eine Collage zur Erinnerung überreicht.

Footloose und Abba

Der Abschlusstanz mit „ihrer“ Truppe hieß „Troja“ und begeisterte das gesamte Publikum im Saal, ein starker letzter Auftritt von Angie Deicke, der furios und imposant getanzt wurde. Einige Herren und einige „Damen“ in Krachlederner und Dirndl, so tanzte das Männerballett als Höhepunkt des Abends. Das Motto lautete „Love-Story“. Die Midigarde tobte mit „Highway to Hell“ über die Bühne, bezauberte bei „Footloose“ bis klar war: „we will rock you“ bis die „99 Luftballons“ zum Abheben da sind – ein Rockmedley, welches Spaß machte und jeden Gast zum Mitsingen und klatschen animierte.

Ex-Prinz Simon (links) und Ex-Prinz Leo sind Freunde im Leben und Fußballfans im Besonderen: Bayern München versus Eintracht Frankfurt. *Foto: Klein*

Ganz bezaubernd auch die Abba-Minis in knallorangenen und knallgelben Abba-Overalls die nicht nur tänzerisch überzeugten, sondern sichtlich richtig viel Spaß an dem Tanz hatten.

Das Tanzduo war wieder topfit und zeigte eine starke Leistung. Jannica Wagner und Nadine Hoffmann sind ein eingespieltes Team, und das macht sich an der Präzision und hohen Qualität der Darbietung bemerkbar.

Ein Augenschmaus vom Feinsten war die Polka der Garden, mit der nach dem Tanzmariechen der Reigen der Tänze eröffnet wird.

Der Abend generell begann wie gewohnt mit dem Jubiläums-Sitzungspräsidenten Steffen Kitz, als dieser zur Schunkelrunde aufrief. 25 Jahre ist er nun der „Präsi“ der Sitzung und macht auch hoffentlich noch lange weiter.

Abgehoben zum Fußball

„Wieso geht das denn immer noch nicht in den Flieger rein?“ fragte Beate Sturm von den Freunden des Carneval aus Bad Homburg, als sie mit Trolli auf die Bühne stürmte... Vom Nacktscanner über die Tofustick und Veggieprodukt suchte sie den veganen Laden, der früher ein Blumengeschäft war. Mit Pokemon quer durch die Stadt und die gesellschaftliche Veränderung des Mannes – all das war Thema bei Beate Sturms „Ich heb ab“-Vortrag, der mit donnerndem Applaus belohnt wurde.

Ex-Prinz Bastian ist schon ein alter Hase in der Bütt und nahm in diesem Jahr das „Aussehen“ der Besucher aufs Korn: „Kleider machen Leute“ heißt es auch in der Fastnachtszeit. „Für manch tägliche Kleidung sag ich nur, braucht man eben auch Figur“, resümierte er. Und ganz offen fragte er, nach Rasier-Erlebnissen in der Kabine des Männerballetts, ob er nicht die Garderobe mit seinem Bruder tauschen könne, „tanzt er ja schließlich in der Garde!“

Zwei weitere Ex-Prinzen gaben sich die Ehre und hielten ein Fußball-Zwiegespräch: Bayern gegen Eintracht – Fußball sei Dank! Mit vielen Fanliedern diskutierten die beiden und stellten fest: „Whiskas gibt es mit Hirn“ und dass die Bücher bei Simon mehr Titel haben als die Eintracht. Am Ende ist es aber klar, dass die beiden trotz unterschiedlicher Fußballlieben ein gutes Freundesgespann sind.

Ein Bommersheimer Indianer

Von Winnetou und seinem Zauberpferd „Litschi“ erzählte Stefan Strobel. Mit ihm auf der Bühne war sein Zelt „Tippex“. „Bleichgesichter, wo der Kalbach fließt“ und „Bauern, die jeden Weg mit dem Traktor versauen“, so erzählte er von seiner Heimat. Die Hand hielt er sich auf den Bauch, denn sie sei an seinem Nabel, und Bommersheim sei der Nabel der Welt, so sprach er weiter und vom Klondike alias dem Urselbach. Über Bulltowncity und White Church zog er nach Sankt Bommersheim am See und stelltedort sein „Tippex“ auf.

(Fortsetzung auf Seite 3)

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Farbenspiel“ – Werke von Camilla Burk und Karin Krell, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, geöffnet täglich 9-18 Uhr (bis 30. März)
„Tiere suchen ein Zuhause“ – Arbeiten von Bettina Tschorn, Kirchenladen, Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37, geöffnet werktags 14-19 Uhr, (bis 27. März)
„Momentaufnahmen im freien Stil“ von Brigitte Steinbach, Kulturzentrum Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1 (26. Februar bis 27. März)
„Realismus in der Malerei“ mit Werken von Angel Peychinow und Cveta Markova, Veranstalter: Dr. Dildei Stiftung, Klinik Hohe Mark, rund um den Kirchsaal, Friedländerstraße 2 (bis 23. März)
Arbeiten von Ann Reder, Galerie m50, Ackergasse 15A, geöffnet dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr und samstags 10-12 Uhr (5. März bis 4. April)
„Urbanes Leben“ – Werke von Künstlerinnen aus dem Atelierhaus B71 in Offenbach, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen, geöffnet täglich zu den Öffnungszeiten der Linse (bis Ende Februar)
„Übergänge_Lochkamerafotografie“ von Waltraud Freese, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18 (bis 11. März)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 23. Februar

Live-Musik mit „McGibbies“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr
„Fasching in Steedte“, Vereinsring Oberstedten, Taunushalle, Landwehr, 18.10 Uhr

Freitag, 24. Februar

Fachingsparty, Gemeinde Heilig Geist, Gemeindezentrum, Dornbachstraße 45, 15 Uhr
Feierabend-Basar „Hits for Kids“, Veranstalter: Elternvertretung der evangelischen Kita Regenbogen in Steinbach, Gemeindehaus, 171-9 Uhr
Live-Musik mit „Toms & Jerry“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 25. Februar

Kinderfastnacht, Club Geselligkeit Humor, Turnhalle, Oberurseler Straße, 14.31
Kinder-Mitmachsitzung, Karnevalverein Frohsinn, Vereinsheim, Frohsinn-Weg 1, 14.11 Uhr
Faschingssitzung, Hedwistaner, Hedwigsheim, Freiherr-von-Stein-Straße 8, 19.51 Uhr

Sonntag, 26. Februar

Taunus-Karnevalsumzug, Vereinsring, Innenstadt, 14.11 Uhr; danach großes Programm und Juryentscheid in der Stadthalle

Montag, 27. Februar

Bunter Abend, Marinekameradschaft, Geschwister-Scholl-Straße 19, 19.11 Uhr

Dienstag, 28. Februar

Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Donnerstag, 2. März

Live-Musik mit „Mainhattan Bluesband“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 3. März

Kinderkino Zauberkugel, Kinderkino der Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 14.45 Uhr
Chopiniade mit Olga Scheps, Chopin Gesellschaft Taunus, Stadthalle 20 Uhr
Live-Musik mit „Colors of Blue“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 4. März

Altstadtführung der Stadt Oberursel, Treffpunkt vor dem Vortaunusmuseum, Marktplatz 14 Uhr

Sonntag, 5. März

Vernissage Arbeiten von Ann Reder, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-12 Uhr

Die Geschichte der Miniaturkameras

Hochtaunus (how). Seit der ersten Bekanntmachung des fotografischen Verfahrens im Jahre 1839 entwickelten sich die fotografischen Aufnahmegeräte stetig weiter: Kontinuierlich wurde die Qualität der Kameras verbessert, die Handhabung vereinfacht und die Größe der Aufnahmegeräte verringert. Dem letztgenannten Aspekt widmet sich die neue Sonderausstellung im Fotohaus des Freilichtmuseums Hessenpark und zeigt die fortlaufende Entwicklung der Miniaturkamera von ihren Anfängen bis heute. Die Miniaturkamera wurde bereits Ende des 19. Jahrhunderts verwendet und besaß damals noch das Format eines Backsteins. Auch der Reiz der Fotografierenden und der Betrachter der Bilder, das Verborgene festzuhalten und zu entdecken, führte zu immer kleineren und versteckteren Aufnahmegeräten. In den 1950er Jahren entstanden heute kurios anmutende, zum Teil verspielte Miniaturkameras mit Mehrfachfunktionen wie zum Beispiel ein Fotoapparat mit integriertem Feuerzeug oder eine Radio-Kamera-Kombination. Auch echte Spionagekameras wurden in dieser Zeit für die Geheimdienste entwickelt. Heute haben sich die Abmessungen von etwa einer Zigarettenpackung als gängige Größe für Kameras etabliert. Die Sonderausstellung „Miniaturkameras. Verspielt – versteckt – verpönt“ ist vom 26. Februar bis März 2018 im Haus aus Queck zu sehen.

Wer nicht spinnt, kann das Schreiben und Schmieden lernen

Hochtaunus (how). Das Freilichtmuseum Hessenpark bietet in diesem Frühjahr verschiedene Kurse an, die alte Handwerkstechniken vermitteln.
Die meisten kennen es, die wenigsten haben es selbst einmal ausprobiert: Schmieden mit Feuer und Flamme. Wer Lust dazu hat, kann am Samstag, 25. Februar, von 9 bis 16 Uhr in der Schmiede aus Selters in der Baugruppe Werkstätten sein Talent versuchen. Viele Mythen und Legenden umgeben den Schmied und sein uraltes Handwerk, in dem Feuer, Wasser und Eisen zum Einsatz kommen. Der eintägige Workshop bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Praxis des Schmiedens zu gewinnen, Möglichkeiten und Techniken kennenzulernen und ein erstes kleineres Werkstück selbst zu fertigen. Die Kursgebühr beträgt 95 Euro.
Die Handschrift ist ein Ausdruck der individuellen Persönlichkeit. Gleichzeitig ist das Schreiben dem Zeitgeist unterworfen – die in Schulen vermittelten Schriften ändern sich immer wieder. Thema des Kalligraphiekurses am Wochenende 4. und 5. März von 10 bis 17 Uhr im Tanzsaal der Martinsklause in der Baugruppe Nordhessen ist die Einführung in die irische Halbunziale. Anders als auf dem Kontinent wurden im irisch-angelsächsischen Raum im achten und neunten Jahrhundert bedeutende Schriften in dieser insularen Rundschrift erstellt, so auch das „Book of Kells“. Die Kursgebühr beträgt 120 Euro.
In einem zweitägigen Spinnkurs erfahren die Teilnehmer jeweils samstags, 4. und 11. März, von 11 bis 15 Uhr im Torgebäude aus Betziesdorf in der Baugruppe Mittelhessen alles über Wolle und lernen den Umgang mit dem Spinnrad. Im ersten Teil der Veranstaltung werden Grundkenntnisse vermittelt und erste Übungen am Spinnrad gemacht. Im zweiten Teil erfolgt nach einer Woche die Vertiefung der Praxis. Die Teilnahme an diesem Kurs kostet 95 Euro.
Im Töpferkurs „Der Sommer kommt“ können Teilnehmer kreativ werden und schöne Keramik für ihren Garten anfertigen. Gearbeitet wird ohne Drehscheibe mit unterschiedlichen Aufbautechniken, wie der Plattentechnik. Töpferin Sabine Breidenbach zeigt verschiedenen Techniken zur Oberflächengestaltung, mit denen sich interessante Effekte erzielen lassen. Beim ersten Termin am Samstag, 18. März, wird von 10.30 bis 14.30 Uhr getöpfert und beim zweiten am Samstag, 22. April, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr werden die Werke glasiert. Gearbeitet wird in der Töpferwerkstatt in der Stallscheune aus Hofen. Zur Kursgebühr von 75 Euro kommen acht Euro an Materialkosten hinzu.

! In allen Kursen sind noch Restplätze frei. Anmeldung per E-Mail an buchung@hessenpark.de, unter Telefon 06081-588333 oder im Internet unter www.hessenpark.de.

Sommerzeit auf der Saalburg

Am 1. März beginnt auf der Saalburg die Sommerzeit. Das Römerkastell, das ganzjährig geöffnet ist, hat bis Ende Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 17.30 Uhr. Das Museumscafé Taberna lädt täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr zum Verweilen ein. Von März bis Oktober bietet die Saalburg jeden Samstag um 14 Uhr, für Kinder und Erwachsene gemeinsam, öffentliche Führungen durch das Kastell an. Sonntags und an verschiedenen Feiertagen (17. April, 25. Mai, 5. Juni, 15. Juni, 3. Oktober) findet um 11, 13 und 15 Uhr jeweils eine Führung für Erwachsene und für Kinder statt. Auch in diesem Jahr können die Besucher an jedem Sonntag von März bis Oktober die „Römer vom Dienst“ auf der Saalburg erleben, die verschiedene Aktionen anbieten. Es sind römische Männer und Frauen, die Handwerke vorführen, Soldaten, die mit den Besuchern gemeinsam exerzieren oder Römer, die Spiele, Kleidung und römische Sachkultur präsentieren und den Besuchern das Kastell und seine Umgebung zeigen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.saalburgmuseum.de. Anmeldungen zu Führungen und Erlebnisprogrammen unter Telefon 06175-937420, E-Mail: krieger.c@saalburgmuseum.de. Foto: Saalburg

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 23. Februar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 24. Februar
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 25. Februar
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 26. Februar
Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Montag, 27. Februar
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Dienstag, 28. Februar
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 1. März
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Donnerstag, 2. März
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 3. März
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 4. März
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 5. März
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Café Babybauch der „Frühen Hilfen“

Oberursel (ow). Das Angebot der Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“, das „Café Babybauch“, öffnet am Samstag, 11. März, seine Pforten. Das kommende Baby im Bauch wirft 1000 Fragen auf, die die werdenden Mütter und Väter bei einer Tasse Kaffee im „Café Babybauch“ klären können. Die Mütter können erste Kontakte zu anderen Schwangeren aufbauen und sich frühzeitig über Unterstützungsangebote informieren. Kursleiterinnen des Familienzentrums geben Auskunft zum Angebot und die Hebamme Kathrin Schmidt sowie Verena Winterle, pädagogische Fachkraft „Frühe Hilfen“, stehen als weitere Gesprächspartner zur Verfügung.
Treffpunkt ist im evangelischen Kinder- und Familienzentrum (Kifaz), Hohemarkstraße 163, Zufahrt über die Straße Im Rosengärtchen. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und dauert bis etwa 12 Uhr. Um Anmeldung im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de oder bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an verena.winterle@oberursel.de wird gebeten.

BVI informiert Eigentümer

Hochtaunus (how). Erneut hat sich gegen eine Immobilienverwaltung der Verdacht der Untreue erhärtet. Diesmal müssen Eigentümer in Oberursel, Bad Homburg und Usingen um ihr Vermögen bangen. Insgesamt sind wohl 30 Verwaltungseinheiten betroffen, in denen vermutlich 60 000 bis 70 000 Euro von der mittlerweile als insolvent gemeldeten Immobilienverwaltung veruntreut wurden, teilt der Bundesfachverband der Immobilienverwalter (BVI) mit. Und die Hoffnung auf die Wiedererlangung ihrer Gelder müssen die Eigentümer wohl aufgeben, so der BVI, denn diese wurden nicht wie vorgeschrieben auf Treuhandkonten verwaltet.
„Bei uns laufen seit Tagen die Telefone heiß. Die betroffenen Eigentümer suchen Aufklärung und natürlich so schnell wie möglich einen neuen Verwalter für ihre Immobilie“, so ein Mitglied. Belastbare Informationen scheinen noch immer das größte Problem zu sein: Wie erkenne ich einen seriösen Verwalter und wo finde ich ihn? Viele Eigentümer oder solche, die es werden wollen, stellen sich diese Fragen. Der Bundesfachverband der Immobilienverwalter hat sich auf die Fahnen geschrieben, diese Fragen zu beantworten und führt zu diesem Zweck bundesweite Informationsveranstaltungen für Eigentümer und Weiterbildungsseminare für Immobilienverwalter durch. Zu den dort vermittelten professionellen Standards für die Immobilienverwaltung zählen das Vorhandensein einer ausreichenden Betriebshaftpflicht- und Vermögensschadenhaftpflichtversicherung und die kontinuierliche Weiterbildung.

Neubeginn und …

(Fortsetzung von Seite 1)

Als Stempelmacher für die „wischdische Sache“ sorgte Thomas Poppitz für Lacher und so einige Schmunzler. Mit klugen und charmanten Worten und so mancher harten Spitze traf er in die Mitte von Weltpolitk und Stadtgeschehen. Ob Brexit, Trump, Putin oder Merkel– es waren alle mit dabei. Und schon ging es zum Taunabad, welches tropft vom Dach: „Die Schwimmbadplanung war kein Hit! Stempel druff und ab damit“.
Damit es jetzt auch jeder weiß, erzählte er von den neuen Plänen der Stadt: da werden Rathaus und Stadthalle abgerissen und es soll ein Wolkenkratzer dort die Stadt „verschönen“. Mit City-Center, Shopping-Mall und Erlebnis-Gastronomie, Altersheim und Schönheitsfarm, Bowling-Center und großem Parkhaus im Tiefgeschoss – man darf gespannt sein. Ein starker Auftritt war auch die Bommersheimer Hitparade mit Harry Hecker als Semino Rossi, Steffi Peinelt als Andrea Berg, Jörg Krammich als DJ Ötzi, Vanessa Köster als Helene Fischer und Markus Eisenhauer als Andreas Gabalier. Eine tolle Idee, die sich hier durchgesetzt hat und stark präsentiert wurde.
Der Hit und Stimmungsgarant war am Ende der Veranstaltung die Hochstädter Lärmbelustigung, die mit ihrer tollen Guggemusik alle Anwesenden von den Stühlen riss. Dass alle richtig Spaß an diesem Abend hatten, sah man noch weit nach Mitternacht, als auch im Foyer bei der After-Sitzungs-Party die Musik kein Ende nehmen wollte.

Der Tanz „Troja“ ist anders und sehr beeindruckend mit Pferd auf der Bühne und einer starken Choreografie. Zudem ist es der letzte Auftritt von Angie Deicke (vorne, Zweite v.r.), die damit ihre Abschlussvorstellung gibt. *Foto: Klein*

Irish & Scottish Folk mit „The McGibbies“

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 23. Februar, gibt es Irish und Scottish Folk Music mit „The McGibbies“ in der Brennbar des Alt-Oberurseler Brauhauses, Ackergasse 13, ab 20 Uhr. „The McGibbies” in der Besetzung Gregor Dittmer - Lead Gitarre, Antje McGibbie - Akkordeon, Gesang, Barbara Burgis-Dittmer - Geige, Astrid Scheldt - keltische Harfe, Gesang, Whistles, Teddy McGibbie - Gesang, Gitarre, Irish Bouzouki, Mandoline, Bodhrán, bieten europäische Folkmusik aus tiefstem Herzen für die raue sowie die sanfte Seele. Es werden in erster Linie lustige aber auch einige gefühlvolle Lieder aus acht Jahrhunderten gesungen und mitreißende Tunes - Jigs, Reels, Hornpipes (traditionelle Stücke) gespielt. Der Eintritt ist frei.

Urselbach Gymnasium Ganztagsschule
Infoabend 14.3.17 um 18 Uhr
An den drei Hasen 34–36 · 61440 Oberursel / Ts.
Tel. 06171/ 88 759 20 · www.urselbach-gymnasium.de

Rosenmontags-Party
Orschel Helau beim
Autohaus Koch!
- Erleben Sie Highlights der Orscheler Fastnacht für Groß und Klein
- Verschiedene Gardetanzgruppen & Büttenredner
- Die Jugend-Brassband des Karnevalverein Frohsinn 1890 e. V.
- Die Einzüge des Prinzen Rüdiger I. mit Hofstaat sowie des Kinderprinzenpaares Lea I. und Christos I. mit Hofstaat
- Kinderschminken, Kaffee & Kreppel, DJ, uvm.

Rosenmontag, 27.02.2017 / 14:11 Uhr. Eintritt frei.

Autohaus Koch
Familiär… Persönlich…
Autohaus Koch GmbH Tel. +49 6171 - 5900-0 · An den Drei Hasen 3 info@AutohausKoch.com · 61440 Oberursel/Ts. www.AutohausKoch.com
Audi Service · SEAT · ŠKODA Service

Neuer Masernfall gemeldet

Hochtaunus (how). Es gibt einen weiteren Fall von Masern im Hochtaunuskreis. Dies teilte das Gesundheitsamt am Freitagnachmittag mit. Erkrankt ist eine Frau aus dem Usinger Land. Die Frau ist in ärztlicher Behandlung und wurde isoliert, das Gesundheitsamt überprüft nun den Impfschutz von Familie, Bekannten und anderen möglichen Kontaktpersonen der Erkrankten. Dieser Masernfall steht vermutlich nicht in Verbindung mit dem bestätigten Fall vor rund 14 Tagen, bei dem eine Schülerin erkrankte, die ein Gymnasium in Frankfurt besuchte.
Das Gesundheitsamt empfiehlt nochmals allen Bürgern, ihre Impfpässe zu kontrollieren und sich impfen zu lassen, sollte der Schutz nicht ausreichen. „Wir können nur die Symptome der Masern behandeln. Komplikationen, auch schwere, sind nicht selten“, erklärt Dr. Birgit Lindenthal, Ärztin am Gesundheitsamt. Gesundheitsdezernent Uwe Kraft ruft die Bevölkerung des Kreises auf, ihren Impfschutz zu prüfen und sich gegebenenfalls impfen zu lassen. Masern sind eine sehr ansteckende Viruserkrankung, Menschen im Umfeld von Erkrankten stecken sich fast immer an, wenn sie empfänglich sind. Besonders gefährdet sind Säuglinge, die zu jung für eine Impfung sind, sowie junge Erwachsene, die im Kindesalter nicht geimpft wurden. Eine Infektion erfolgt durch feinste Tröpfchen, die beim Husten, Niesen und Sprechen freigesetzt und von Kontaktpersonen eingeatmet werden. Die Erkrankung kann auch über die Hände weitergegeben werden. Dr. Lindenthal rät, Menschenansammlungen zu vermeiden, wenn man Krankheitssymptome an sich feststellt.
Hinweise auf eine mögliche Masernerkrankung sind Fieber, grippale Symptome mit Kopfschmerzen, Husten, eine Bindehautentzündung und ein fleckiger Hautausschlag. Hier muss sofort ein Arzt aufgesucht werden. Ein Verdacht muss dem Gesundheitsamt gemeldet werden. Je höher die Rate der Geimpften ist, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit einer Ausbreitung der Erkrankung.

Gutschein 10 %*
*Pro Teppichwäsche nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 31. März 2017.
SAUBERE TEPPICHE VOM EXPERTEN
Exklusiver Pflege-Service bei Porta Bad Vilbel
– Alles rund um Ihren Teppich –
Annahme für fachgerechte Teppichwäsche · Reparatur & Restaurationen
Fransen- und Kanten-Erneuerung · Rückfetten und Imprägnieren
Lassen Sie sich von unseren Spezialisten in der Teppichabteilung kostenlos beraten, gerne auch bei Ihnen zu Hause. Telefon: 06101/601133 ·
Kostenloser Abhol- und Bringservice (im Umkreis von 50 km)
Gutschein 100 €*
*Pro Teppichreparatur ab 200 € nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 31. März 2017.
Reparatur und Restauration
Teppichwäsche mit schonenden Techniken
porta möbel & mehr
61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Industriestraße 2, Tel. 06101/601133
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 10–20 Uhr
Entdecken Sie unsere Teppich-Kompetenz • Beste Beratung • Beste Qualität • Bester Service • Beste Preise

Möbelhaus STUCHLIK
mit Küchen- und Bettenstudio
Oberursel – Obere Hainstraße 3
Tel. 06171/52721

Klangmeditation

Oberursel (ow). Der Naturheilverein Taunus lädt zur Klangmeditation und einem Vortrag am Donnerstag, 23. Februar, um 19 Uhr in die Stadthalle ein, der Eintritt ist frei.

90 Touren mit vielen Highlights

Hochtaunus (how). Warum in die Ferne schweifen, wenn es im Taunus so viel Interessantes zu entdecken gibt? So hat sich die Wildkatze wieder angesiedelt, am Wegesrand gibt es Kräuter zu entdecken und auch Gold konnte hier angeblich schon einmal gefunden werden. Wer neugierig geworden ist, sollte einen Blick in den neuen Veranstaltungskalender des Naturparks Taunus werfen, in dem über 90 ganz unterschiedliche Wanderungen zum Erkunden des Mittelgebirges einladen.
Während einer ganzen Woche, die dem Thema Wildkatze gewidmet ist, erfahren die Teilnehmer nicht nur einiges über das scheue Tier, sondern können sich auch bei mehreren Wanderungen intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. Eine Ausstellung im Taunus-Informationszentrum rundet die Wildkatzenwoche, die vom 19. bis zum 27. August stattfindet, ab. Gleich mehrere Touren beschäftigen sich mit Wildkräutern. Zudem können Interessierte erneut barfuß auf Wanderschaft gehen oder mit verschiedenen Atem- und Entspannungsübungen wieder zur Ruhe kommen.
Für besonders Ehrgeizige, die während einer Tour ihre Grenzen austesten wollen, gibt es neben der beliebten 24-Stunden-Wanderung am Freitag/Samstag, 9./10. Juni, auch einen zwölfstündigen Wandermarathon am 26. August sowie einen achtstündigen Marsch durch die Kulturlandschaft Bad Homburg am 13. Mai. Für Langstreckenläufer hält der Naturpark Taunus ebenfalls das Richtige bereit: Der 15. Weiltalweg-Landschaftsmarathon am 23. April feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Neu im Programm ist eine Wochenendwanderung am 23. und 24. September, die quer durch den Naturpark führt. Das zweitägige Package beinhaltet eine Übernachtung mit Verpflegung sowie Gepäcktransport.
Weitere Highlights: Die Eröffnungswanderung mit Verpflegung am Sonntag, 2. April, eine Tour mit Staatsminister Axel Wintermeyer und Landrat Ulrich Krebs am 28. Mai, dem hessischen Wandertag, sowie der Familienwandertag mit Naturpark-Botschafter Karl-Heinz Körbel am 2. Juli.
Der Veranstaltungskalenders kann im Internet unter http://naturpark-taunus.de heruntergeladen werden. Der Kalender ist im Taunus-Informationszentrum in Oberursel, Hohemarkstraße 192, sowie an verschiedenen Info-Büros im Naturpark-Gebiet. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de.

Auf der Angreiferseite lässt Prinz Rüdiger so schweres Geschütz auffahren, dass das Kipri-Paar und die Pagen selbst erschrecken und sich beim Grollen des „Alten Fritz“ die Ohren zuhalten.

Narren donnern sich den Weg ins Rathaus frei

Oberursel (hs). Vom Ausgangspunkt am Rahmtor beim „Schwanen-Heinzi“, bei dem man sich zuvor stärkte und für die anstehenden Aufgaben rüstete, machte sich der närrische Rathaus-Eroberungs-Tross am Samstag unter musikalischer Begleitung der Frohsinn-Brassband auf den Weg, um die „Verwaltungs-Festung“ lautstark und stimmgewaltig einzunehmen. Die fröhliche Schar, allen voran Narrenratsvorsitzender Ludwig „Ludi“ Reuscher, Orschels Prinz Rüdiger I. mit seinem Gefolge sowie das Kinderprinzenpaar Lea I. und Christos I, hatte närrische Verbündete zur Verstärkung mitgebracht. So bezogen nicht nur die Bommersheimer mit dem BCV Stellung auf dem Rathausplatz, sondern auch weitere närrische Eroberungs-Aktivisten aus der Umgebung, wie das Dreigestirn aus Bad Homburg, Prinz Roman I. aus dem Buchfinkenland Usingen und der Kappen-Club Oberhöchstadt, der wieder die lautstark donnernde Kanone „De Alte Fritz“ auffuhr. Brunnenkönigin Nadine I. und Brunnenmeister Christian hielten respektvoll Sicherheitsabstand.
Von so viel Lärm und Trubel aufgeschreckt, wandte sich Bürgermeister Hans-Georg Brum von seiner „Rathaus-Burg“ an das närrische Volk: „Was herrscht denn da für’n übler Krach hier unter meinem Rathausdach?“ und stellte gleich mal klar: „Ihr seid doch all nur Reime-Schwätzer, seid ihr am End’ noch Hausbesetzer? Ich sage euch aus meiner Sicht, in mein Rathaus kommt ihr nicht!“ Das stieß erwartungsgemäß nicht auf allzu große Begeisterung bei den Narren, und Prinz Rüdiger I. empfahl ihm „noch im Guten“, die Arbeit niederzulegen und die Amtsgeschäfte an die Narren abzugeben. Da schaltete sich Kinderprinz Christos ein. Er wurde da schon deutlicher und sah sich, seinen „Sonnenschein“ Prinzessin Lea und Prinz Rüdiger schon fast am Ziel: „Wir als Dreigestirn, das wird der Hammer, Schluss jetzt mit deinem Rumgejammer“.

Ein „Pffffff“ auf den ersten Schuss

Das gefiel dem Hausherrn jedoch gar nicht und er reagierte barsch: „Macht euch fort ihr kleinen Pimpfe, sonst muss ich wirklich mit euch schimpfe. Und nehmt den großen Prinzen mit, sonst bekommt ihr einen Tritt.“ Aber auch seine Androhung, er würde sonst Ordnungshüter holen, die ihnen den Po versohlen, zeigte nicht die gewünschte Wirkung. Im Gegenteil, denn das Kipri-Paar blies nun erst recht zum Angriff und es wurde der erste Schuss aus „De Alte Fritz“ auf das Rathaus-Portal abgefeuert.
Während die Umstehenden vor Schreck zusammenfuhren, ließ der Donner den Bürgermeister nur höhnen. Er gab seinerseits das Feuer frei für die Stadtkanone. Zu niedlich, wie das kleiner „Donnerursel“-Kanönchen mit zartem „Pffffff“ eine Handvoll Konfetti auf die johlende Menge abgab. Prinz Rüdiger bog sich vor Lachen. „Was war denn das für ein Versager, aus diesem armen Rathauslager? Des Schüssche hier, des war ja nix mit deiner komisch‘ Knatterbüx“, höhnte er und Lea seufzte: „Ach Hans-Georg brumm nicht so“. Sie forderte ihn auf, nun den Heimweg anzutreten und tönte gemeinsam mit Christos: „Wir meinen’s ernst, du alter Watz, mach dich fort von diesem Platz“.

Schaumküsse ohne Ende

Und so langsam ging nun auch Prinz Rüdiger die Geduld aus. „Mir reicht’s, wir machen jetzt hier Schluss. Gardisten, rüstet euch zum Schuss“. Rawummm, so folgten postwendend die nächsten beiden Schüsse aus der Narrenkanone, die zwar noch einmal mit einem zarten „Pffffff“ und buntem Konfettiregen aus der „Donnerursel“ beantwortet wurden, aber letztlich doch zur Aufgabe des Widerstands führten. Zwar zierte sich das Stadtoberhaupt noch ein wenig, Stadtkämmerer Thorsten Schorr klammerte sich noch ein letztes Mal an seiner Schatztruhe fest – aber es nützte alles nichts. „Das hat aber laut geknallt, der Schuss in meinen Ohren schallt, ich reagier’ darauf besonnen und gebe auf, ihr habt gewonnen“. Brum ergab sich und öffnete das Rathaustor. Die Menge stürmte herein. Der Stadtschlüssel und die Truhe – bestehend aus einer scheinbar nie enden wollenden Menge an leckeren Schaumküssen – wechselten unter Applaus und einem dreifach donnernden „Orschel Helauuu“ die Besitzer.
Nach erfolgreicher Rathaus-Einnahme zeigten die Narren gleich, was sie unter einer närrischen Regentschaft verstehen. Sie zündeten ein buntes Feuerwerk der guten Laune und ließen im großen Sitzungssaal eine fröhliche Fassenachtsparty steigen. Die Party wurde von Thomas „Andrea“ Poppitz moderiert, die spektakulär und stolperfrei auf High-Heels unterwegs war, was so mancher Frau größten Respekt abrang. Nach der offiziellen Begrüßung aller Tollitäten durch den Narrenratsvorsitzenden sorgten die Brassband, die Jugend-Brassband und die Drum-Kids des Vereins Frohsinn unter der Leitung von Stabführer Patrick Pleitgen mit fetzigen Rhythmen für beste Stimmung, und vor der Bühne versammelten sich Dutzende kleiner Feen, Einhörner, Biene Majas, Hexen und Co., um staunend den Tanz-Aufführungen der BCV-Minis, des BCV-Tanzmariechens Isabell Heinzerling, des Kindertanzpaars vom CluGeHu, den Solotänzerinnen des FDC Bad Homburg, der Ravens und des CV Stierstadt zuzuschauen.
Bis zum Aschermittwoch haben der närrische Regent und sein Gefolge das Rathaus noch mit Beschlag belegt und leiten die närrischen Amtsgeschäfte – dann, ist ja bekanntlich alles vorbei.

SEAT

ALLE EINSTEIGEN.

Entscheiden Sie sich jetzt für unseren Bestseller und lassen Sie sich begeistern – von seinen umfangreichen Ausstattungspaketen und vielem mehr.

PAKET EMOTION[1]
/ ELEKTR. PANORAMA-GLASHUBDACH
/ LEICHTMETALLRÄDER
/ ALCANTARA-PAKET

PAKET FASZINATION[1]
/ NAVIGATIONSSYSTEM
/ FULL LINK-TECHNOLOGIE
/ SEAT SOUND SYSTEM
/ DAB+

BIS ZU
3.500 €
KUNDENVORTEIL[2]

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,2–3,6 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 118–93 g/km. Effizienzklassen: D–A.

[1]Nur für die Ausstattungsvarianten Style und FR erhältlich. [2]Der maximale Kundenvorteil in Höhe von 3.500 € ergibt sich auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für den SEAT Ibiza Style 1.0 EcoTSI, 81 kW (110 PS), Start&Stop inkl. der SEAT Erlebnispakete EMOTION und FASZINATION im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für einen entsprechend ausgestatteten SEAT Ibiza. Kraftstoffverbrauch SEAT Ibiza Style 1.0 EcoTSI, 81 kW (110 PS), Start&Stop: innerorts 5,2, außerorts 3,8, kombiniert 4,3 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse: B. Nur für private Endkunden gültig. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SEAT Partner. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

MTS AUTOMOBILE
› Ihr SEAT Partner im Hochtaunus www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10
61440 Oberursel
Tel. 06171 88719-25

Robert-Bosch-Straße 24
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 58290-200

Bis 30% auf Restposten (gültig bis 4.3.17)
MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER
SENIORENBETTEN
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Dienstagskino

Oberursel (ow). Am Dienstag, 28. Februar, wird um 21 Uhr in der Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, ein Tierabenteuer gezeigt.

Das Bauteam des Kleinen Rats und die 1. Oberurseler Bratwurst-Königin Betty I. (5. v. r.) sind stolz auf ihren fabelhaften Wagen, der mit sehr viel Liebe zum Detail gebaut wurde. Foto: hs

Bratworschd-Queen und Einhorn-Alarm beim Zug

Oberursel (hs). Dass ein Leben ohne Einhörner seit Prinzessin Lillifee kaum noch möglich scheint, ist auch den Orscheler Kerbeborsche aufgefallen, die das Fabelwesen daher kurzerhand zum Leitmotiv ihres Fastnachtswagens machen. „Wir waren diesmal sogar richtig früh, haben eigentlich schon gleich bei der Nachbesprechung des vorigen Zugs das Thema festgelegt“, erklärt Florian Steden.

Seit Januar haben im Schnitt zehn Borsche an den Wochenenden am Wagen gebaut. Rund 500 Arbeitsstunden seien so seitdem zusammengekommen, schätzen er und Luis Blumenstein, der mit Bruder Felix für die solide Grobkonstruktion gesorgt hat. „Wir waren sehr effektiv, mit sehr hoher Beteiligung“, lobt Blumenstein. „Es handelt sich hierbei um einen reinen Motivwagen. Wir werden dann mit einer rund 40-köpfigen Fußgruppe – als Einhörner in Tutus gekleidet – dahinter laufen“, schmunzelt Steden. Das auf rosa Wolken gebettete Einhorn, ein Meisterwerk aus der „Schaffensperiode des frühen Valentin ‚Vali‘ Steden“, wird zusätzlich noch Nebel aus seinen Nasenlöchern ausstoßen und mit Konfetti-Kanonen auf die Narren an der Zugstrecke zielen. Schon beim Gedanken daran erschauert man sanft.

Gleich nebenan geht‘s eher deftig zu. Eine täuschend echte XXL-Bratwurst, aufgespießt auf Messer und Gabel, ziert einen weiteren, großen Motivwagen. Dass die Stadthallen-Gastronomie seit drei Jahren gähnende Leere aufweist, stinkt dem Kleinen Rat (KR) vom Frohsinn so gewaltig, dass die Narren ihre diesjährige Teilnahme am Taunus-Karnevalszug unter das Motto: „Stadthalle – Orscheler Burger ausgesperrt“ gestellt haben. „Der Leerstand ist grausam, wir wollen den Finger in die Wunde legen“, so Andreas Ruppel. „Eine verwaiste Gastronomie mitten im Herzen von Orschel, das kann echt nicht sein“, echauffiert sich auch Michael Reuter, und Jörg Steden ergänzt: „Die Stadthalle, das ist doch unsere Halle, die der Bürger. Es ist peinlich, dort bei Veranstaltungen keine vernünftige Bewirtung anbieten zu können“.

Betty I. gibt ihren Senf dazu

Mindestens 160 Arbeitsstunden haben KR-Mitglieder in den Bau ihres Motivwagens gesteckt. Alles handgemacht und aus recycelten Materialien früherer Wagen, Dachlatten, Besenstielen, Styropor und „Holzabfall“, wie etwa Schrankrückwände, erklärt stolz das Wagenbau-Team, bestehend aus Andreas Ruppel, Max Kuntsche und Winfried „Winnie“ Dorn. „Das ist ja das Schöne am Verein. Wir haben die Fachleute in den eigenen Reihen. Ob Ingenieur, Bäcker oder Schreiner – alle werden ins Boot geholt und machen mit“, bestätigt Kuntsche. Da hilft es ungemein, dass die Familie Steden ihre große Scheuer zum Bauen zur Verfügung gestellt hat. „So’n Wagen kann halt nur im Trockenen gebaut werden“, erklärt Ruppel, der mit Vereinskameraden Teile auch auf der Bühne des Vereinsheims im Frohsinn-Weg baute. „Da war es etwas wärmer“, grinst er.

Dem Motivwagen wird im Zug eine rund 30-köpfige Fußgruppe im „Pommes-Outfit“ folgen, die von Orschels neuester Majestät, der 1. Oberurseler Bratwurst-Königin Betty (Marris) I. angeführt wird. Den laufenden Pommes-Tüten wird der „Versorgungswagen“ folgen. Die rollende Imbissbude ist ein nahezu allein gebautes Konstrukt von Wolfgang Wirth, der damit erfolgreich seinen Einstand abgeliefert hat, wie die Verantwortlichen bestätigen. Mit dem Motto „Mc Bratworschd to go - we make Stadthalle great again!“ führt der KR damit nicht nur die lokale, sondern zugleich auch internationale Politik vor.

„Wolfgang hätte zu gerne ‚echte‘ Bratwurst auf dem Wagen gegrillt, aber das geht natürlich wegen sicherheitstechnischer Bestimmungen nicht“, erklärt Steden. Doch wozu hat man denn einen unfassbar kreativen Bäcker in seiner Mitte, der kurzerhand nun täuschend echte Bratwürste aus Laugenteig backt, die dann an das hungrige, närrische Volk verteilt werden. Und Bratworschd-Queen Betty? Die wird „ihren Senf“ in Form kleiner Portionspackungen dazu geben.

! Die Inthronisation der neuen Imbiss-Lady wird der KR am Faschingssonntag, 26. Februar, im Rahmen der Zugaufstellung um 13 Uhr bei Jochen und Andreas Ruppel in der Altkönigstraße (auf Höhe der Obergasse) vornehmen.

„Einmal im Leben Einhorn sein, das geht nicht nur mit Abbelwein“ – die Orscheler Kerbeborschen laden auf ihre Wolke ein.

Kinderfastnachtsparty beim CluGeHu

Oberursel (ow). Der Karnevalsverein Club Geselligkeit Humor (CluGeHu) lädt ein zu seiner Kinderfastnachtsparty am Samstag, 25. Februar, in die TV-Halle in der Oberurseler Straße. Einlass ist um 14.11 Uhr. Das abwechslungsreiche Programm startet um 14.31 Uhr. Mit dabei sind die diverse Mini-Garden und Minitanzgruppen und das Kinder-Tanzpaar. Weiterhin stehen Gesang, Spiele und Mitmachtänze mit dem Elferrat und den Clowns auf dem Programm. Das Kinderprinzenpaar aus Bommersheim und Prinz Rüdiger I. mit Hofstaat werden erwartet. Gegen Hunger und Durst wird für kleine Preise Leckeres angeboten. Der CluGeHu freut sich auf viele kleine sowie große Besucher und alle zahlen einen Eintrittspreis von zwei Euro.

Falsche Spendensammler

Oberursel (ow). Mit unlauteren Methoden sind derzeit Personen in Oberursel unterwegs. Bürger haben sich bei der Stadt gemeldet und darüber informiert, dass im Moment Personen im Stadtgebiet unterwegs sind, die vorgeben, für den Arbeiter Samariter Bund Geld zu sammeln. Die Methode dieser unseriösen Spendensammler ist immer die gleiche: angeblich arbeiten sie mit der Stadt zusammen, was aber falsch ist. Wenn ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Stadt erfolgt und für einen guten Zweck gesammelt wird – oder aber Werbung im Auftrag der Stadt verkauft wird, haben diese Personen immer ein offizielles Anschreiben der Stadt Oberursel dabei.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

PALIDA THAIMASSAGE
Partner Massage (Thai oder Aromaölmassage) 60 Min. € 65,- 90 Min. € 95,-
Rücken oder Fuß Massage 30 Min. € 22,- 45 Min. € 28,-
Preise gelten auch für Gutscheine!
Ermäßigte Preise für 5er & 10er Karten!

Eppsteiner Straße 8
61440 Oberursel
Telefon: 06171 88 33 130
www.palida-thaimassage.de

Existenzgründer treffen sich

Hochtaunus (how). Das erste Treffen des Existenzgründer-Netzwerkes Hochtaunus in diesem Jahr ist für Mittwoch, 1. März, ab 19 Uhr angesetzt. Die Veranstaltung findet im Kongress-Center Bad Homburg statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung bis zum 24. Februar per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@bad-homburg.de wird gebeten.

Thema der Veranstaltung ist „Von Siegern lernen – Gründer treffen sich zum Vortrag und Networken“. Matthias Leppert und Thomas Weidmann, beide Hörakustikmeister, berichten über ihre Erfahrungen bei der Gründung des Homburger Hörhauses und ihrer erfolgreichen Teilnahme am Hessischen Gründerpreis 2016, den sie in der Kategorie „Innovative Geschäftsidee“ gewannen.

Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus ist eine Initiative der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel. Für die Mitglieder ist das Netzwerk eine Plattform zur Kommunikation und Kooperation. Teilnehmer sind Existenzgründer, Start-ups, junge Unternehmen und Gründungsinteressierten. Die Gründertreffen bieten Informationen, Erfahrungsaustausch und Networking.

Feierabendbasar Hits für Kids

Steinbach (ow). Großer Einkaufsspaß für kleine Größen: Am Freitag, 24. Februar, wird das evangelische Gemeindehaus einmal mehr zur Shopping-Zone. Beim großen „Hits für Kids“-Feierabendbasar von 17 bis 19 Uhr kann man attraktive Schnäppchen bei Kinderkleidung und Spielzeug machen. Und sich anschließend mit Waffeln und Würstchen im Bistro stärken. Veranstalter ist die Elternvertretung der evangelischen Kita Regenbogen in Steinbach; der Erlös kommt den Kindern der Einrichtung zugute. Die Tische für zehn Euro Standgebühr können verbindlich reserviert werden unter E-Mail: hitsfuerkids-steinbach@web.de oder bei Sabrina Franz, Telefon 06171-668082, ab 18 Uhr.

Senioren im Alten Rathaus

Oberursel (ow). Der Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, hat für den Monat März wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Gestartet wird am Mittwoch, 1. März, um 12 Uhr mit dem „Heringsessen“ im Alten Rathaus. Es ist ein Beitrag von fünf Euro zu entrichten. Externe Besucher werden um Anmeldung gebeten. Von 15 bis 17 Uhr ist Spiele-Treff.

Am Mittwoch, 8. März, sind von 9 bis 12 Uhr Spiele und Unterhaltung geplant. Ab 9.30 Uhr heißt es „Weißkirchen bewegt sich – 3000 Schritte für die Gesundheit“. Von 10.30 bis 12 Uhr läuft der Entspannungskurs. Von 15 bis 17 Uhr wird ein Ausflug in die Stadtbücherei angeboten mit anschließendem Kaffeetrinken.

Auto Bach®
Auto. Bach. Eine Welle für... ... Hochtaunus.
www.blaue-welle.de
Die Angebote für den Hochtaunus.

Polo SOUND 1.0, 44 kW (60 PS), 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/außerorts 4,2/ kombiniert 5,0/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 114. Effizienzklasse C.
Ausstattung: Schwarz, 4 Türen, Leichtmetallfelgen, Navigationssystem „Discover Media“, „Climatronic“, Telefonschnittstelle, Sitzheizung, ParkPilot vorn und hinten u. v. m.
Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.
Fahrzeugpreis: 14.880,00 €
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg
Anzahlung: 2.500,00 €
Nettodarlehensbetrag: 12.380,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 0,00 %
Effektiver Jahreszins: 0,00 %
Laufzeit: 48 Monate
Schlussrate: 8.108,00 €
Gesamtbetrag: 12.380,00 €
48 mtl. Finanzierungsraten à 89,00 €¹
¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.
Volkswagen
Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, Fax 06172 3087-40
www.autobach.de, facebook.com/autobach

„Lustige Stierstädter“ und kreative Sauerei

Oberursel (ow). Auch in diesem Jahr nehmen die „Lustigen Stierstädter“ wieder am Oberurseler Umzug teil. Diese private Mottogruppe erfreut die Zuschauer am Wegesrand jedes Jahr mit neuen witzigen Themen und kreativen politischen Problemlösungen. Immer wieder hat die Gruppe lokalpolitische Bezüge, ohne dass einer aus der Gruppe parteipolitisch aktiv ist.

„Einige von uns laufen schon seit Beginn der 80er-Jahre am Oberurseler Umzug für verschiedene Stierstädter Vereine mit“, berichtet Gruppensprecherin Annette Jassmann. „Den Namen „Lustige Stierstädter“ erfanden wir im Jahre 2002, nachdem nur noch wenige der Gruppe im Turnverein waren.“ Damals bestand die Gruppe aus etwa 15 Personen, die zum Freundeskreis der Familie Jassmann gehören und größtenteils immer noch aktiv sind. Viele haben nun schon Nachwuchs, so dass zu den 20 Erwachsenen dieses Jahr noch fast 20 Kinder hinzukommen. Die Gruppengröße variiert, weil immer wieder neue dazukommen und andere aufhören.

Alljährlich treffen sich so fünf Personen im November zum ersten Mal zur Themenfindung. Oft kommt dann dabei noch nichts heraus, da aber der Anmeldeschluss naht, muss beim zweiten Termin ein Thema festgezurrt werden. „Dieses Jahr nehmen wir uns der Wildschweinplage an. Besonders toll ist es, das nun die Presse dauernd darüber berichtet und so das Thema aktuell wie nie ist. „Wir bieten dazu natürlich eine kreative Lösung aus Stierstädter Sicht an“, meint Rene Kraus dazu.

Ab Januar wird dann immer samstags mit viel Engagement und Herzblut der Wagen gebaut, manchmal bis in die Abendstunden. Dankeswerterweise stellt Josef Göbel seit diesem Jahr seinen Hof zum Aufbau zur Verfügung, nach dem die alte Aufbaustätte abgerissen wurde. Wichtig ist bei der Themenfindung immer, dass etwas Großes gezimmert werden muss. Häufig stand erst das Bauobjekt fest und dann wurde das zu einem schönen Thema umgemünzt. So wurden schon viele Ideen wie Spaceshuttle, Arche Noah, Bagger oder Oberurseler Bahnhof umgesetzt. Im Laufe der Jahre wissen die Männer um Michael Malech, Markus Jassmann, Markus Müller und Torsten Lauer auf was zu achten ist, um alles stabil und fest zu bekommen. Bei aller Arbeit und Zeitdruck kommt der Spaß nicht zu kurz. Immer wieder werden Ideen über witzige Ratschläge und „nervende“ Kommentaren geboren.

Meist übernehmen die Frauen allen voran Monika Bach und Amelie Schlimbach die malerische Ausgestaltung. Im letzten Jahr entdeckten die „Lustigen Stierstadter“ das künstlerische Talent von Robert Meinhardt, der auch dieses Jahr wieder dabei ist. Die Objekte werden originalgetreu nachempfunden. Auch das ein oder andere humorvolle Detail wird nicht vergessen. So fährt der Bürgermeister als Stierstädter immer mit einem Bild auf unserem Wagen mit und lächelt in die Menge. Wer entdeckt ihn?

Nun befinden sich die „Lustigen Stierstädter“ in den letzten Zügen des Wagenbaus. Alle fiebern dem Oberurseler Zug entgegen und freuen sich wahnsinnig, durch die Straßen mit viel Helau zu ziehen.

Die größte Belohnung für alle ist es, wenn zum Schluss noch ein Preis vom Zugausschuss herausspringt. Dann ist schon einmal die finanzielle Grundlage für das Folgejahr geschaffen.

Die werkelnden Stierstädter sind: Monika Bach, Josef Göbel, Torsten Lauer, Denniver Hildebrandt, Lukas Leber, Michael Malech, Markus Müller, Peter Meinhardt, Emma, Amelie Schlimbach (stehend v.l.), Marlene, Markus und Annette Jassmann (kniend v.l.). Foto: privat

„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Manschmal denk isch, die Welt iss uff em beste Wesch, sisch selbst abzuschaffe.

Schambes: Unn was bringt disch grad jetzt hier in de Vorstadt uff so e umwerfend Idee?

Schaa: No ja, stell dir vor, in Limburg hat sisch kürzlisch aaner ibber e Glockespiel beschwert, was „Fuchs du hast die Gans gestohle“ spielt.

Schambes: Dess hatte mer hier beim Glockespiel vom Uhr’n Helfrisch aach schon, sowas mache Type, die de Vöschel es singe verbiete wolle.

Schaa: Noch schlimmer! Da will aaner des Lied „Am Brunnen vor dem Tore“ wesche „Baumfrevelei“ verbiete lasse, weil jung Verliebte in die Rinde vom Lindebaum „so mansches liebe Wort“ geritzt hätte.

Schambes: Saach isch’s doch: Da sinn Leut am Werk, die en Dachschade uff allerhöchstem Niveau habbe – glaab mers.

Schaa: Unn es dollste, im Limburger Rathaus hat mer uff die Beschwerde hin dess Lied vom „Fuchs, der die Gans gestohle hat“, abgestellt.

Schambes: Dess lässt den Schluss zu, dass in Rathäuser net nur normale Zeitgenosse am Werk sind – gelle. ww

Klänge und Öle zum Entschlacken

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 23. Februar, wird der Lehrer, Musiktherapeut und Komponist Heinz Reichert mit einer Klangmeditation und einem Vortrag beim Naturheilverein Taunus in die Wirkung von Klängen einführen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Stadthalle. Auch wenn die „tollen Tage“ noch bevorstehen, ist für viele naturbewusste Menschen die Zeit danach nicht weniger attraktiv. Die Fastenzeit wird traditionell zur Entgiftung und Entschlackung genutzt. Am Mittwoch, 8. März, wird Sylvia Jung-Eisele, Gesundheitsberaterin (IHK) und Aromaölexpertin, ebenfalls ab 19 Uhr in der Stadthalle Öle und bewährte Rezepte vorstellen, die die Entgiftung unterstützen können. Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Sie suchen eine Immobilie?
Beachten Sie die Angebote auf der Seite 23.

- Anzeige -

Vertriebsstart für neue Eigentumswohnungen in Oberursel

Neubauprojekt Genius³ mit intelligenter Wohnraumtechnik und hohem Komfort

Ein neuer Tag beginnt: Sanft weckt die Musikanlage mit der persönlichen Lieblingsmusik. Die Lampen dimmen langsam das Schlafzimmer heller. Im Badezimmer sorgt die Fußbodenheizung bereits für eine wohlige Wärme. Das Duschwasser hat genau die richtige Temperatur. Und in der Küche verströmt der frisch aufgebrühte Kaffee schon ein herrliches Aroma.

Dieses morgendliche Szenario wird bald angenehme Wirklichkeit für die Bewohner der neuen Eigentumswohnungen in der Oberhöchstadter Straße 37. Der Projektname „Genius³ – Finest Living“ lässt erkennen, was der Neubau bietet: hohe Lebensqualität dank modernster Wohnraumtechnik. „Die Eigentumswohnungen vermitteln ein ganz neues Lebensgefühl. Viele alltägliche Handgriffe fallen weg“, sagt Heiko Saßmannshausen, Prokurist von Vetter & Partner®. „Es bleibt mehr Zeit für die schönen Dinge. Wohnen wird komfortabler und lebenswerter.“

Hohe Lebensqualität durch intelligente Wohnraumtechnik

Jede der sechs Eigentumswohnungen wird mit dem sogenannten Smart-Home-Netzwerk von Busch-Jaeger ausgestattet. Busch-Jaeger ist einer der führenden Hersteller für Elektroinstallationen in Deutschland. Die intelligente Wohnraumtechnik überzeugt mit viel Komfort: Rollläden, Lampen, Heizung, Videogegensprechanlage, Haushaltsgeräte, Steckdosen und vieles mehr lassen sich bequem regeln und passgenau einstellen – ganz nach den Gewohnheiten und Vorlieben der Bewohner.

Die Bedienung ist einfach und intuitiv. Alles kann bequem aus der Wohnung oder von unterwegs gesteuert werden – mit dem eigenen Smartphone oder dem mitgelieferten iPad. Zeitschaltfunktionen und Energieverbrauch können kinderleicht gesteuert und angepasst werden. Wenn die Bewohner im Urlaub sind, bietet die Wohnraumtechnik zudem Einbruchschutz: Lampen schalten sich zu festgelegten Zeiten an, Rollläden fahren hoch und runter und simulieren so Anwesenheit. Auch Sorgen um nicht ausgeschaltete Bügeleisen gehören der Vergangenheit an.

Neubauprojekt „Genius³ – Finest Living“ in Oberursel. Fotorealisation: Vetter & Partner®

Zukunftsweisende Bauweise mit umfangreicher Ausstattung

Sämtliche Wohnungen werden stufenfrei ausgeführt. „Davon profitieren Familien, Senioren und alle, die gerne ein freies Wohngefühl haben“, so Saßmannshausen. Konzept und Grundrisse sind konsequent stufenfrei geplant. Genius³ bietet zudem eine breit gefächerte Ausstattung. Viele Ausstattungsdetails, die bei anderen Bauvorhaben nachgeordert werden müssen, sind hier bereits inklusive: Fußbodenheizung, elektrische Rollläden, Echtholzparkett, Videogegensprechanlage und bodengleiche Duschen gehören ebenso zum Standard wie Garten- oder Dachterrasse.

Ein besonderes Highlight ist der separate Stromanschluss für Besitzer von Elektrofahrzeugen – so ist das eigene Elektromobil jederzeit einsatzbereit. Immer mehr Menschen entscheiden sich für diese energiesparenden und umweltfreundlichen Pkws. „Wir berücksichtigen nicht nur die heutigen Anforderungen, sondern auch, was eine Immobilie in fünf oder zehn Jahren noch leisten muss“, betont Saßmannshausen. Vom Pkw-Stellplatz bzw. der Tiefgarage fährt eine komfortable Aufzugsanlage bequem bis zur eigenen Wohnung.

Ideale Lage im Herzen des Rhein-Main-Gebiets

Die Lage des Neubauprojekts ist hervorragend: Bäcker, Metzger, Friseur, Ärzte, Cafés, Restaurants und Supermarkt sowie der historische Ortskern von Oberursel sind fußläufig erreichbar. Das belebte Zentrum bietet alles, was man im Alltag braucht. Vor der Haustür liegt der Stadtpark Maasgrund. Und das Erholungsgebiet Taunus mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten grenzt direkt an die Stadt an. Oberursel ist zudem perfekt an Frankfurt und das Umland angebunden. In unmittelbarer Nähe befinden sich die A5 und A661. Innerhalb von 20 Minuten ist man mit dem Auto in der Großstadt. Hinzu kommt das öffentliche Nahverkehrsnetz mit den Linien S5 und U3, die Oberursel neben Frankfurt auch mit Wiesbaden, Mainz, Darmstadt und dem weiteren Umland verbinden.

Vertriebsstart mit hoher Nachfrage

Der Vertrieb hat soeben begonnen, die Nachfrage ist hoch. Zwei Wohnungen sind bereits verkauft, vier weitere noch verfügbar. Baubeginn ist im Mai 2017. Der Bauherr Jökel Bau ist ein mehrfach ausgezeichnetes Bauunternehmen mit Sitz in Schlüchtern bei Fulda. Vetter & Partner® vermarktet die Eigentumswohnungen. Das Immobilienunternehmen genießt überregional einen guten Ruf. Es trägt das Siegel „TÜV geprüfte Kundenberatung“ und wurde damit für seinen hohen Standard bei der Immobilienvermittlung zertifiziert. Interessenten können das Neubauprojekt „Genius³ – Finest Living“ bereits jetzt erleben: Auf der Website www.vetterundpartner.de vermitteln virtuelle 3-D-Rundgänge einen lebendigen Eindruck der Eigentumswohnungen. In der Dreieicher Firmenzentrale werden die Neubau-Eigentumswohnungen zudem mithilfe großformatiger Fotorealisationen, modernster Präsentationstechnik und anschaulichen Ausstattungsmustern visualisiert. Dazu bietet das hauseigene Café Vetter ein einladendes Kuchenbuffet sowie Kaffee- und Teespezialitäten. Die Wünsche der Kunden stehen hier jederzeit im Mittelpunkt.

Weiterführende Informationen zu **„Genius³ – Finest Living“** in Oberursel und weiteren Neubauprojekten sind erhältlich bei Vetter & Partner® unter der Rufnummer **(06103) 804990** sowie im Internet unter **www.vetterundpartner.de**

VETTER & PARTNER®
Immobilien GmbH & Co. KG

VHS bietet berufsbegleitende Mediatorausbildung

Oberursel (ow). Die Volkshochschule Hochtaunus (VHS) startet im April eine neue berufsbegleitende Ausbildung zum Mediator. Mediation spielt in der heutigen Arbeitswelt und im sozialen Kontext eine immer größere Rolle. Veränderungsprozesse, Leistungsverdichtungen und Mittelkürzungen nehmen in vielen Bereichen der Gesellschaft stetig zu. Das hat gravierende Auswirkungen auf Betriebsklima, die Zusammenarbeit im Team und zeigt sich häufig für private Beziehungen als Stressfaktor. Konfliktfähigkeit und Konfliktvermittlung (Mediation) werden deshalb immer wichtigere Kompetenzen. Auch die Nachfrage nach neutralen, externen Mediatoren steigt.

Wer sich umfassend zur Mediatorenausbildung informieren möchte, hat an zwei Infoabenden Gelegenheit dazu. Mediator und Ausbilder Nikolaus Weitzel stellt am Donnerstag, 2. März, ab 18.30 Uhr die ab 21. April beginnende Vollausbildung nach den Standards des Bundesverbands Mediation im Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstadter Straße 5, vor. Weitzel präsentiert Ziele, Inhalte, Methoden und zeitliche Abläufe der Ausbildung. Mediation ist ein klar strukturiertes Konfliktlösungsverfahren zwischen streitenden Parteien. Die Mediatoren unterstützen die Konfliktparteien beim Prozess der Verständigung. Sie entwickeln mit den Parteien Lösungen, die von allen getragen werden. Mediation professionell durchzuführen heißt, Basisqualifikationen wie soziale und kommunikative Kompetenz und gewaltfreie Kommunikation sowie Methodensicherheit und das Verstehen theoretischer Zusammenhänge der Kommunikation (wie Eskalation und Deeskalation) kreativ im Prozess der Konfliktlösung anwenden zu können. Einen weiteren Informationsabend gibt es am Donnerstag, 23. März, ebenfalls ab 18.30 Uhr in der VHS-Geschäftsstelle, Füllerstraße 1. Die Informationsveranstaltungen sind kostenfrei und unverbindlich. Die Volkshochschule Hochtaunus bittet jedoch um eine Platzreservierung unter Telefon 06171-58480.

Infos zu Ausbildung in Handwerksberufen

Hochtaunus (how). Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Bad Homburg, Ober-Eschbacher Straße 109, lädt für Donnerstag, 2. März, ab 19 Uhr zur Infoveranstaltung „Karriere im Handwerk – Handwerk hat Platin-Boden“ ein. Die Informationsveranstaltung richtet sich an Schüler, die sich eine Ausbildung in einem Handwerksberuf vorstellen können oder sich darüber informieren möchten. Mit über 130 Ausbildungsberufen bietet das Handwerk zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Interessen zu verwirklichen. Peer Hildmann, Geschäftsführer des gleichnamigen Sanitär- und Heizungsunternehmens, wird an diesem Abend die Chancen und Karrierewege im Handwerk darstellen und die Zukunftsperspektiven unter dem Motto „Handwerk hat Platin-Boden“ beleuchten.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein neuer Regent im Rathaus

Nach dem erfolgreichen Rathaussturm am Samstag hat Prinz Rüdiger I. (Mitte) mit seinem Gefolge am Montag die Macht im Rathaus übernommen und leitet bis Aschermittwoch die Amtsgeschäfte. Weil er mit Zepter und Stadtschlüssel alle Hände voll zu tun hat, unterstützen ihn Hofmarschall Benjamin, Page Daniela (v.l.) und Page Sandy (2.v.r). Bis zum Ende der närrischen Jahreszeit haben Stadtkämmerer Thorsten Schorr (3.v.r.) und Bürgermeister Hans-Georg Brum (rechts) „Fastnachtsurlaub“. Foto: Stadt Oberursel

Anzeige

Deutsche Bank

Deniz Dogan
Filialdirektorin
Oberursel

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bedürfnisse von Bankkunden haben sich verändert. Immer häufiger nutzen sie neue mobile Möglichkeiten für ihre Bankgeschäfte und wählen daher seltener den Weg in die Filiale. Gleichzeitig steigen die Erwartungen von Privatkunden und Unternehmen an die Qualität, Verfügbarkeit und Nutzerfreundlichkeit von Bankdienstleistungen.

Aus diesem Grund richten wir uns neu aus. Dabei setzen wir ganz auf Beratungs- und Servicequalität. Denn wir wollen Ihnen auch in Zukunft jederzeit und überall ein erstklassiges und zeitgemäßes Bankerlebnis bieten. Dafür werden wir neue Wege beschreiten. Für anspruchsvolle finanzielle Vorhaben bündeln wir künftig an jedem Standort unsere umfassende Finanzkompetenz unter einem Dach – inklusive exzellenter Private Banking-Beratung und hoch qualifizierter Expertenteams für Unternehmer.

Um Ihre täglichen Bankgeschäfte noch angenehmer für Sie zu gestalten, bauen wir gleichzeitig unsere digitalen Services aus. Mit diesem modernen Gesamtkonzept werden wir – davon sind wir überzeugt – unsere hohe Beratungs- und Servicequalität auch in Zukunft sicherstellen und Ihnen ein starker und kompetenter Partner bei der Verwirklichung Ihrer finanziellen Ziele bleiben. Nehmen Sie uns beim Wort!

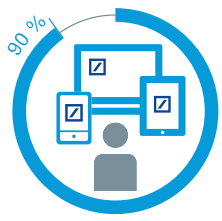
Anzeige

Für eine bessere und stärkere Deutsche Bank

Die Deutsche Bank setzt auf Beratungs- und Servicequalität. Mit umfassender Filialberatung und neuen digitalen Dienstleistungen geht sie auf die Wünsche ihrer Privat- und Firmenkunden ein

Ihre Deutsche Bank der Zukunft

Seit 150 Jahren begleitet die Deutsche Bank Privat- und Firmenkunden bei ihren finanziellen Vorhaben. Der Bankenmarkt befindet sich aktuell im Wandel. Die Digitalisierung ist dabei ein wichtiger Treiber für verbesserte oder neue Dienstleistungen und Produkte. Das Geschäft mit Privat- und Firmenkunden ist und bleibt aber das Herzstück der Deutschen Bank.



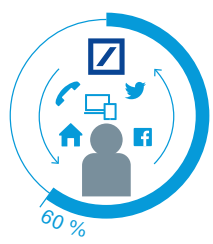
90 Prozent
aller Transaktionen des einfachen Zahlungsverkehrs wickeln Kunden online oder mobil ab.

Quelle: Deutsche Bank, 2016

Unser Anspruch ist, unseren Kunden ein führendes Beratungs- und Leistungsangebot in der europäischen Bankenlandschaft zu bieten. Dies bedeutet für uns, online und offline digitales Banking und Filiale intelligent zu verzahnen.

Mit geändertem Beratungs- und Filialkonzept für Sie da

Auch künftig stehen unsere Berater für das vertrauliche Gespräch und die individuelle Beratung in der Filiale zur Verfügung. Im Sinne eines erstklassigen Bankerlebnisses für jeden Kunden werden wir dies konsequent mit neuen Zugangswegen verknüpfen.



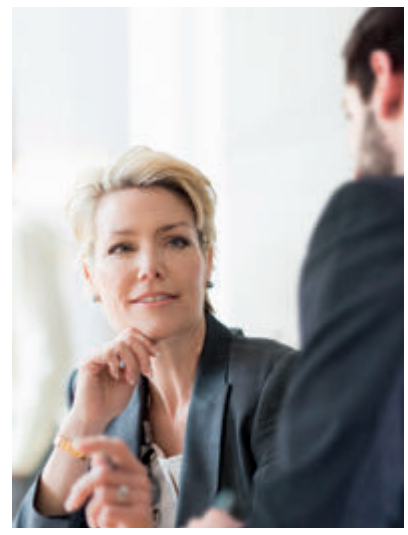
60 Prozent
der Kunden wollen mit ihrer Bank über verschiedene Kanäle hinweg interagieren.

Quelle: Deutsche Bank, 2016

- Einige Filialen werden zu größeren, deutlich leistungsstärkeren Standorten zusammengefasst, zudem modernisieren wir unser Filialnetz weiter
- Alle Filialen bieten künftig Private Banking-Beratung und dadurch mehr Service für unsere Kunden
- Wir schaffen neue Betreuungsformate für Privat- und Geschäftskunden sowie Selbstständige
- Wir bieten neue Leistungen für den Mittelstand, für Heilberufe und beratende Berufe
- Gleichzeitig bauen wir unser Beratungsangebot auch auf neuen digitalen Kanälen aus

Mehr Private Banking in jeder Filiale

Vermögensaufbau und Vermögenserhalt werden immer wichtiger. Das Private Banking der Deutschen Bank bietet umfassende persönliche Lösungen. Denn Private Banking ist für uns mehr als nur Wertpapiergeschäft.



Unsere Kunden genießen ganzheitliche, individuelle Betreuung und hochwertige Beratung. Dabei stehen ihre finanziellen Ziele und Wünsche immer im Mittelpunkt – und dies in allen Lebensphasen: vom Berufsstart bis zum Ruhestand, von der Familiengründung bis zur Ausbildung der Kinder.

Mehr Beratung und Service für Unternehmen

Unsere Geschäfts- und Firmenkunden können auf die Erfahrung und Stärke der Marke Deutsche Bank zählen. Zukünftig betreut der einzelne Berater weniger mittelständische Firmen und hat somit mehr Zeit für das persönliche Gespräch mit dem einzelnen Unternehmer.

Zudem passen wir die Marktgebiete der Deutschen Bank an die IHK-Bezirke an, um unsere Kunden besser und gezielter beraten zu können. Auch das Leistungsangebot für Firmenkunden wächst: Mit dem Firmenkundenservice für mittelständische Kunden stellt die Deutsche Bank eine Dienstleistungseinheit auf die Beine, die für die Firmenkunden bei alltäglichen Themen wie Konto, Zahlungsverkehr oder Service immer ansprechbar ist.

Beratung über Filialöffnungszeiten hinaus

Wir werden unsere Filialen und unser digitales Angebot mit sieben regionalen Beratungscentern ergänzen. Sie bieten eine moderne Form des Bankings und sind wesentlicher Bestandteil unseres neuen Filialkonzepts. Erfahrene, gut ausgebildete Bankberater stehen unseren Kunden dort für Beratungsgespräche zu allen Produkten und Services zur Verfügung – und das über die Filialöffnungszeiten hinaus. Die Beratungscenter sind den Filialen einer Region fest zugeordnet und arbeiten auf einer digitalen Plattform mit modernster Technologie. Für unsere Kunden sind sie jederzeit per Telefon, Chat und Video erreichbar. Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin in unseren Filialen mit umfassendem Service und persönlicher Beratung zur Verfügung.

Starkes digitales Angebot

Um die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu erfüllen, investieren wir bis 2020 rund 750 Millionen Euro in digitale Innovationen für Privat- und Firmenkunden. Bereits heute werden die digitalen Angebote der Deutschen Bank von rund 4 Millionen Privat- und Firmenkunden intensiv genutzt.

Viele profitieren von nützlichen Technologien wie der PhotoTAN für die bequeme und sichere Freigabe von Transaktionen. InfoServices ermöglichen eine schnelle Benachrichtigung, wenn sich in den privaten Finanzen etwas ändert. Ein digitaler FinanzPlaner sorgt für mehr finanzielle Transparenz, innovative Banking-Apps bilden zudem eine perfekte Ergänzung zur Filialberatung. So zum Beispiel die im April eingeführte leistungsfähige App „Deutsche Bank Mobile“ mit höchsten Sicherheitsstandards. Nutzer können sich per Fingerabdruck einloggen, die Anwendung mit Gesten steuern und Überweisungen mit nur einem Klick erledigen.

27 Prozent
der Kunden wählen ihre Bank primär nach dem digitalen Angebot aus. Bei den unter Dreißigjährigen gilt das für die Mehrheit.

Quelle: Deutsche Bank, 2016

Immer für Sie erreichbar

Wir möchten Ihnen ein erstklassiges Banking-Erlebnis bieten – jederzeit, überall und für jedes Anliegen. Wählen Sie Ihren Weg zu uns.

Persönlich
Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Berater in einer unserer Filialen oder vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer mobilen Finanzberater – bequem bei Ihnen vor Ort.
>> deutsche-bank.de/filialfinder

Online und mobil
Erledigen Sie Ihre täglichen Bankgeschäfte ganz unkompliziert auch per Deutsche Bank Online Banking, Mobile Banking, per E-Mail oder Chat.
>> deutsche-bank.de/mobile-banking

Telefonisch
Rufen Sie uns an. Mit unserem telefonischen Kundenservice stehen wir Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.
>> Telefonische Beratung 24/7 unter 069 910-0000

Cash
Nutzen Sie unsere SB-Terminals oder den Service unserer Cashgroup-Partner.
>> Die Deutsche Bank ist in Ihrer Nähe.

Kinder ziehen Hoheiten übers Parkett

Oberursel (ow). Nach einem gelungenen Sitzungsabend startete am Sonntag traditionell um 15.11 Uhr die Kinderfaschingsveranstaltung des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV). Bereits ab 14.30 Uhr füllte sich der Saal mit lauter kleinen und großen Narren in tollen Kostümen. Sitzungspräsident Steffen Kitz übernahm zusammen mit seinem Elferrat die Spiele und von Polonaisen, über Ententanz, Flieger, Lasso und dem roten Pferd bishin zu Mohrnkopfessen - die Kinder hatten mächtig Spaß! Die BCV-Garden und das Tanzmariechen begeisterten mit ihren tollen Tänzen. Für das leibliche Wohl war dank der Mitglieder mit Kuchen, Waffeln, Würstchen und Getränken gesorgt.

Eine sehr schöne Tradition und Highlight für die Kinder: Die Tollitäten des Kreises in diesem Jahr vertreten durch Prinz Rüdiger I., Prinz Roman I. und das Homburger Dreigestirn jeweils mit ihrem Hofstaat stürzen sich in ein Tau-Zieh-Duell gegen die Kinder, die wie immer vom Kinderprinzenpaar Prinz Christos I. und Prinzessin Lea I. angeführt wurden. Die „Kleinen“ wurden hier ganz groß und besiegten die „Großen“ gleich dreimal hintereinander! …. tja, da haben die vielen Süßigkeiten, die es vorher regnete, keine Bonuspunkte gebracht.

Hofmarschall Dirk aus Bad Homburg resümierte die Aktion: „Es ist ein Skandal, ein Haufen ‚wildgewordener‘ Kinder aus Bommersheim hatte überhaupt kein Verständnis dafür, dass sich unsere Jungfrau Sandra I. ein dort herumliegendes Seil einfach mal ansehen wollte. Wie wild gewordene stürzten sie sich auf das Seil und zogen es ihr weg.“

In jedem Fall war es wieder ein Riesenspaß für alle Awesenden Narren, Narrhalesen, Eltern und Großeltern.

Die Kinder triumphieren über die großen Hoheiten. Mittendrin ist das Kinderprinzenpaar Lea und Christos. *Foto: Zeitz*

- ANZEIGE -

3.500 Herzschläge weniger im Zirbenbett

ZIRBENHERZ
Regenerations-Systeme®

DAS GESUNDE ZIRBENHERZ® BETT

ZIRBENKRAFT®: Wissenschaftlich bewiesen, entlastet der erholsame Schlaf im alpinen Zirbenholzbett Ihr Herz um durchschnittlich 3.500 Herzschläge pro Tag.

- Der gesündere Schlaf im Zirbenholzbett führt zur besseren Regenerations- und Erholungsfähigkeit sowie in Folge zu mehr Vitalität und Lebensqualität.
- stabiler Herz-Kreislauf bei schwankendem Luftdruck - der Schlaf im Zirbenholzbett kann Schlafstörungen vorbeugen!
- Besuchen Sie uns im Kompetenzzentrum Bad Homburg (gegenüber Kaffé Klatsch). Tauchen Sie ein in die Welt rund um das gesunde Zirbenholz. Hier finden wir garantiert die passende Kombination für Ihre individuellen Schlafbedürfnisse und stellen so - gemeinsam - Ihr Bett für‘s Leben zusammen.

Das Bett fürs Leben! zirbenherz-bett.com

Louisenstraße 94 | 61348 Bad Homburg | T +49 (0) 6172 9216 930 | homburg@zirbenherz-bett.com

- Anzeige -

„Zum Grünen Baum“ –
wo sich Niveau und Tradition vereinen

Küchenchef Klaus Pöschl und seine Frau Elsabeth haben das Traditionslokal „Zum Grünen Baum“ in Bommersheim übernommen. **Am Mittwoch, 1. März, öffnen sie zum ersten Mal die Türen für ihre Gäste.**

Die Familie Pöschl ist den Oberurselern seit zwei Jahren bestens als erfolgreicher Betreiber von „Krämers Hessestubb“ in Stierstadt bekannt und darf sich seither einer großen Stammkundschaft erfreuen. „Wir wollten uns jedoch verändern, etwas verkleinern und dabei eigene Ideen umsetzen können“, berichtet der Vollblut-Gastronom, der seit 1974 im Geschäft ist und dessen Eltern und Großeltern bereits mit Liebe in der Hotellerie und Gastronomie engagiert waren. Mit dem „Grünen Baum“ habe man mitten in Bommersheim den passenden Ort dafür gefunden. Unterstützt wurden sie in ihren Bemühungen von den Eigentümern Gaby und Hans Schrodt. Diese haben das Ensemble komplett umbauen lassen. Gast- und Schankraum erscheinen nun in neuem Glanz.

Die Räume sind hell gestaltet und liebevoll eingerichtet. Hier fühlen sich die Gäste wohl. „Unser großer und sehr herzlicher Dank gehört der Familie Schrodt für die exzellente Renovierung, in die wir unsere Wünsche und Ideen einbringen konnten“, sind die beiden begeistert.

Pöschls haben zudem die Küche neu gestaltet. Sie bietet nun optimale Voraussetzungen, um die herrlichsten Gaumenfreuden zu zaubern. „Die Zusammenarbeit mit den Eigentümern ist wirklich großartig, ein partnerschaftliches Geben und Nehmen“, schwärmt die Chefin. Das gastronomische Konzept sieht einen Restaurantbereich vor, in dem sich die Gäste kulinarisch verwöhnen lassen können, sowie ein Lokal, an dessen gemütlicher Theke man sich mit Freunden oder Bekannten zum Plausch bei einem Schoppen oder Feierabendbierchen treffen und eine Kleinigkeit essen kann. Bei entsprechender Witterung wird zusätzlich die Terrasse geöffnet. Das Restaurant bietet 42 Plätze.

In einer Wohlfühlatmosphäre werden hier demnächst sowohl traditionelle hessische Küche als auch internationale Steak-Spezialitäten angeboten – kreativ, mit Pfiff und doch bodenständig, gehoben, aber nicht abgehoben und zu moderaten Preisen, wie das Paar betont. So finden sich auf der Speisekarte neben köstlichen Handkäs'-Variationen, gegrilltem Tafelspitz, klassischen Filetsteaks oder Kalbskoteletts und -schnitzel auch Premium Steaks wie beispielsweise irische Tomahawk-Steaks oder auch vom spanischen Iberico- Schwein, welches sich durch einen besonders intensiven Geschmack auszeichnet.

Ein wöchentlich wechselndes Vier-Gänge-Menü für 30 Euro verspricht jetzt schon eine Bereicherung zu sein. Zusätzlich sind Themenabende vorgesehen. „Wir freuen uns schon sehr darauf, unsere treuen sowie hoffentlich auch viele neue Gäste im ‚Grünen Baum‘ begrüßen und verwöhnen zu dürfen“, so das Betreiber-Paar.

Das Gasthaus „Zum Grünen Baum“ ist in Oberursel-Bommersheim, in der Lange Straße 86/ Ecke Burgstraße zu finden und hat von **Dienstag bis Sonntag** in der Zeit von **17.30 bis 24 Uhr** geöffnet, sonntags zusätzlich von **11.30 bis 14 Uhr.** Tischreservierungen werden gerne unter Telefon 06171-6999019 oder 0162-4118736 entgegengenommen.

Gasthaus „Zum Grünen Baum“ · Oberursel-Bommersheim · Lange Straße 86/Ecke Burgstraße

Öffnungszeiten: Di – So 17.30 – 24 Uhr, So zusätzlich 11.30 – 14 Uhr

IGS bekommt die Oberstufe 2018/19

Oberursel (ow). Die Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) kommt. Aber sie kommt erst zum Schuljahr 2018/19. Das schließen die Landtagsabgeordneten Elke Barth(SPD) und Mathias Wagner (Grüne) aus der Antwort von Kultusminister Ralph Alexander Lorz über den Stand der Genehmigung der Oberstufe für die IGS. Anlass war eine Frage von Barth und eine Nachfrage von Wagner.

Der Minister hatte der Abgeordneten auf ihre Frage, wann mit der Entscheidung zu rechnen sei, mitgeteilt, dass dies wohl erst Ende März/ Anfang April soweit sei und die Nachfrage, ob dies noch rechtzeitig sei, um den Oberstufenbetrieb zum kommenden Schuljahresbeginn einzurichten, klar verneint. Immerhin sei mit einer positiven Entscheidung zu rechnen und auch die vakante Schulleiterstelle werde schon in Annahme darauf, dass die Schule künftig eine Oberstufe haben werde, ausgeschrieben, so der Minister auf die weiteren Nachfragen der Abgeordneten.

Barth sieht die Entscheidung mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Es ist unverständlich, weshalb das Kultusministerium die Schule so lange im Unklaren läßt. Aufgrund der unklaren Lage mussten sich potentielle Schüler der IGS-Oberstufe derzeit doppelt anmelden, um auf jeden Fall einen Oberstufenplatz zu erhalten. Dass die Entscheidung für das kommende Schuljahr nicht mehr rechtszeitig kommen würde, hätte man der Schulgemeinde auch früher mitteilen können – so gab es bis heute eine Hängepartie für die betroffenen Schülerinnen und Schüler.“

Nun aber herrsche immerhin Klarheit, und erfreulich sei auch, dass die Oberstufe nicht erneut abgelehnt werde, auch wenn leider nun ein weiteres Jahr verpasst werde, bis es endlich soweit sei, so die Abgeordnete. Wenn sich der Minister schon so sicher sei, dass die Oberstufe kommen werde – „sonst hätte er es nicht schon gesagt“ –, sei es unverständlich, dass auf der anderen Seite die offizielle Version erst in sechs bis acht Wochen erfolgen könne, so dass es für dieses Jahr zu spät sei. Warum dies so sei, habe er nicht erklärt.

Eine Erklärung dafür liefert Wagner. Vor einer endgültigen Genehmigung sei noch die Stellungnahme des Hauptpersonalrats abzuwarten. „Das sind gute Nachrichten für die IGS Stierstadt aus Wiesbaden“, kommentiert die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Oberurseler Stadtparlament und im Kreistag Christina Herr unisono mit Wagner. „Mit der Aussage des Ministers ist klar, dass es seitens des Ministeriums keine prinzipiellen Bedenken mehr gegen die Oberstufe gibt. Somit haben wir eine entscheidende Hürde genommen, an der bislang die Oberstufe gescheitert war“. Die Aussage des Ministers sei ein wichtiges Signal an alle Eltern von Grundschulkindern, die derzeit überlegen, auf welche weiterführende Schule ihre Kinder zum kommenden Schuljahr gehen. „Sie können zuversichtlich sein, dass ihre Kinder an der IGS auch das Abitur ablegen können“, so Herr.

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.oberurseler-woche.de

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Zimmersmühlenweg/Gablonzer Straße/Pfeiffstraße

Stierstadt: An den Pappeln/Neugasse/Untergasse

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. Februar bis 3. März 2017

Widder (21.3.–20.4.)
Ihre Gefühle könnten einmal wieder mit Ihnen durchgehen! Ausgedehnte Spaziergänge oder Entspannungsübungen helfen, Körper und Geist wieder ins Lot zu bringen.

Stier (21.4.–20.5.)
Sie haben derzeit alle wichtigen Trümpfe in der Hand. Wenn Sie die zum richtigen Zeitpunkt ausspielen, können Sie Ihre Konkurrenten meilenweit hinter sich lassen.

Zwillinge (21.5.–21.6.)
Ihr Charme wirkt bei einer bestimmten Person mal wieder enorm: Aber Sie müssen sich schon überlegen, ob Sie wirklich aus Zeitvertreib ein Herz brechen wollen.

Krebs (22.6.–22.7.)
Zu Wochenbeginn sind Sie wild entschlossen, noch einmal Glanzleistungen abzuliefern. Ihre Kräfte sollten Sie aber ausschließlich für lohnende Ziele einsetzen! Nur Mut!

Löwe (23.7.–23.8.)
Sie brauchen etwas Zeit, um die Sache zu durchdenken, mit der Ihr Partner Sie an diesem Wochenende konfrontiert. Eine übereilte Entscheidung ist keiner Seite dienlich.

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Auch wenn Sie extrem gefordert sind und unter erheblichem Druck stehen, sollten Sie Geduld beweisen. Alles andere fällt Ihnen in der kommenden Woche wieder vor die Füße.

Waage (24.9.–23.10.)
Beklagen Sie sich nicht, wenn es um Sie herum einmal etwas stiller zugeht, tanken Sie stattdessen neue Energie für den nächsten Ansturm. Der kommt garantiert!

Skorpion (24.10.–22.11.)
Sie besitzen genügend Energie, um das neue Unternehmen erfolgreich zu Ende zu bringen. Leider glaubt man Ihnen das im Freundeskreis nicht. Jetzt müssen Sie liefern!

Schütze (23.11.–21.12.)
Es wäre durchaus vorteilhaft, wenn Sie sich etwas diplomatischer geben würden: Mit Ihrer Alles-oder-Nichts-Politik werden Sie in dieser Angelegenheit auf Granit beißen.

Steinbock (22.12.–20.1.)
Eine kritische Äußerung bedeutet nicht gleich den Weltuntergang! Viel Geduld und eine gehörige Portion Optimismus helfen Ihnen über die nächste Zeit hinweg.

Wassermann (21.1.–19.2.)
Sie haben Ihre finanziellen Angelegenheiten ins Reine gebracht und können mit dem Ergebnis zufrieden sein. Sie sehen endlich den finanziellen Silberstreif am Horizont.

Fische (20.2.–20.3.)
Sie dürfen mit Ihren Äußerungen nicht über das Ziel hinausschießen, sonst zieht sich jemand verletzt zurück, dessen Rat Sie in naher Zukunft noch dringend benötigen.

DAS NACHHILFENETZWERK
FÜR JEDEN EINE LÖSUNG

Seit 12 Jahren in Oberursel mit bisher mehr als 720 geförderten Schülern.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin!
Stefan Breuers
Feldbergstraße 8b · Tel. 0 61 71 - 5 65 10
NACHHILFENETZ-OBERURSEL.DE

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Zu den Jugendpressetagen nach Berlin

Hochtaunus (how). Zu den Jugendpressetagen, die vom 17. bis 19. Mai in Berlin stattfinden, lädt SPD-Bundestagsabgeordneter Dr. Hans-Joachim Schabedoth ein. Das Angebot richte sich an junge Schülerzeitungsredakteure aus dem Wahlkreis, die sich für das Zusammenspiel von Medien und Politik interessieren. „Wir haben ein interessantes Programm für die Jugendlichen auf die Beine gestellt", sagt Schabedoth. So hätten sie die Möglichkeit, dem Fraktionsvorsitzenden Thomas Oppermann in einer Pressekonferenz Fragen zu aktuellen politischen Themen zu stellen.
Bei einem Besuch beim Parteivorstand im Willy-Brandt-Haus könnten sie Gespräche mit der dortigen Pressestelle führen. Außerdem wird der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) besucht. Auch an einer Plenardebatte nehmen die Jugendlichen teil.
Jeder Abgeordnete, so informiert Schabedoth, kann einen Platz für die Jugendpressetage vergeben. Die Teilnahme ist für die Jugendlichen kostenfrei und findet auf Einladung der Fraktion statt. Teilnehmer sollten nicht jünger als 16 und nicht älter als 20 Jahre sein. Die Auswahl der jungen Schülerzeitungsredakteure erfolge durch ein Auswahlverfahren. Die Schulen können Jugendliche vorschlagen. Das Wahlkreisbüro in der Louisenstraße 99 in Bad Homburg ist unter Telefon 06172-6849831, E-Mail: hans-joachim.schabedoth.ma03@bundestag.de, zu erreichen.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		1		4		9		
					6		7	5
			9	5		3	6	1
9				6		1		2
			2		8			
6		2		3				7
7	5	3		1	9			
8	1		6					
		6		7		5		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	6	9	5	3	4	1	2	8
1	4	8	7	2	9	6	5	3
5	3	2	1	6	8	4	7	9
2	7	5	3	8	6	9	4	1
4	8	3	9	1	2	7	6	5
9	1	6	4	5	7	3	8	2
6	5	1	2	4	3	8	9	7
8	2	7	6	9	1	5	3	4
3	9	4	8	7	5	2	1	6

Achtsamkeitstraining in der Fastenzeit

Oberursel (ow). In der hektischen Gesellschaft besteht bei vielen Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe und danach, das Leben bewusst gestalten und genießen zu können. Über die 40-tägige Fastenzeit können Interessierte in der Gemeinde St. Petrus Canisius, Landwehr 3 in Oberstedten, die Gedanken zur Ruhe kommen lassen, die Nahrung neu schmecken und den Körper in der Bewegung und Entspannung spüren. Von Aschermittwoch bis Karfreitag trifft sich die Gruppe, um einen neuen Aspekt der Achtsamkeitslehre kennenzulernen und diesen Impuls in der folgenden Woche im Alltag zu üben. Das Training leitet Susanne Körber, Yogalehrerin, Yogatherapeutin und Achtsamkeitslehrerin. Beginn ist am Mittwoch, 1. März, von 20 bis 22 Uhr. Weitere Termine sind der 10., 17., 24. und 31. März sowie der 7. April jeweils von 19 bis 20 Uhr. Es entstehen keine Kosten, Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 06171-9798025 oder per E-Mail an st.petrus-canisius@kath-oberursel.de.

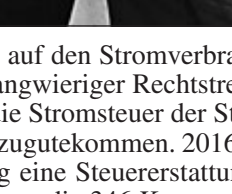
Musik aus Barock, Klassik und Romantik

Oberursel (ow). Die evangelische Christuskirchengemeinde lädt zur musikalischen Wochenschlussandacht am Samstag, 25. Februar, um 18 Uhr ein. Es werden Psalmvertonungen aus verschiedenen Epochen von Schütz, Händel, Mozart und Mendelssohn für Sopran (Seohie Kim) und Orgel/Klavier (Kantorin Gunilla Pfeiffer) zu hören sein. Die Liturgie hält Pfarrerin Dr. Dorette Seibert.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Wochenkarte vom 27.02.–05.03.2017

Karotten Ingwer Suppe	€ 4,90
Grünkohl mit Mettwurst und Salzkartoffeln	€ 9,80
Tellerrösti mit Marktgemüse und Käse	€ 11,90
Bandnudel mit Aprikose, Walnuß, Maispoularde	€ 13,50
Schnitzel „Hexenzauber", Preiselbeer, Camembert	€ 14,90
Lachsfilet mit Parmesankruste, Gemüse, Kartoffeln	€ 16,90
Kaiserschmarrn mit Vanilleeis und Zwetschge	€ 5,90

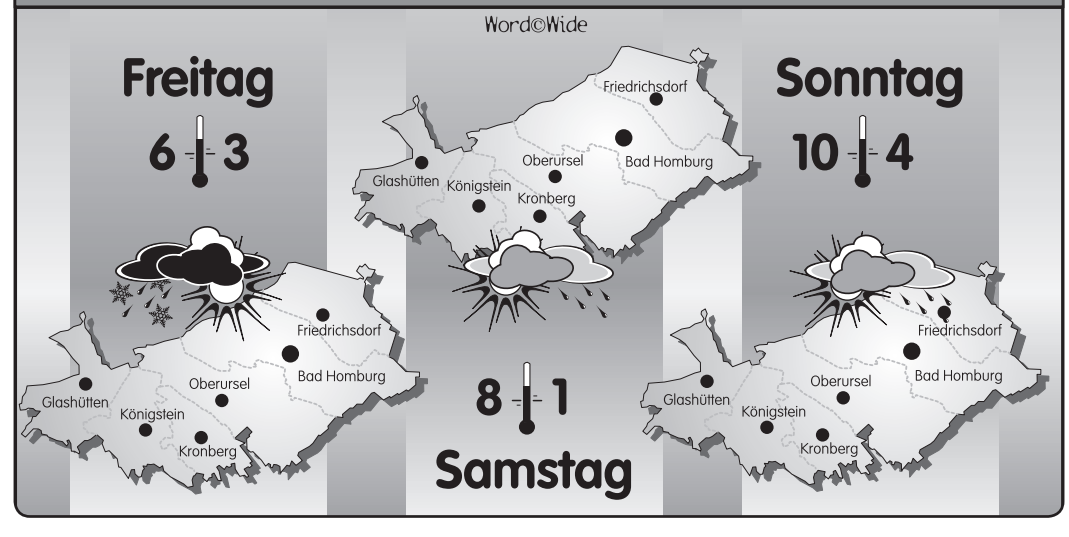
Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Stadt erhält 212 600 Euro zurück

Die Stadt erhält eine Steuerrückerstattung von rund 212 600 Euro auf den Stromverbrauch in der Straßenbeleuchtung auf die Jahre 1999 bis 2010. Es war ein langwieriger Rechtstreit, den die Süwag 2003 begonnen hat. Das Ziel: eine Vergünstigung auf die Stromsteuer der Straßenbeleuchtung. Die Erstattung sollte von Anfang an den Kommunen zugutekommen. 2016, mehr als zehn Jahre nach Beginn des Rechtsstreits, erwirkte die Süwag eine Steuererstattung von insgesamt rund 8,8 Millionen Euro. Die Summe wird nun anteilig an die 346 Kommunen im Netzgebiet ausgezahlt – abhängig vom Energieverbrauch. „Die überraschende Erstattung gleich zu Beginn des neuen Jahres freut uns natürlich sehr", sagte Bürgermeister Hans-Georg Brum, als er den Scheck aus den Händen von Bernadette Boot, Leiterin Kommunale Beziehungen bei der Süwag, Süwag-Vorstandsvorsitzendem Dr. Markus Coenen und Dr. Joachim-Dietrich Reinking, Süwag-Standortleiter Bad Homburg, entgegennahm. Foto: Stadt Oberursel

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Großes Gewinnspiel

Oberurseler Woche

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die fehlenden Buchstaben der Lösung sind in den Anzeigen der unten genannten Firmen versteckt.

Die Lösung bitte schriftlich an Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an 06171 - 628819 oder per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.

Der Gewinner wird aus den gültigen Einsendungen gezogen und darf sich über einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 100 EURO** freuen. Es entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Es wird **nur eine Einsendung** je Person berücksichtigt! Einsendeschluss ist Sonntag, 5. März 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SCHUH SPAHR BRINGT FARBE IN DEN SOMMER

Passende Schuhe für jeden Anlass finden Kunden bei **Schuh Spahr** in Oberursel. Farbe ins Spiel bringt zum Start in die warme Jahreszeit die neue Think! Kollektion Frühjahr/Sommer 2017. Sie ist allen Individualisten gewidmet, die fröhlich durchs Leben schreiten und Farbe bekennen. Fröhlich und bunt, mit verspielter Leichtigkeit und in den aktuellen Sommerfarben präsentiert sich Think! in dieser Saison. Die Marke Think! steht für modernes Schuh-Design in vielen Looks. Getreu dem Credo von Think!-Chef Martin Koller: „Gesunde Schuhe müssen nicht hässlich sein", setzt Think! auf individuelle, gesunde, nachhaltig produzierte Schuhe mit perfekter Passform durch fußgerechte Leisten sowie ein Höchstmaß an Tragekomfort. Die Schuhe werden ausschließlich in Europa per Hand gefertigt. „Die Innenleder sind natürlich gegerbt und die Schmuckteile nickelfrei. Die wechselbare Einlage erlaubt es, auch mit orthopädischen Einlagen einen Schuh mit Stil zu tragen", hebt Tim Spahr weitere Vorteile der Marke Think! hervor. Die Schuhe mit individuellem Stil und hoher Qualität werden bei schonender Nutzung der natürlichen Ressourcen gefertigt. Innovatives Design gibt Think!-Schuhen einen eigenständigen Charakter und macht diese somit unverwechselbar. Tim Spahr und seine Mitarbeiter haben bei Think! viele schöne Modelle aus der neuen Kollektion zu fairen Preisen geordert, die auf ihre Entdeckung warten.

Schuh-SPAHR

Wem sind die neuen Modelle der Think! Kollektion für Frühjahr und Sommer gewidmet?

AL_EN INDIV_DUALI_TEN,
DIE FRÖ_LICH DU_CHS LE_EN SCHREI_EN
UND F_RBE BEKE_NEN.

In den Anzeigen dieser Kunden finden Sie die fehlenden Buchstaben zur Lösung unseres Gewinnspiels:

Reisebüro Gerecht
Adenauerallee 16
61440 Oberursel

Schuh-SPAHR

BETTEN UND GARDINEN STEINECKER BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Friseur am Marktplatz Ruppel

Katja's Wasserbetten Boutique

Salon by Rosi

BARTOS elektro

Charly's Style Das persönliche Haarstudio

Bollinger Bitburger Land im Camp King

Mit dem Showtanz „Ghostbusters" profiliert sich die Midi-Showtanzgruppe. *Foto: fch*

Indische Gottheiten lassen Stierstadt vibrieren

Oberursel (fch). Musik, Tanz und Schunkelrunden, Büttenreden und Vorträge ohne Worte, ein Prinz und ein mit Konfetti getaufter neuer Sitzungspräsident sowie ein Saal voller Narren, das und noch viel mehr präsentiert der Carneval Verein Stierstadt (CVSt) den Gästen seiner „Großen Fremdensitzung".

Den Stierstädter Karnevalisten erwies nicht nur mit Prinz Rüdiger I. der närrische Regent von Orschel die Ehre, sondern auch zahlreiche Gottheiten aus dem fernen Indien. Die betraten den Saal rasselnd, trommelnd, klappernd, pfeifend und trompetend. Mit lautem Getöse bahnten sich 35 voll maskierte, kostümierte und instrumenten-bewehrte Gestalten ihren Weg durch den Saal zur Bühne. Sitzungspräsident Rainer Schneider hatte die „Kinziggeister" mit den Worten „Ihr Leut´, jetzt kommt Gewürz ins Spiel" angekündigt. Und alle zum Klatschen und Mitfeiern beim „Großen Knall im Taj Mahal" unter dem Motto „Gugge Ganges India!" eingeladen.

Voller Lebenslust und dabei „so laut wie 1000 Königstiger" übernahm die 1. Hessische Gugge-Musiker-Clique das Regiment. Unter dem Kommando ihrer Tambourmajorin Madlen Pfarr ging das Stierstädter Publikum in einer über es hinwegbrausenden Welle der Begeisterung unter. Laut und schräg, temperamentvoll und musikalisch einnehmend, rissen die „Kinziggeister" die närrische Gesellschaft gnadenlos von den Stühlen. Da schallten „Stierstadt Helau"-Rufe durch den Saal. Die Guggemusiker tauchten mit den vor Begeisterung bebenden Stierstädtern in die farbenfrohe Welt Indiens ein. „Wir sind da!", rief Madlen Pfarr überflüssigerweise in die Menge, um mit ihren Guggemusikern ein hell loderndes musikalisches Feuerwerk zu entfachen. Schnell zeigte sich, dass dessen Rhythmus und Originalität keinen im Saal kalt ließ.

Das Publikum sprang von seinen Stühlen auf, klatschte und tanzte zum lauten Tröten von zig „Elefanten", Dröhnen mächtiger Paukenschläge und verlockenden Flötentönen. Auf der Bühne vibrierten bei diesem musikalischen Monsum erst die Masken und dann die Turbane im Takt der Töne. Das Publikum sang abwechselnd im Kanon Lieder wie „Hey, man" lautstark mit, kam gehörig in Bewegung und ins Schwitzen. Den Sitzungspräsidenten tauften die lebensfrohen Kinziggeister gleich mit mehreren Salven Konfetti. Nachdem die Orden verteilt waren, verkündete die Tambourmajorin der 1980 gegründeten Guggemusiker keck: „Wir trinken Wasser und Bier und bleiben gern noch hier."

Zwar leisere, dafür umso kritischere Töne schlug Jürgen Scheller, der Protokoller vom CV Stierstadt an. Mit Blick auf Limburg kommentierte er nach dem Weggang von Tebartz van Elst die „anderen Klagen aus dem Bistumsbüro" und das Entfernen des Kinderlieds „Fuchs, du hast die Gans gestohlen" aus dem Glockenspiel des Limburger Doms nach dem Veto einer Veganerin: „Erstaunlich, was manch Dasein für Form annimmt, wenn die Ernährung nicht mehr stimmt".

Auch Themen wie der Brexit der Engländer, das globale amerikanische Problem seit Januar – „mein erster Gedanke, wenn man so morgens aus dem Bett rausfällt, was hat der heute wieder angestellt" –, den die Demokratie mit Füßen tretenden Erdogan, die Ernennung von Schulz zum SPD-Kanzlerkandidaten, CSU, Maut, Pokomon-Jäger, Olympia und viele weitere listete der Protokoller auf. Doch auch in der Wirtschaft und Gesellschaft fand er reichlich Stoff. Sei es bei VW, wo Abgasskandal, Vorstandsboni und die Schadenersatzklage gegen den VW-Konzern durch Bayerns Finanzminister Markus Söder für Schlagzeilen sorgten.

Die glorreichen vier vom Rathaus

Beim Blick in die Welt und auf die Nation vergaß Jürgen Scheller auch Orschel und Stierstadt nicht. „Da drüben im Rathaus, unweit von hier, da sind sie zu Hause, unsere glorreichen vier. Die jammern über ein Missgeschick, fast 40 Millionen Gewerbesteuer müssen zurück." Er wetterte über „Orschels Pleiten-, Pech- und Pannenbad", die Orscheler Wildsäu, die Post mitten in der Stadt ohne Parkplätze, die auch in Stierstadt fehlen. Eins ist sicher: Der Protokoller war fleißig und hat ganze Arbeit geleistet und hoffentlich nebenbei viele zum Nachdenken über das eine oder andere Thema angeregt.

Bei Nachwuchsbüttenrednerin Anna Oberreich (11) drehte sich alles um Schule und Lehrer, bei Bettina Marris um ihren Trip nach Mallorca: „Koffer packen, welch ein Graus", und dann „das Meer zu salzig, der Himmel zu blau, das Essen zu fettig. Der Licher „Bauchbabbler" Manfred Paech strapazierte die Bauchmuskeln der Zuhörer mit seinen Puppen Onkel Ernst und Tante Else, die gerade eine Kreuzfahrt machten. Ganz ohne Worte kam das Comedy-Trio „Trockentücher" aus, wie auch die vereinseigenen Tanzgruppen. Die Mini-Garde holte „Das Dschungelbuch" auf die Bühne, die Midi-Garde zeigte eine Polka, ihre Showtanzgruppe punktete mit „Ghostbuster" und die CV-Garde zeige ihr Können mit einem „Dance Medley" sowie einer Hommage an Frankreich.

„Schulkind" Anna Oberreich (11) erobert mit kecken Sprüchen die Bütt. *Foto: fch*

Die andere Art, mit Musik und Tanz Karneval zu feiern

Oberursel (kr). Wer der Fastnacht draußen auf den Straßen oder in den Sitzungen mal etwas ganz anderes hinzufügen wollte, hatte am Sonntag dazu die Möglichkeit. Die Musikschule Oberursel lud mit den Fachbereichen Tanz und Bläser zu einem „Karneval im weitesten Sinne“ ein, „der als Thema sehr unterschiedliche Musikstile aus vielen Epochen und Ländern bietet“, beschrieb die Fachbereichsleiterin Blasinstrumente Heike Knäbel ihre Idee. Von dem daraus entstandenen Programm fühlten sich so viele Gäste angezogen, dass alle Plätze bis hinauf in den Rang der Stadthalle besetzt waren.

Die Musiker der Flöten-, Klarinetten- und Saxophon-Ensembles sowie der in Oberursel gut bekannten Klezmer-Experten „Die Crotchets“ und des sinfonischen Blasorchesters „Mixed Generation Orchestra“ trugen bunte Hüte, hielten ihre Gesichter hinter venezianischen Masken verborgen, trugen Federboas. Das Flötenensemble flatterte mit den Flügeln beim „Poules et coqs“ aus dem „Karneval der Tiere“, doch auch für die kleinen Käfer, die auf der Bühne niedlich tanzten, war die Musik von Camille Saint-Saens genau richtig.

Kunterbuntes Programm

Die tänzerischen Darbietungen waren vielfältig wie die Musik. Nach den spielerischen Umsetzungen folgten Choreografien mit Elementen aus dem klassischen Ballett, dem Tanztheater, der Renaissance, dem modernen Tanz oder dem israelischen Volkstanz. Insgesamt hatten 40 Kinder und Jugendliche sechs Choreografien unter der Leitung von Helga Chernenilov für diesen Karnevalsnachmittag einstudiert. Die Musik wechselte vom „Oompa-Loompa Lied“ aus der Verfilmung von „Charlie und die Schokoladenfabrik“ über Volkslieder, Henry Mancinis Filmmusik zum Film „Hatari“ oder Duke Ellington bis hin zu Johann Strauß oder dem traditionellen Klezmer, Kurt Weill. Begonnen hatte alles mit einem festlichen Maskenball im Dogenpalast, einem „Venezianischen Pavane und Gigue“, das der Musiker, Komponist und Musikschullehrer Ulrich Theis als Hommage an den großen Komponisten Claudio Monteverdi schrieb. Anmutig und fröhlich drehten sich die Harlekins zur traditionellen Klezmermusik, „Tantz, tantz yiddelekh“, zu der viele Zuhörer mit den Füßen wippten, und Kinder wollten auf die Bühne zu den Clowns.

Ausgelassene Feier bei „Tequila“

In die von Jakob Behrens besungene „Summertime“ wollten einige bestimmt gerne einstimmen. Noch jazziger wurde es mit Duke Ellington und Billy Strayhorn, deren „Satin Doll“ vom Saxophonensemble interpretiert wurde. „Die Fledermaus“ von Johann Strauß brachte den Wiener Maskenball in die Stadthalle, um im Walzertakt Champagnerlaune zu versprühen. Dies war nur den Tänzerinnen auf der Bühne vergönnt. Doch auf diesem Ball wollte die Musikschule nicht verharren und so zogen die Musiker und Tänzerinnen mit dem „Pasodoble Torero“ und Flamencoelementen weiter nach Spanien, mit Sambarhythmen weiter nach Brasilien und feierten am Ende alle gemeinsam bei „Tequila“. Dieser mitreißende Rhythmus von Chuck Rio, der von Paul Lavender arrangiert wurde, war allen im Publikum bekannt.

Musikalische Vielfalt, tänzerisch anspruchsvolle Abrundung, Spaß und Aufgeschlossenheit hatten den Gästen am Sonntag ein sehr abwechslungsreiches, ansprechendes Karnevals-Konzerterlebnis beschert. Ein Fest für alle, die auf der Suche nach dem etwas anderen Karnevalserlebnis waren.

Mit der „Fledermaus“ erreicht der Wiener Maskenball die Stadthalle, um im Dreivierteltakt Champagnerlaune zu versprühen. *Foto: Rinno*

Wie gefährlich ist Cholesterin?

Hochtaunus (how). Professor Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Kardiologie, wird sich beim nächsten Klinikforum am Donnerstag, 23. Februar, ab 18 Uhr mit scheinbar umstrittenen Cholesterinhypothesen auseinandersetzen und Auskunft darüber geben, ob und bei wem eine Cholesterinsenkung für die Verhinderung von Herzinfarkt und Schlaganfall von Nutzen ist.Sein Vortragsthema lautet „Cholesterin: wie gefährlich ist es wirklich?“. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet der Chefarzt Fragen aus dem Publikum. Der Eintritt zum Klinikforum in den Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße, ist frei. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-142541.

IGS-Schüler entdecken Liebe zur Klassik

Tosender Applaus und eine zweifache Zugabe waren der Lohn für Catherine Gordeladzes famoses Klavierkonzert in der voll besetzten Bad Homburger Schlosskirche. Die Darbietung wurde von dem Förderverein Taunus Tiflis, besonders von Renate Wacker, der Vorsitzenden des Vereins, und ihrem Mann Achim Wacker organisiert, um mit Spendengeldern das zweite Gymnasium in Tiflis, der Hauptstadt Georgiens, zu unterstützen. Catherine Gordeladze verwöhnte das Publikum mit Werken von Rameau, Haydn, Ravel und weiteren klassischen Künstlern. Auch Schüler der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS), die Catherine Gordeladze zuvor für klassische Musik beim Schulkonzert am 6. Februar begeistert hatte, waren faszinierte Zuhörer. „Ein grandioses Konzert“, fanden die jungen Gäste aus Oberursel und fragten sich voller Bewunderung: „Hat sie denn 20 Finger?“

Dalia Kapell und Sara Thiel

Haben Sie richtig vererbt?

Wie verschenke ich richtig und vererbe ich gerecht?
Warum ist das Berliner Testament meist falsch?
Wie vermeide ich Pflichtteil, Erbschaftssteuer und Erbstreit?

Vortrag: Richtig schenken und vererben

Der Vortrag ist kostenlos, ohne Anmeldung und dauert 1 Stunde.

Di. 7. März - 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 8. März - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 8. März - 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei für Erbrecht in Saulheim
Nieder-Saulheimer-Straße 25
Tel.: 06732-93 68 01
www.Anwalt-Batzner.de

WolframBatzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Mainhattan Bluesband in der Brennbar

Live Musik gibt es am Donnerstag, 2. März, um 20 Uhr mit der Mainhattan Bluesband in der Brennbar des Alt-Oberurseler Brauhauses, Ackergasse 13. Die Mainhattan Blues Band steht für eine Mischung aus traditionellem Blues wie man ihn von Guitar Slim, Muddy Waters und Buddy Guy kennt und englischem Blues der frühen Fleetwood-Mac-Jahre. Das musikalische Fundament ist Electric Chicago Blues, traditionell und kompromisslos interpretiert, konzentriert auf das Wesentliche, was den Blues ausmacht. Der Eintritt ist frei. Foto: Archiv

RTW Planungsgesellschaft mbH
Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
www.rtw-hessen.de

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)

Bekanntmachung
Durchführung einer frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
für das Schieneninfrastrukturvorhaben
Regionaltangente West – Planfeststellungsabschnitt Nord

Die RTW Planungsgesellschaft mbH plant die Realisierung der Regionaltangente West, eine neue tangentiale Schienenverbindung im Westen der Metropolregion Frankfurt RheinMain zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Die geplanten Linien verlaufen zum einen von Bad Homburg und zum anderen von Frankfurt – Praunheim/Gewerbegebiet jeweils über Eschborn, Frankfurt – Höchst, den Flughafen-Regionalbahnhof und Neu-Isenburg Bahnhof, von dort zum einen ins Stadtzentrum Neu-Isenburgs und zum anderen zum Bahnhof Dreieich-Buchschlag. Dabei sollen weitgehend vorhandene Bahnstrecken mit genutzt werden, die wiederum mit neu zu bauenden Teilabschnitten verknüpft werden.

Das Vorhaben wurde in insgesamt drei Streckenabschnitte (Nordabschnitt, Mittelabschnitt und Südabschnitt) unterteilt, für die jeweils eigenständige Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden sollen.

Für den Planfeststellungsabschnitt Nord ist ein Planfeststellungsverfahren nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG, § 28) durchzuführen. Zuständige Planfeststellungsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

Im Hinblick auf die vom hessischen Gesetzgeber eingeführte Regelung für eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 25 Abs. 3 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz – HVwVfG) hat sich die RTW Planungsgesellschaft mbH dazu entschlossen, für das vorgenannte Vorhaben eine solche frühe Öffentlichkeitsbeteiligung pro Planfeststellungsabschnitt durchzuführen.

Diese Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt noch vor Einleitung des förmlichen Planfeststellungsverfahrens. Sie dient dazu, das Vorhaben der Öffentlichkeit so frühzeitig bekannt zu machen, damit Stellungnahmen, Einwände und Anregungen, Hinweise und Fragen aus der Bevölkerung, von Trägern öffentlicher Belange etc. vom Vorhabenträger in seiner Planung vor der förmlichen Einleitung des Planfeststellungsverfahrens berücksichtigt werden können.

Die Öffentlichkeit hat die Gelegenheit, sich im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Planung des Planfeststellungsabschnittes Nord (Bad Homburg/Praunheim bis Querung A66) vom **27. Februar bis 03. April 2017** Stellung zu nehmen.

Dies ist auf folgenden Wegen möglich:

– Auslage des Erläuterungsberichts im Rathaus Oberursel (Adresse: Infocenter Stadtentwicklung, 4. Stock des Rathauses, Rathausplatz 1, 61440 Oberursel; Öffnungszeiten: jeweils werktags von Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr)

– Einreichen von Stellungnahmen, Einwänden, Anregungen, Hinweisen etc. per Brief, E-Mail, Fax, telefonisch etc. bei der RTW Planungsgesellschaft mbH (Adresse: Stiftstraße 9 – 17, 60313 Frankfurt am Main, per E-Mail: Beteiligung@rtwgmbh.de, per Fax 069-21999668, per Telefon 069-92882625 jeweils von Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 15 Uhr)

– Informieren und Einreichen von Stellungnahmen über die Webseite www.rtw-hessen.de

– Teilnahme an der Dialog- und Informationsveranstaltung am Montag, 27. März 2017 um 18:30 Uhr (Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2, 61440 Oberursel (Taunus)

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei der von der RTW Planungsgesellschaft mbH durchgeführten frühen Öffentlichkeitsbeteiligung für den Planfeststellungsabschnitt Nord noch nicht um die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens nach § 29 PBefG i. V. m. § 73 Abs. 4 und 6 HVwVfG handelt. Dementsprechend ist die Erhebung von Einwendungen im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung nicht erforderlich, um die Einwendungen auch im nachfolgenden Planfeststellungsverfahren geltend machen zu können.

Umgekehrt ist darauf hinzuweisen, dass eine Äußerung im Zuge der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung im Planfeststellungsverfahren form- und fristgerecht wiederholt werden muss, da sie andernfalls in diesem Verfahren u. U. ausgeschlossen ist.

Alle per Mail, Fax, Telefon sowie Internet (www.rtw-hessen.de) eingereichten Stellungnahmen, Anregungen und Einwände werden gesammelt, ausgewertet und nach Beendigung der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planfeststellungsabschnitt Nord in einem Ergebnisbericht veröffentlicht. Dieser wird auf der Homepage der RTW Planungsgesellschaft mbH (www.rtw-hessen.de) zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zum Planfeststellungsverfahren, der Frühen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie zum Projekt sind auf der Webseite www.rtw-hessen.de erhältlich.

Salon by Rosi
Immer montags:
Waschen,
Färben inkl. Kur,
Schneiden,
Fönen
nur 63,50 €
(statt 79,– €)

Friseurmeisterin
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Holzweg 62 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 8899437 · Mobil 0157 - 78813476

Taunus-Impressionen im Kulturzentrum

Oberstedten (ow). Am Sonntag, 26. Februar, können die Gäste des monatlichen Langschläferfrühstücks im Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 in Oberstedten, nicht nur kulinarische Köstlichkeiten genießen, sondern haben auch die Gelegenheit, Fotoarbeiten von Brigitte Steinbach zu bewundern. Die Oberurselerin präsentiert ab diesem Datum erstmals ihre Werke unter dem Motto „Momentaufnahmen im freien Stil“. Bei den Motiven der auf Leinwand gezogenen Fotografien stellt die Künstlerin den Moment in den Vordergrund und lädt den Betrachter ein, zu verweilen und die entstehende visuelle Reise zu genießen. Die Ausstellung kann bis 27. März im Rahmen der Öffnungszeiten des Kulturzentrums bei freiem Eintritt besichtigt werden.

Inhalte des Glaubens und des Gemeindelebens zu formulieren und die Puzzleteile zu einer Vision zusammensetzen, das ist der Sinn des „Visionsprozesses“, den die katholische Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach angestoßen hat. In St. Hedwig war der Auftakt einer Diskussionsphase der Vision unter den Gemeindemitgliedern. Foto: a.ber

VEJ hat einen neuen Vorstand

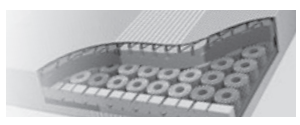
Oberursel (ow). Neu aufgestellt hat sich der Verein zum Erhalt der Johanniskirche (VEJ) in Weißkirchen. Zum neuen Vorsitzenden wurde Matthias Fuchs gewählt und Bernd Baier zum Stellvertreter. Als Kassiererin wurde Wilma Norek bestätigt.
Vor den Wahlen hatte die Versammlung einen Blick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres geworfen. Diese waren allesamt gut besucht, vom Publikum begeistert aufgenommen worden und finanziell zufriedenstellend. Der Jahresüberschuss ist allerding vergleichsweise gering, sodass der Traum vom Glasdach über der Ruine noch immer auf lange Zeit unerreichbar scheint.
2017 soll die Vereinsarbeit unverändert fortgesetzt werden, um die Ruine mit Leben zu füllen. So wird es am ersten Juli-Wochenende an beiden Tagen ein kulturelles Angebot geben: Am Samstag das Theaterstück „Total verrückt“, das der Verein im Programm hat, und am Sonntag ein Konzert des Gesangvereins Germania Weißkirchen, veranstaltet vom Ausschuss Bildung und Kultur St. Crutzen. Die „Saxophonbesitzer“ sind am Samstag, 2. September, zu Gast und am Freitag, 8. Dezember, folgt die traditionelle Veranstaltung „Johanniskirche im Advent“. Möglicherweise wird dieses Angebot noch ergänzt durch Konzerte von anderen Veranstaltern.

Diskussionsphase im Visionsprozess ist angelaufen

Oberursel (a.ber). Viel ist in den vergangenen Jahren innerhalb der katholischen und evangelischen Kirchen über Strukturreformen geredet worden. Nachdem der Prozess der Zusammenlegung von Pfarrstellen besonders in der katholischen Kirche weit fortgeschritten ist, hat die Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach beschlossen, nun auch über Inhalte zu beraten. „Offen. Miteinander. Glauben. Leben“ heißt der Titel des Visionsprozesses, den die Pfarrei angestoßen hat.
Sehr breit wurden in einer Interview-Phase Menschen gefragt, was sie denken, was ihnen im Leben wichtig ist und wie sie sich eine Kirche vorstellen, die für das Leben der Menschen relevant ist. Auf einem Visionstag in der Stadthalle haben Mitglieder der Pfarrei dann gemeinsam darüber nachgedacht, wie man eine Vision für die Kirchengemeinden in Oberursel und Steinbach formulieren könnte. Herausgekommen sind acht „Worte“, die den Inhalt des Glaubenslebens der Gemeinden skizzieren. Um diese Glaubensvision mit möglichst vielen Menschen vor Ort teilen und diskutieren zu können, lädt die Pfarrei St. Ursula nun in den einzelnen Kirchengemeinden zu Diskussionsabenden und einem Austausch über die Vision ein.

Alte Grenzen überwinden

Mehr als 30 Gemeindeglieder ließen sich beim ersten Austausch in St. Hedwig auf ein gemeinsames Nachdenken über die acht Worte der Vision ein. „Glauben, ausstrahlen, öffnen, wertschätzen, einladen, beteiligen, verändern und handeln“ heißen die Schlagwörter, hinter denen sich jeweils ein Aspekt der Glaubenswelt von Katholiken verbirgt. „Wir müssen uns verändern, ob wir wollen oder nicht“, meinte ein Gemeindeglied während der Diskussion. Neue Wege jenseits der Grenzen zwischen Männern und Frauen in der Kirche, zwischen Laien und Klerikern und zwischen den Konfessionen zu gehen, darüber waren sich die Anwesenden, die sich nach der Vorstellung des Visionsprozesses durch die Redaktionsgruppe in kleinen Runden zusammenfanden, einig. Offenheit und Beteiligung in einer einladenden Kirche kam in mehreren Redebeiträgen als wichtiges Element der Vision zum Ausdruck. Entscheidend für das Glaubensleben im Alltag sei es, „ein offenes Ohr und Herz für alles, was Menschen bewegt, gerade auch für ihre Fragen, Sorgen, Ängste und Nöte“ zu haben. Weniger leicht als die Vision in Bezug auf das Handeln der Gläubigen im Alltag in der Nachfolge Jesu fiel es den Gemeindegliedern, ihren Glauben selbst in wenigen Sätzen zu formulieren. Was verstehen Gläubige unter dem Stichwort „Wahrheit“, und was unter einem „Leben unserer Spiritualität aus einer gemeinsamen Mitte“?
Um den Verständnisprozess in den einzelnen Gemeinden voranzubringen, bietet das Redaktionsteam des Visionsprozesses weitere Diskussionsplattformen an: am 5. März um 10.45 Uhr im Pfarrheim St. Sebastian, am 24. März um 19.45 Uhr im Pfarrzentrum St. Aureus und Justina, am 26. März um 16.30 Uhr im Pfarrheim der Liebfrauen-Gemeinde, am 29. März um 20 Uhr in St. Crutzen, ebenfalls am 29. März um 20 Uhr auch im Pfarrer-Hartmann-Haus der St. Ursula-Gemeinde und am 2. April um 10.45 Uhr im Gemeindezentrum der St. Bonifazius-Gemeinde in Steinbach.
Im Anschluss an diese Diskussionsphase in den einzelnen Kirchengemeinden vor Ort wird ein Klausurtag zu dem Thema stattfinden: Wie kommt die Vision der St. Ursula-Pfarrei in Oberursel und Steinbach ins Handeln? Die Pfarrei wünscht sich eine rege Beteiligung der Gemeindeglieder. Es ist eine Gelegenheit, in einer Runde über das eigene Glaubensleben nachzudenken und positive Aspekte, Sorgen und Kritik einmal selbst zu formulieren.


iflex
So schläft man heute.
Grosana
Ab sofort: Der neue iflex-Shop
Exklusiv in Hessen bei
STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN
Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 - 97 37 10 · Fax 0 61 71 - 9 87 97 63
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de · www.schaumalrein.de

Charly's Style
Das persönliche Haarstudio
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ....
.... Friseure/innen
Kurmainzerstr. 79 · 61440 Oberursel · Tel 06171-72534

Look good
Augenbrauen und Wimpern färben
für 9,99 Euro –
sparen Sie mehr als 6,00 Euro
Friseur am Marktplatz Ruppel
www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 · 61440 Oberursel
Gutschein
Gültig bis 31. 03. 2017

Bollinger
Bücherwelt im Camp King
Unser Highlight im März

ERIN HUNTER
kommt am 31. 3. 2017
und wird aus dem neuen
Buch vorlesen.
Eintritt
10,– €
Hohemarkstraße 151 · Telefon 06171 - 284664

Museum ist zu

Oberursel (ow). Am Sonntag, 26. Februar, schlängelt sich der Taunus-Karnevalszug durch die Straßen von Oberursel. Aufgrund dessen sind die Tourist- Information und das Vortaunusmuseum an diesem Tag geschlossen.

Immobilienkauf

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 1. März, startet die Vortragsreihe 2017 des „fokus O.“ mit dem Vortrag „Steuerparadies Deutschland - Immobilienkauf mit Notarvertrag“ der Kanzlei Jacob + Partner. Steuerberater Ralf Ingo Jacob und Notar Harald Höpping informieren über den Weg in die finanzielle Freiheit und die einfache steuerliche Optimierung von Immobilienanlagen durch notarielle Verträge und Immobiliengesellschaften. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Hotel Mövenpick, Zimmersmühlenweg 35. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Kreppel-Café

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, lädt am Karnevalssonntag, 26. Februar, alle Fassenachtsbegeisterten zum fröhlichen Kreppel-Café ab 14.11 Uhr ein.

Bingo im Treff

Oberursel (ow). Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, wird am Donnerstag, 23. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr Bingo gespielt. Interessierte können ihr Glück versuchen.

Taizé-Andacht

Oberstedten (ow). Eine besondere Taizé-Andacht unter Mitwirkung des Lichtteams St. Petrus Canisius und der Firmlinge der Pfarrei St. Ursula findet am Donnerstag, 23. Februar, um 19 Uhr in St. Petrus Canisius, Landwehr 3, statt.

Zu Gast bei Schabedoth in Berlin

SPD-Bundestagsabgeordneter Dr. Hans-Joachim Schabedoth hieß vor Kurzem 50 Bürger aus seinem Wahlkreis in Berlin willkommen. Die Gruppe hatte die Gelegenheit, den Abgeordneten im Paul-Löbe-Haus, einem der Bürohäuser unweit des Reichstags, zu sprechen und mit ihm aktuelle politische Fragen zu erörtern. Direkt im Anschluss an das Gespräch stand eine Ple-nardebatte auf dem Programm, die die Gäste von der Besuchertribüne aus in ganzer Länge verfolgen konnten. Besucht wurde außerdem die Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Hinzu kam der Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas. Besuche im Auswärtigen Amt, wo der Gruppe Einblicke in die Arbeitsweise des Diplomatischen Dienstes vermittelt wurden, und in der SPD-Parteizentrale, dem Willy-Brandt-Haus, standen ebenfalls auf dem Programm. Foto: SPD

Die Möglichkeit, Organe des Menschen am Modell zu erkunden und in die Hand zu nehmen, stößt auf großes Interesse. *Fotos: Föller/Reinke*

Beim Info-Nachmittag spielen Viertklässler die „erste Geige“

Oberursel (ow). Nach einer musikalischen Begrüßung nahmen 14 Lotsenteams die jungen Interessenten unter ihre Fittiche und führten sie in 90 Minuten durch die große Schule. Viertklässler waren mit ihren Eltern zum Informations-Nachmittag des Gymnasiums Oberursel (GO) gekommen. Während die Grundschüler an drei Stationen das Gymnasium und die möglichen neuen Fächer kennenlernten, konnten sich die Eltern entspannt über die Angebote des Gymnasiums informieren und viele Gespräche führen.

Trommelwirbel zum Empfang

Schon die Begrüßung machte Eindruck. Mit einer feierlichen Eröffnungsmusik und anschließendem Trommelwirbel begrüßte die Bläserklasse 6 unter der Leitung von Helge Brendel und Carina Konz die vielen Gäste. Es folgten zwei Stücke der Streicherklasse von Marc Ziethen, wobei die Geigen mit dem irischen Traditional „What Shall We Do With the Drunken Sailor“ sogar spielend über die Bühne liefen. So zeigten beide Musikklassen, was sie nach einem Jahr Unterricht schon alles gelernt hatten.

Durch das kleine Programm führten Natalie und Lennart aus der Klasse 5e. Souverän und mit klarer Stimme begrüßten sie Grundschüler und deren Eltern – „Voriges Jahr saßen wir dort unten“ –, riefen die Schulleitung auf die Bühne – „Es gibt hier auch Erwachsene“ – und nahmen den jungen Gästen die Angst vor dem anstehende Schulwechsel, indem sie zusammen mit ihrer Klasse über ihre eigenen Erfahrungen berichteten. Schulleiter Volker Räuber und seine Stellvertreterin Christiane Schichtel schickten die Grundschüler anschließend in 14 von Schülern betreuten Gruppen auf eine „Reise“ durch das Gymnasium. Auf der Bühne stellten sich den Eltern die Vertreter der schulischen Gremien vor, darunter das Förderforum, der Schulelternbeirat, der Schüler-Sanitätsdienst und das Chronik-Team.

Für die Schnuppertour durch die Schule erhielten die Grundschüler farbige Armbänder. Giulia Valente, Janne Ploner und Merle Wolf (Klasse 8g) führten die Gruppe „Hellrosa“ zunächst auf die große Aula-Bühne, wo jeder ein Streichinstrument ausprobieren konnte. Danach ging es in die Biologie, wo es unter dem Mikroskop Stechmücken, Fliegenfüße und anderes Getier zu erkunden gab. Auch die Organe eines weiblichen Torsos und Pantoffeltierchen im Teichwasser stießen auf reges Interesse. Schließlich stand für die Gruppe Latein auf dem „Stundenplan“. In der Schnupperstunde mit Lehrerin Dr. Fabiola Dengler ging es nach einer fachgerechten Begrüßung gleich ans Lesen und Übersetzen. Den Grundschülern fiel es gar nicht schwer, lateinische Wörter wie „via“, „villa“ oder „statua“ auszusprechen und zu entschlüsseln. Dabei wurden manche Ähnlichkeiten mit anderen Sprachen entdeckt. In Parallelgruppen war währenddessen Französischunterricht angesagt. Anschließend ging es zur Erholung in den Ganztagsbereich.

Wer wollte, konnte weitere Angebote der Schule kennenlernen – nach der Schnuppertour dann mit den Eltern. Die hatten die Zwischengut genutzt, sich selber mit dem Schulgebäude sowie den pädagogischen und sozialen Angeboten des GO und den Gremien vertraut gemacht. So lernten sie unter anderem die Austauschprogramme des Gymnasiums, das bilinguale Angebot in Englisch, die Mathematikwettbewerbe und das soziale Trainingsprogramm „Lions Quest“ kennen oder stärkten sich am Imbissstand des Taunus Menü Service.

Elternabend im Juni

Der „Nachmittag der offenen Tür“ bildete den zweiten Teil der Informationsveranstaltungen des Gymnasiums für Grundschüler und deren Eltern. Bei einer Abendveranstaltung hatte die Schule den Eltern im vorigen Jahr schon ihr Profil und die Schwerpunkte des Gymnasiums vorgestellt. Nun folgt am 27. Juni noch der erste Elternabend für diejenigen Eltern, deren Kinder die neuen Klassen fünf bilden werden. Über das Auswahlverfahren und ihre Kriterien will die Schulleitung demnächst schriftlich informieren.

Zum Raum mit Brettspielen der Klasse 6a, die im Kunstunterricht entstanden sind, zieht es auch Schulleiter Volker Räuber.

Versammlung des TC Weißkirchen

Weißkirchen (ow). Der Tennis-Club (TC) Weißkirchen lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 2. März, um 19.30 ins Clubhaus, Oberurseler Straße, ein. Themen sind unter anderem die Sanierung des Clubhauses mit Erneuerung des Duschbereichs in den Umkleidekabinen und Dachreparatur. Darüber hinaus steht der Bau einer Flutlichtanlage über zwei Plätze auf der Tagesordnung. Um seiner sozialen Verantwortung stärker gerecht zu werden, möchte der Vorstand das Projekt „Förderkinder“ ins Leben rufen. Kinder aus Familien mit geringem Einkommen sollen die Möglichkeit bekommen, kostenlos oder vergünstigt in dem Verein zu trainieren. Der Jugendbereich liegt dem Verein insgesamt am Herzen. Viele neue Mitglieder dieser Altersgruppe stellt den Verein allerdings auch vor Herausforderungen. „Wir müssen entweder die Mitgliederzahl begrenzen oder neue Platzkapazitäten schaffen“, sagt Vorsitzender Martin Kolrep. Allein im vorigen Jahr seien 40 neue Mitglieder eingetreten. Auch diese Frage soll Thema der Hauptversammlung sein.

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.oberurseler-woche.de

Geschäftsleben

Das Foto-Casting „Hunde mit … ihrem Menschen“ in der **Kleintierpraxis Oberursel**, Dornbachstraße 33a, geht in die nächste Runde. Am Samstag, 4. März, findet das zweite Foto-Shooting mit der erfahrenen Tierfotografin Nicole Kassat statt. Wer sich als sechsbeiniges Team ablichten lassen möchte, kann unter der Praxisnummer 06171-633366 noch einen Termin vereinbaren. Bis Freitag, 31. März, kann jeder, der Lust dazu hat, seinem Lieblingsfoto in der Kleintierpraxis Oberursel oder auf deren Facebook-Seite seine Stimme geben. Die vier Fotos mit den meisten Stimmen gewinnen einen Preis. Foto: Kassat

Stammtisch im Seniorentreff

Oberursel (ow). Ein Stammtisch in ungezwungener Atmosphäre mit interessanten Themen findet im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, am Freitag, 24. Februar, von 17 bis 20.30 Uhr statt. Für Speisen und Getränke wird ein Beitrag von sieben Euro erhoben.

3000 Schritte

Oberursel (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet der nächste 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt am Dienstag, 28. Februar, um 15 Uhr statt. Die Spaziergänger treffen sich an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird er von Hedi Madl und Herbert Aulbach.

Krimi-Dinner

Oberursel (ow). Am Sonntag, 26. März, findet im Alt-Oberurseler Brauhaus ein Kriminal Comedy Dinner statt mit Drei-Gänge-Menü und dem Theaterstück „Testament à la Carte“.

Kaffee-maschine defekt?
Reparieren lohnt sich!
Service & Verkauf
BARTOS elektro
Holzweg 9 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-56701
www.bartos-elektrotechnik.de

KAUF 2 UND SPAR DABEI!
Sie erhalten auf das 2. Paar
20% RABATT
(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar und für nicht reduzierte Ware)
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Katja's Wasserbetten Boutique
Tolle Umbau-Angebote
Gerne vereinbaren wir auch außerhalb unserer Öffnungszeiten individuelle Beratungstermine.
Hohemarkstraße 12 · 61440 Oberursel
Telefon 06171 / 6941185 · Mobil 0176 / 43 01 23 58

MARCO POLO REISEN
Sri Lanka
Entdecken Sie mit Ihrem Marco Polo Scout verwunschene Tempel und den Sitz der Wolkenmädchen. Pilgern Sie in Kandy zur heiligsten Reliquie des Landes, schnuppern Sie in Gewürzgärten und relaxen Sie an Traumstränden.
Linienflug, 9 Übernachtungen mit Frühstück in 3- und 4-Sterne-Hotels, Marco Polo Scout
12 Tage Entdeckerreise
MARCO POLO LIVE
Helfen Sie den Teepflückerinnen auf der Ceylon-Plantage bei der Arbeit und erfahren Sie mehr über die Herstellung des bernsteinfarbenen Getränks.
ab € 1624,–
Meine Entdeckung.
Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de
Tel. 06171/54083
Fax 06171/59262
www.reisebuero-gerecht.de
Reisebüro Gerecht

Auf dem Weg zum 1:1-Ausgleich: links Torschütze Fabian Liepach (FC 09 Oberstedten) im Spiel gegen den FSV Wolfhagen. Foto: gw

FCO-Jugend Nummer fünf in Hessen

Hochtaunus (gw). Der fünfte Platz, den die B-Jugend des 1. FC 09 Oberstedten am Sonntag in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt bei den Futsal-Hessenmeisterschaften erreicht hat, wird ganz sicher einen festen Platz in der Vereinsgeschichte bekommen.

Über die Kreismeisterschaft und den Regionaltitel hatten sich die Schützlinge des Trainer-Duos Lars Arr-You und Tobias Eichsteller für das Landesfinale der besten sechs Mannschaften qualifiziert. Nach der 0:1-Auftaktniederlage gegen die SG Orlen verlor der Stedter Nachwuchs kein Spiel mehr und erreichte gegen den FSV Wolfhagen (1:1), die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg (0:0), die SG Sandbach (0:0) sowie den neuen Hessenmeister JFV Viktoria Fulda (1:1) jeweils ein Unentschieden. Die U17 des FC 09 Oberstedten spielte am Sonntag in Stierstadt mit Mihailo Krsmanovic; Simon Lutz, Jan Müller, Moritz Rehberg, Luca Meintrup, Fabian Liepach, Luca Valeze, Nils Fischer, Tim Basic, Felix Ilg und Maximilian Klein.

Bei den C-Jugendlichen holte sich am Sonntag der JFV FC Aar Mittenaar/Burg ebenfalls in Stierstadt den Landestitel 2017 im Futsal.

Die Futsal-Hessenmeisterschaften der A- und D-Jugend werden in diesem Jahr ebenfalls im Hochtaunuskreis ausgetragen: am Fastnacht-Samstag ab 9.30 Uhr in der Sporthalle am Gluckensteinweg in Bad Homburg.

HTG-Falcons: „play offs“ im Visier

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga Süd sind die Damen der Elangeni Falcons Bad Homburg den „play offs“ um den Aufstieg in die 1. Liga mit dem 71:64-Erfolg im Derby bei den Rhein-Main Baskets in Hofheim ein großes Stück näher gekommen.

Vier Spieltage vor dem Ende der Saison 2016/17 hat das Team von Trainer Jay Russell Brown den Vorsprung gegenüber den Rhein-Main Baskets von zwei auf vier Punkte ausgebaut und ist zudem im direkten Vergleich im Vorteil, denn im Hinspiel hatte es im Feri-Sportpark einen 84:82-Sieg nach Verlängerung gegeben.

„Der einzige Vorwurf, den ich meiner Mannschaft machen muss, ist der, dass sie die Partie nicht schon früher entschieden hat“, war Brown mit der Vorstellung vor rund 120 Zuschauen in der Brühlwiesenhalle vor allem in der ersten Halbzeit rundum zufrieden. In diesen 20 Minuten war es den Gästen vortrefflich gelungen, dem Gegner das eigene Tempo aufzuzwingen und unter beiden Körben sehr souverän zu agieren. Die Bad Homburger 22:11-Führung nach dem ersten Viertel drückt diese Dominanz auch klar in Zahlen aus und der 41:29-Halbzeitstand für die Elangeni Falcons war ein klares Signal in Richtung elfter Saisonsieg.

Auch nach dem 41:52 aus Sicht der Rhein-Main Baskets nach Beendigung des dritten Abschnitts bestand noch kein Grund zur Beunruhigung. Aber dann hatten die Gastgeberinnen einen Lauf und verkürzten den Rückstand bis auf magere zwei Punkte. Als die Begegnung in der Schlussphase sogar zu kippen drohte, behielt Tanja Lehnert einen kühlen Kopf, verwandelte ihre Freiwürfe und Korbleger sicher und hielt die Hofheimerinnen auf Distanz. „Für uns psychologisch ganz wichtig war in dieser Phase auch ein Dreier von Noemi Czirjak, der die Weichen zum Sieg gestellt hat“, atmete Brown nach der Schluss-Sirene erst einmal tief durch.

Nach dem Derby-Coup scheint für die Elangeni Falcons Bad Homburg jetzt sogar die Vizemeisterschaft nicht mehr ausgeschlossen, mit der man mit dem Vorteil eines Heimspiels in die „play offs“ starten würde. Die aktuell auf Rang zwei stehende DJK Brose Bamberg hat mit 24 Punkten nur zwei Zähler mehr auf dem Tabellenkonto als die HTG und die Bambergerinnen müssen am 12. März noch zum Spitzenreiter nach Heidelberg.

Am Fastnacht-Sonntag erwarten die Elangeni Facons um 16.30 Uhr die SG Weiterstadt zum nächsten Hessen-Derby im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg.

Sport in Kürze

Tennis: Bei der Jüngsten-Kreismeisterschaft des Tenniskreises Hochtaunus/Wetterau hat Mia Speier (TC Steinbach) das Finale der Altersklasse W9 gegen Anna Eberhardt (TV Oberhöchstadt) mit 5:2 gewonnen. Platz drei belegte Helena Dier (Usinger THC) durch ein 4:2 gegen Jolie Hamacher (TC Seulberg).

Fußball: In der Kreisliga B Hochtaunus ist die Begegnung zwischen dem TV Burgholzhausen und dem FC 09 Oberstedten II am Fastnacht-Samstag von Burgholzhausen in den Sportpark Friedrichsdorf verlegt worden. Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Baseball: Die Bad Homburg Hornets richten am Samstag ab 10 Uhr den nächsten Spieltag der Schüler-Hallenrunde aus, bei dem die Gastgeber mit zwei Mannschaften am Start sind. Die Jugendmannschaft der Hornets ist am Sonntag in Mainz im Einsatz.

Basketball: Die Damen 50 der HTG Bad Homburg treffen am Samstag ab 11 Uhr in der Sporthalle Hochheim-Massenheim beim Qualifikationsturnier für die deutschen Meisterschaften auf den MTV Kronberg, die SG Langendreer und Gastgeber SG TG Hochheim/BC Darmstadt.

Turngau Feldberg: Die TSG Falkenstein richtet den diesjährigen Gauturntag aus, der am Freitag, 10. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Falkenstein beginnt. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Türk Gücü Friedberg – TS Ober-Roden (Fr., 19.30), FV Bad Vilbel – VfB Ginsheim (Fr., 20 Uhr), Germania Großkrotzenburg – Usinger TSG, SG Bruchköbel – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV 07 Geinsheim – FC 07 Bensheim, SC 1960 Hanau – VfR Fehlheim, Eintracht Wald-Michelbach – Spvgg. 05 Oberrad, FC Alsbach – Spvgg. 03 Neu-Isenburg (alle Sa., 14.30 Uhr).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – 1. FC-TSG Königstein, SG Ober-Erlenbach – SC Dortelweil, FG 02 Seckbach – TuS Merzhausen, Germania Enkheim – FC 09 Oberstedten, Spvgg. 02 Griesheim – TSG Nieder-Erlenbach, VfB Friedberg – SV FC Sandzak Frankfurt, SV der Bosnier Frankfurt – FC Olympia Fauerbach, SG Bornheim/GW Frankfurt – TSV Bad Nauheim (alle Sa., 14.30 Uhr).

Kreisliga B Hochtaunus: FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – FSV Friedrichsdorf II (Sa., 14.30), FSG Niederlauken/Laubach (in Niederlauken) – SG Hundstadt (Sa., 15.00), TV Burgholzhausen – FC 09 Oberstedten II (Sa., 16.00; Sportpark Friedrichsdorf).

Kreisliga C Hochtaunus: FSG Niederlauken/Laubach II (in Niederlauken) – FSV Steinbach (Sa., 13.15).

Testspiele

Donnerstag: EFC Kronberg – SV Bommersheim, SV Teutonia Köppern II – SV Oberdorfelden (beide 19.30), FC Karben – SGK Bad Homburg (20.00).

Freitag: SV Altenkirchen – SG Hundstadt (19.00), FV Stierstadt – SV Bernbach, SG Ober-Erlenbach II – SG Rodheim (beide 19.30), BSC Schwalbach – SG Oberhöchstadt (20.00).

Samstag: Eintracht Oberursel II – FC Mammolshain II (13.15), Eintracht Oberursel – FC Mammolshain (15.15).

Sonntag: 1. FC-TSG Königstein II – SV Teutonia Köppern III (12.30), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SV Seulberg II (13.00), Usinger TSG II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (14.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – TSV Vatanspor Bad Homburg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (beide 15.00), FSV Friedrichsdorf – SV Seulberg (17.00). (gw)

„Pirates“: In letzter Sekunde Ausgleich

Hochtaunus (gw). Ungewöhnliches hat sich am 16. Saisonspieltag in der 3. Handball-Liga West der Frauen ereignet, denn sowohl die TSG Oberursel (19:19 gegen HSV Solingen-Gräfrath) als auch die TSG Ober-Eschbach (27:27 beim PSV Recklinghausen) haben unentschieden gespielt.

Wobei sich die „Pirates“ aus Ober-Eschbach mächtig darüber geärgert hatten, dass sie praktisch mit dem Abpfiff noch den Recklinghausener Ausgleichstreffer kassiert haben. Während die TSGO in eigener Halle an der Bleibiskopfstraße nach einem 16:19-Rückstand durch ein Tor von Michelle Okrusch immerhin noch einen Punkt rettete. Da jedoch Spitzenreiter 1. FC Köln das Derby bei Bayer 04 Leverkusen II mit 25:26 verloren hat, konnten die „Pirates“ den Rückstand auf den Tabellenführer sogar auf zwei Zähler reduzieren. Beim nächsten Heimspiel nach der Fastnacht-Pause am 4. März um 19.45 Uhr gegen eben jene zweite Mannschaft von Bayer 04 Leverkusen kann das Team von Trainer Marc Langenbach sogar auf Tabellenplatz drei klettern.

Aufsteiger TSG Oberursel dagegen schwebt weiter in Abstiegsgefahr und will am 4. März um 19.30 Uhr beim Tabellennachbarn TV Aldekerk 07 auf jeden Fall etwas Zählbares mitnehmen.

Landesliga Männer: TSG Oberursel – TG Kastel 27:26, TSG Ober-Eschbach – TV Breckenheim 30:34.

TVW gewinnt Landesliga-Auftakt

Oberursel (gw). Mit 8:0 Punkten, 44:4 Geräte-Punkten und einer Gesamtnote von 198,0 hat sich die Nachwuchs-Riege des TV Weißkirchen am Sonntag beim ersten Durchgang der Jugend-Landesliga im Gerätturnen in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt an die Tabellenspitze gesetzt.

Trotz einer in der vergangenen Woche erfolgten Zahn-OP war Robin Maier beim TVW dabei, um seine Mannschaft zumindest am Boden und beim Sprung zu unterstützen. Sein Teamkollege Fabian Urban erreichte mit 13,30 Punkten am Boden die höchste Bewertung des Auftakt-Wettkampfs, gefolgt von seinem Bruder Marlon, der von den Kampfrichtern 13,10 Punkte erhielt.

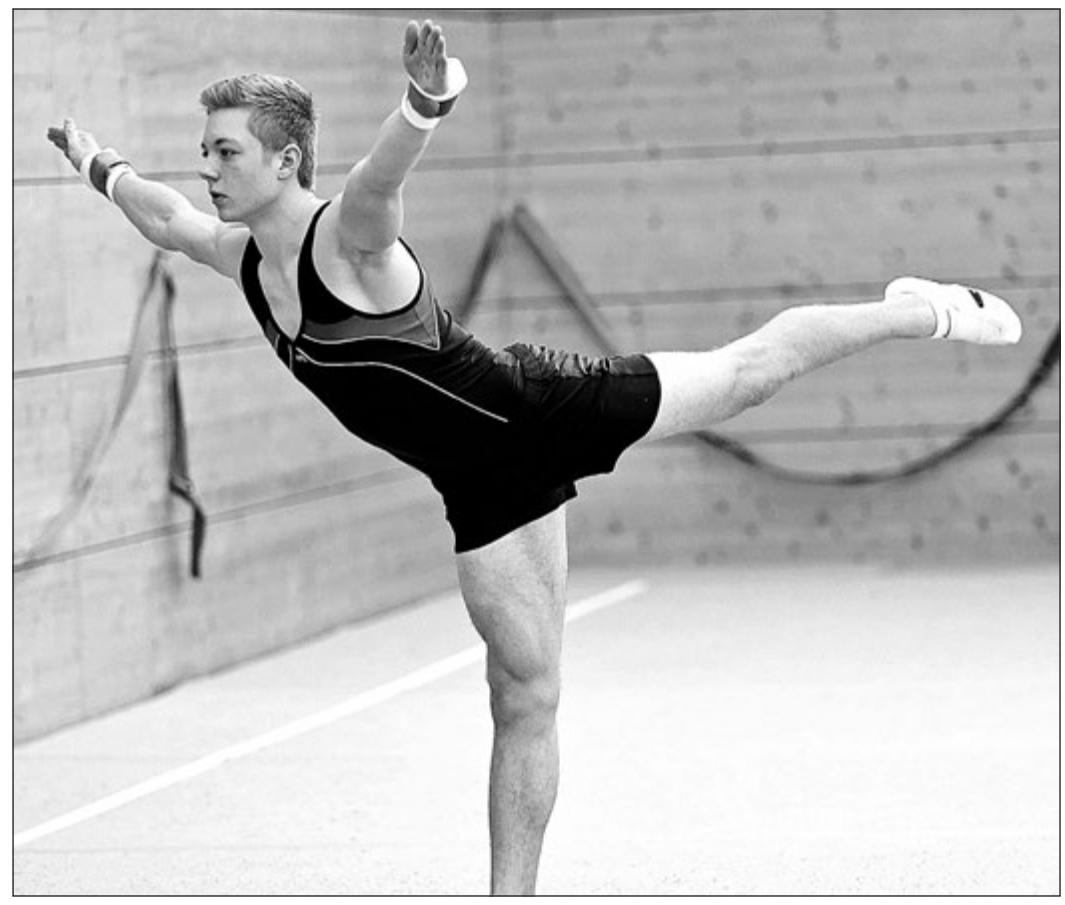
Bis auf das Seitpferd, an dem Henry Lettermann vom Hambüchen-Club KTV Obere Lahn 11,95 Punkte erhielt, gab es an allen übrigen vier Geräten die besten Wertungen für die Weißkirchener Talente. Der überragende Fabian Urban war die Nummer eins beim Sprung (12,0), am Barren (12,65) und am Reck (11,40) und der Franzose Nathan Glatti überragte mit 12,15 Punkten an den Ringen.

Das Weißkirchener Quintett schnitt im einzelnen wie folgt ab: Fabian Urban 71,05 Punkte (Boden 13,30; Seitpferd 10,20; Ringe 11,50; Sprung 12,0; Barren 12,65; Reck 11,40), Marlon Urban 63,10 (Boden 13,10; Seitpferd 9,75; Ringe 10,25; Sprung 10,65; Barren 11,45; Reck 7,90); Patrick Ohl 57,05 (Boden 11,20; Seitpferd 8,35; Ringe 10,15; Sprung 9,55; Barren 10,75; Reck 7,95); Nathan Glattli 51,85 (Boden 12,60; Seitpferd 8,70; Ringe 12,15; Barren 11,80; Reck 6,60) und Robin Maier 20,75 (Boden 10,10; Sprung 10,65).

Die weiteren Landesliga-Durchgänge finden am 19. März (voraussichtlich erneut in Stierstadt) sowie am 29. April (in Koblenz) statt.

Tabelle:

1. TV Weißkirchen	198,00	8:0
2. TV Großen-Linden	193,70	6:2
3. KTV Obere Lahn	187,65	4:4
4. KTV Koblenz	187,50	2:6
5. Flick-Flack Wiesbaden	158,55	0:8



Am Boden mit 13,30 Punkten die Höchstnote aller Teilnehmer: Fabian Urban (TV Weißkirchen). Foto: gw

Christian Spaich siegt und belohnt sich mit Kuchen

Hochtaunus (fk). Der Sieg im Hauptwettbewerb über 8700 Meter bei der 18. Auflage des Weilnau-Cross-Laufes blieb im Taunus. Christian Spaich (TSG Oberursel/M40) ist auf dem besten Wege zum „Mister Crosslauf" bei der liebevoll organisierten Veranstaltung zu werden. Der Mann aus der Brunnenstadt trug sich nach 33:18 Minuten zum vierten Mal in Folge in die Siegerliste ein. Anfang vergangener Woche war sich Spaich noch nicht ganz sicher, ob er an den Start gehen würde, glaubte er, bei sich doch einen gewissen Form-Mangel erkannt zu haben. „Irgendwie wollte ich als Sieger der letzten Rennen dann doch nicht durch Abwesenheit glänzen. Da hat man ja schon so etwas wie eine Art Teilnahmepflicht. Außerdem lädt einen Organisator Rainer Brechtel so nett persönlich ein. Da fällt das Neinsagen noch schwerer. Hinzu kommt, dass es in Weilnau die mit Abstand beste Kuchentheke weit und breit gibt", nennt der TSGOler dann gleich mehrere Gründe für seinen Sinneswandel. Gleich nach dem Startschuss hatte sich mit Spaich, Olaf Wickenhöfer (LG Eder), Alexander Dackiw (Spiridon Frankfurt) und Alexander Jüngst (keine Orts- oder Vereinsangabe) ein Quartett an die Spitze des Feldes gesetzt. So ging es dann auch in die zweite Runde, ehe Jüngst abreißen lassen musste. Etwas später fiel dann auch Dackiw ein wenig ab. Die lange Bergabpassage auf dem letzten Kilometer nutze Spaich zu einer leichten Tempoverschärfung. Die reichte aus, um vier, fünf Meter Abstand zwischen sich und Wickenhöfer (2. M40) zu bringen. Am Ende der kräftezehrenden zwei Runden hatte der Lehrer an der Adolf-Reichwein-Schule dann auch nur 2,6 Sekunden Rückstand auf den Sieger. „Das war ein hartes Stück Arbeit. Der Sieg heute ist mir wahrlich nicht leicht gefallen", berichtet Spaich, der sich nach seinem erneuten Coup mit gleich drei Stück Kuchen belohnte. Axel Magdeburg (Bad Homburg) konnte nach 42:21 Minuten (8. M40) wieder durchschnaufen. Oliver Wüst (TV Stierstadt) holte in 43:00 Minuten „Bronze" in der M45. Werner Krah (TV Weißkirchen) fehlten als Viertem in der M60 nach 45:39 Minuten nur ein paar Sekunden zu Edelmetall. Der Herausforderung Crosslauf stellten sich auch noch Stefan Haase (TVS/4. M45 mit 46:19 Minuten), Michael Roth (Alte Leipziger Oberursel/7. M55 mit 46:24 Minuten) sowie Armin Klomann (Seedammbad Bad Homburg/5. M50 mit 59:01 Minuten). Eine Klasse für sich war einmal mehr Ex-Triathlet Winfried Schmidt (TV Bommersheim/52:01 Minuten), der als M75er noch eine ganze Reihe jüngerer Läufer locker hinter sich ließ.

Auf der 4350 Meter langen Mittelstrecke setzte sich in einem spannenden Finish Tim Uhl (TSV Krofdorf-Gleiberg/M35) durch. Er konnte nach 17:19 Minuten jubeln und rettete den Gesamtsieg gerade so ins Ziel. Auf den letzten Metern kam Dominik Baumhauer (TuS Weilnau/M45) noch stark auf und hatte am Ende lediglich winzige 0,1 Sekunden Rückstand. Marlon John (FSV Friedrichsdorf) hatte mit 18:52 Minuten Platz drei bei der B-Jugend sicher, Ingo Mainert (SG Ober-Erlenbach) gewann die M50 (20:35 Minuten), Roland Streit (Oberursel/23:56 Minuten) ließ bei den M65ern nichts anbrennen, und Sven Wehser (Bad Homburg/24:11 Minuten) hatte in der M40 die Nase vorne. Die kompletten Ergebnislisten sind Internet unter www.tus-weilnau.de.

Auf dem Sprung zum vierten Sieg in Folge auf der Langstrecke: Christian Spaich (TSG Oberursel, Mitte). Foto: fk

Die langen Kerle der TSGO kämpfen um den Verbleib in der Bezirksliga. Foto: TSGO

TSGO-Basketballer haben Klassenerhalt selbst in der Hand

Oberursel (ow). Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga haben die Basketballer der TSG Oberursel das selbstgesteckte Ziel „Klassenerhalt" selbst in der Hand und fest vor Augen.

Bereits in der Hinrunde konnte die Mannschaft um Kapitän Michael Benner beweisen, dass sie in diese Liga gehört und sich auch gegen die Top-Teams nicht verstecken muss. Selbst gegen die Meisterschaftsfavoriten war man nicht chancenlos, verpasste es jedoch, in den entscheidenden Momenten kaltschnäuzig genug zu sein, um auch aus diesen Spielen wichtige Punkte mitzunehmen. So schloss man die Hinrunde auf dem siebten Tabellenplatz ab, welcher für den Klassenerhalt ausreichen würde.

Die Weihnachtspause hat der Mannschaft gut getan – denn der Start in die Rückrunde war nahezu optimal. Direkte Konkurrenten um den Klassenerhalt konnten geschlagen werden, und drei Spieltage vor Saisonende hat man bereits mehr Siege auf dem Konto als in der Hinrunde. „Garant für den Erfolg ist, dass wir, wie schon in der Aufstiegssaison, eine super Teamchemie haben. Wir haben mit Horst Marschall (2,10 Meter) den größten Spieler der Liga als Neuzugang verzeichnen sowie mit Niko Stein einen der besten Aufbauspieler der Liga hinzugewinnen können", so Marcus Nixdorf, Coach der 1. Herren Mannschaft.

Der Endspurt um den Klassenerhalt hat nun begonnen. Dabei nimmt das nächste Heimspiel gegen Hofheim am 4. März um 19 Uhr einen besonderen Stellenwert ein. Der TV Hofheim steckt ebenfalls mitten im Abstiegskampf und konnte das Hinspiel deutlich gewinnen. Im Hinspiel fanden die Orscheler Basketballer kein Mittel und verloren das Spiel deutlich – somit ist ein Sieg im Rückspiel essentiell im Kampf um den Klassenerhalt.

„Es wird darauf ankommen, dass wir diszipliniert unseren Basketball spielen. Vor allem die jungen Kräfte Bellebaum, Böttcher, Zelic und Nebel müssen Verantwortung übernehmen, damit wir die erste Saison in der Bezirksliga erfolgreich beenden können", so Coach Nixdorf weiter,

Liebe Vertreter der Sportvereine,
wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen.
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion
unter Telefon **06171-628823**
oder per E-Mail an **redaktion@hochtaunusverlag.de**

Schwarzer Sonntag für Volleyballer

Hochtaunus (gw). Da haben die beiden Volleyball-Oberligisten aus dem Hochtaunuskreis einen schwarzen Sonntag erwischt. Die HTG-Damen haben bei der Frankfurter Eintracht mit 0:3 ebenso verloren wie die Herren des TV Bommersheim, die trotz Heimvorteils in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule dem TV Cölbe mit 1:3 unterlagen. Das TVB-Team von Trainer Martin Peilstöcker, das mit nur vier Punkten bereits als Absteiger in die Landesliga feststeht, bekommt schon am Samstag die Chance zur Rehabilitation: Um 19.30 Uhr steht das vorletzte Auswärtsspiel dieser Saison bei der SSG Langen auf dem Terminplan. Die Damen der HTG Bad Homburg sind am Fastnacht-Wochenende spielfrei und erwarten am 11. März um 19 Uhr den TSV Hanau zum letzten Heimspiel in dieser Oberliga-Runde.

Abstieg besiegelt: Die Volleyballer des TV Bommersheim und Trainer Martin Peilstöcker müssen hinunter in die Landesliga. Foto: gw

Billard-Club Oberursel weiterhin Tabellen-Schlusslicht

Oberursel (gw). In der 1. Mehrkampf-Bundesliga bleibt der Billard-Club Oberursel weiterhin Punktelieferant für den Gegner. Bei der Auswärts-Reise nach Nordrhein-Westfalen war der BCO bei den 0:8-Schlappen gegen die beiden Spitzenmannschaften des DBC Bochum und des ABC Merklinde chancenlos. In beiden Begegnungen traten die Oberurseler in der Aufstellung Jens Haimerl (Freie Partie), Felix Wittkopf (Einband), Stefan Henze (Cadre 47/2) und Herbert Zimmermann (Cadre 71/2) an, wobei Henze in Merkline gegen Ferry Jong bei seiner 98:111-Niederlage am nächsten an einem Erfolgserlebnis dran war.

Den nächsten Doppel-Spieltag bestreitet der BC Oberursel am ersten März-Wochenende im eigenen Spiellokal in der Taunushalle in Oberstedten. Am 4. März um 11 Uhr ist Rot-Weiß Krefeld zu Gast und am 5. März um 11 Uhr BSF Goch.

Tabelle:

1. DBC Bochum	13	91:13	25: 1
2. ABC Merklinde	13	89:15	24: 2
3. BC Hilden	12	64:32	18: 6
4. BG RW Krefeld	13	67:37	16:10
5. BC GW Wanne	12	42:54	11:13
6. BSF Goch	13	41:63	10:16
7. BC Krüzkämper Bochum	13	40:64	9:17
8. BF Creiditz-Coburg	12	32:64	7:17
9. TuS Kaltehardt	13	22:82	5:21
10. BC Oberursel	13	16:80	1:23

Bohn-Batsori besiegt Duric

Oberursel (gw). Da wächst ganz offensichtlich wieder ein großes Talent heran. „Der hat sehr gute Anlagen", lobte Trainer Olaf Rausch den 16-jährigen Leonhard Bohn-Batsori vom Amateur-Box-Club Oberursel nach seinem Sieg gegen Antony Duric (BC Zeilsheim) beim 1. Horst-Gauss-Cup des CSC Frankfurt in der Niddahalle in Frankfurt.

Für den 92,8 Kilogramm schweren Duric war es vor rund 500 Zuschauern im achten Kampf die erste Niederlage. Der mit 85,5 Kilogramm rund 15 Pfund leichtere Sohn des ehemaligen ABC-Boxers Alex Bohn wird auf Wunsch von Rausch eventuell ins Halbschwergewicht (bis 81 Kilogramm) wechseln.

Vielleicht schon bei der nächsten Veranstaltung, an der der ABC Oberursel teilnimmt: am 11. März bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Wölfersheim.

In der Niddahalle ist Boxsport-Legende Horst Gauss (79) von HABV-Präsident Daniel Tischer im Rahmen der Veranstaltung zum Ehrenmitglied des hessischen Landesverbands ernannt worden.

Horst Wagner seit 20 Jahren Schiri

Hochtaunus (gw). Den Rahmen der ersten Pflichtsitzung im Jahr 2017 hat die Fußball-Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus am Mittwochabend im Clubhaus am Wiesenborn in Bad Homburg-Kirdorf genutzt, um langjährige Referees zu ehren.

Auf stattliche 220 Jahre haben es jene acht Unparteiischen inzwischen gebracht, die von Obmann Erdal Akemlek ausgezeichnet wurden. Hermann Rohn (Concordia Eschersheim) und Rudolf Richter (TuS Steinfischbach) sind mit jeweils 50 Jahren am längsten dabei. Ernst Tillmann (TV Burgholzhausen) ist seit 35 Jahren auf den Sportplätzen unterwegs und Martin Kaulbach (TSV 08 Grävenwiesbach) seit drei Jahrzehnten.

Horst Wagner (Eintracht Oberursel) gehört der Vereinigung 20 Jahre an, Matthias Horn (DJK Helvetia Bad Homburg) seit 15 sowie Vincent Schandry (1. FC-TSG Königstein), der wie Timo Kienle (Eintracht Frankfurt) noch aktiver Fußballer ist, seit zehn Jahren.

Kreisschiedsrichterobmann Erdal Akemlek (2.v.l.) hat die Referees Ernst Tillmann, Hermann Rohn, Horst Wagner, Rudolf Richter, Martin Kaulbach, Timo Kienle, Matthias Horn und Vincent Schandry (v.l.) für insgesamt 220 Jahr Mitgliedschaft ausgezeichnet. Foto: gw

Es ist nicht mehr wie vorher,
aber es darf auf eine neue Weise
wieder gut werden!

Vortrag / Workshop

Heilsam umgehen mit
den Veränderungen und
Verlusten des Lebens - mit
Abschied und Trauer

Samstag, 25.03.17,10-13 Uhr, 30 €

Wegen begrenzter Platzzahl erbitte ich
Ihre Anmeldung per Telefon oder Mail
spätestens 1 Woche vorher

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
06173-809798
www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Taunabad zu

Oberursel (ow). Die Stadtwerke informieren, dass das Taunabad Oberursel am Karnevals-Sonntag, 26. Februar, geschlossen ist, da die Altkönigstraße in beide Richtungen wegen der Aufstellung des Taunus-Karnevalsumzugs gesperrt und die Zufahrt zum Taunabad hierdurch nicht möglich ist. Zudem stehen die Parkplätze des Taunabads und die der Firma Fresenius am Borkenberg nicht zur Verfügung.

Weltgebetstagsgottesdienst

Oberursel (ow). Der ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst der katholischen Gemeinde St. Petrus Canisius und der evangelischen Gemeinde Oberstedten ist am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche, Kirchstraße 28.
„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt ein zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischten Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März rund um den Globus wandern. Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt sowie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen.

Musik im Gottesdienst

Oberursel (ow). Am Sonntag, 26. Februar, werden um 18 Uhr Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart gespielt. Der Gottesdienst wird von Lydia Muth-Kistinger (Geige), Thomas Kistinger (Klavier), Christine Teuber (Orgel) und Pfarrerin Elke Neumann-Hönig gestaltet.
Wer den Faschingssonntag besinnlich ausklingen lassen will ist eingeladen ins Gemeindehaus der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, zu kommen.

Fastenwoche in St. Crutzen

Oberursel (ow). Wieder in die Balance zu kommen, dafür bietet die Fastenwoche in der katholischen Gemeinde St. Crutzen in Weißkirchen vom 6. bis 10. März die ideale Gelegenheit. Der Verzicht auf feste Nahrung während dieser Woche des Fastens kann helfen, das Pendel der inneren Waagschalen wieder neu auszutarieren. Verbunden mit dem Fasten ist ein abendlicher Impuls mit Musik, der die Seele anspricht und einen besonderen Tagesausklang ermöglicht. Die Woche wird begleitet von dem Allgemeinmediziner Schradin und Diakon Wolf. Nähere Informationen gibt es bei einem Vortreffen am Donnerstag, 2. März, um 20 Uhr im Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße.

† WIR GEDENKEN

Der Kleintierzuchtverein Stierstadt e .V
trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Bernhard Dill

***26.03.1920 †19.02.2017**

Der Vorstand

† PIETÄTEN

Keiner wird gefragt wann es ihm recht ist Abschied zu nehmen
von Gewohnheiten, von Menschen, von sich selbst,
Irgendwann plötzlich heißt es damit umgehen,
ihn aushalten, annehmen, diesen Abschied, diesen Schmerz.

P. Alexandris

Hilf mir, zieh mich an Dich schützend vor dem Kampf,
Und zeige mich als Erben des ewigen Lebens.

Marien-Hymnus 4. Strophe,
Heiliger Nektarios von Aegina

Für alle völlig überraschend und viel zu früh hat uns

Konstantinos „Costa“ Alexandris

* 10.12.1942 † 01.02.2017

nach kurzer schwerer Krankheit für immer verlassen.
In Gedanken und in unserem Herzen
wirst du immer bei uns sein.

Deine Ehefrau, Deine Töchter, Deine Enkel sowie Angehörige, Freunde und Gäste.

Costa war 25 Jahre als Gastronom in Oberursel tätig. In dieser Zeit war er für seine griechische Gastfreundschaft und seine ausgezeichnete deutsch-griechische Küche in Oberursel und dem Umland sehr bekannt.
Auf Wunsch des Verstorbenen wurde er in seinem Geburtsort Chrisavgi (Trikala) in Griechenland beigesetzt.

Oberursel, den 17.02.2017

DEN LEBENDEN ZU DIENEN
UND DIE TOTEN ZU EHREN
HERZBERGER BESTATTUNGEN
SEIT ÜBER 50 JAHREN
HOMEPAGE: www.herzberger-bestattungen.de
OBERURSEL HAUPTSTRASSE 95A OBERSTEDTEN
☎ **06172-33465** **TAG & NACHT** **06172-37252**

**Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.**
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 47 92

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße
Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

Ev. Auferstehungskirche,
Ebertstraße
Sonntag, 26. Februar
10.30 Uhr musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Dr. Seibert)

Ev. Kirche Heilig Geist,
Dornbachstraße
Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Zesch)

Ev. Kreuzkirche,
Bommersheim,
Goldackerweg
Sonntag, 26. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst
(Adam-Mikosek)

Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen,
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 26. Februar
18 Uhr musikalischer Abend-Gottesdienst
(Neumann-Hönig)

Ev.-luth. St. Johannes-
Gemeinde, Altkönigstraße
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Hauptgottesdienst
mit Kindergottesdienst
und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark, Kirchsaal,
Friedländerstraße 2
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde,
Schulstraße 38
Samstag, 25. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28
Sonntag, 26. Februar
18 Uhr moderner Abend-Gottesdienst
(Rehorn)

New Life Church Oberursel
Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 26. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Will)

International Christian
Fellowship of the Taunus,
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 26. Februar
10.30 Uhr engl. Gottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig,
Borkenberg
Samstag, 25. Februar
18 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche
St. Aureus und Justina,
Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 25. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach, Untergasse
Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Familien-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt,
Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen,
Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 26. Februar
11 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche
St. Petrus Canisius,
Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 26. Februar
11 Uhr Familien-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 26. Februar
11 Uhr Eucharistiefer

Kath. Liebfrauenkirche,
Herzbergstraße
Sonntag, 26. Februar
18 Uhr Eucharistiefer

Viel zu tun ist immer – auch im Winter

Hochtaunus (ad). Schon seit einigen Wochen sieht man keine Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen mehr auf den Feldern. Da stellt sich manch einer die Frage: Was machen Landwirte eigentlich im Winter? Lassen sie jetzt das abgelaufene Jahr Revue passieren und sitzen bei frostigen Temperaturen draußen gemütlich vor dem warmen Kachelofen und spannen erst wieder im Märzen die Rösslein an?

Über diese Vorstellung können Kreislandwirt Georg Kopp aus Ober-Erlenbach und die Familie Reinhardt aus Burgholzhausen nur lachen. Denn auch im Winter gibt es alle Hände voll zu tun, auch wenn es bei den Arbeitspflichten andere Prioritäten gibt. Trotzdem ist der Tagesablauf entspannter, als er es im Sommer ist. Denn im Winter fallen andere Arbeiten an als von März bis Oktober. Die termin-

Wer Tiere hält, kann sich keine Pause gönnen. Denn auch bei Frost brauchen Kühe, Schweine, Schafe und Hühner ihr Futter.
Foto: pixelio

gebunden und sehr wetterabhängigen Aufgaben, die ein Landwirt im Frühjahr und Sommer zu erledigen hat, verursachen deutlich mehr Stress als die winterlichen.

Denn aufschieben kann man die anstehenden Arbeiten in den Sommermonaten nicht. Verpasst man den richtigen Moment zur Aussaat, zum Düngen, zum Heuschnitt oder zur Getreideernte, kann unter Umständen die Anstrengung vieler Monate umsonst gewesen sein. Steht aber der Schlepper im Dezember einen Tag mehr oder weniger in der Werkstatt, ist das nicht weiter problematisch. Die Frage, was Landwirte im Winter machen, lässt sich nicht so einfach beantworten. Es kommt darauf an, welche Betriebsformen ein Landwirt hat. Wenn Tiere im Stall sind, ist auch im Winter ohnehin immer kontinuierlich zu tun, denn Kühe müssen gemolken, Schweine gefüttert, Eier eingesammelt und Ställe ausgemistet werden. Reine Ackerbaubetriebe nutzen die Zeit abseits der Arbeitsspitzen im Frühjahr und der Erntezeit, sich der Wartung und Pflege der Maschinen, Gebäude und sonstigen technischen Anlagen zuzuwenden und die Maschinen im Winter so vorzubereiten, dass sie im Frühjahr möglichst nicht ausfallen und voll funktionsfähig sind.

Nachdenken über die Strategie

Georg Kopp, der Ackerland von etwa 100 Hektar mit Getreide, Raps und Zuckerrüben in Ober-Erlenbach bewirtschaftet, nutzt die Winterzeit auch für die Aufarbeitung liegengebliebener Büroarbeiten, für Fortbildungsveranstaltungen und die Überprüfung der Dokumentationspflichten über die Pflanzenschutz- und Düngeranwendung, die Planung des Einkaufes von neuem Saatgut und Betriebsmitteln. Weiterhin vermarktet er sein eingelagertes Getreide.

Der Hof Kopp hat ein Getreidelager und kann dadurch frei als Marktteilnehmer reagieren. Er staffelt den Weizenverkauf, um vernünftige Preise erzielen zu können. „Wir beobachten die Preisfindung, und wenn Schwung in den Getreidemarkt kommt, verkaufen wir das Getreide“, sagt Georg Kopp.

Dann beliefert er die ankaufenden Mühlen. Auch auf dem Reinhardtshof – ein traditionsreiches Familienunternehmen in Burgholzhausen – das auf den Anbau von Obst und Gemüse sowie auf Hühner- und Schweinehaltung spezialisiert ist, geht die Arbeit im Winter unvermindert weiter. „Im Winter denken wir über die strategische Ausrichtung des Hofes nach, wir treffen Entscheidungen, welche Erdbeerpflanzen im kommenden Jahr gekauft und gepflanzt werden sollen. Außerdem läuft die Direktvermarktung im Hofladen, auch wenn es draußen kalt ist. Die Tiere müssen genau wie im Sommer versorgt werden, und alles muss frostsicher gemacht werden. Wir können uns nicht über Arbeitsmangel beklagen“, lacht Marianne Reinhardt.

Als Fazit lässt sich vielleicht sagen: Moderne Landwirte kümmern sich nicht nur um den Hof und die Felder, sondern sind Leiter eines Wirtschaftsbetriebes. Dazu gehören Buchhaltung, Einkauf, Verkauf und Marketing – und das das ganze Jahr. Landwirte haben im Winter nicht weniger zu tun – lediglich ihre Aufgaben sind andere und besser planbar. Der Arbeitsalltag läuft entspannter ab – aber vor dem Kachelofen sitzend wartet keiner der Landwirte auf das Frühjahr.

Die Felder können zur Zeit nicht bearbeitet werden, dennoch haben die Landwirte genug andere Arbeiten zu erledigen.
Foto: Döhne

Der Maschinenpark wird im Winter nicht benutzt, dafür aber für das kommende Jahr auf Vordermann gebracht.
Foto: Döhne

Stammtisch am Rosenmontag

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) lädt gemeinsam mit der Marinekameradschaft Oberursel für Rosenmontag, 27. Februar, zum „Rosenmontags-Stammtisch“ ins Vereinsheim der Marinekameradschaft, Geschwister-Scholl-Straße 19, ein. Beginn ist um 19.11 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Es gibt Getränke, Fischbrötchen und kleine Snacks zu kaufen. Zudem warten karnevalistische Überraschungen und kurze Büttenreden auf die Besucher. Der Eintritt ist frei. Narrenkappe oder Verkleidung sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Toms & Jerries

Oberursel (ow). „Toms & Jerries“ spielen am Freitag, 24. Februar, ab 20 Uhr im Artcafé Macondo, Strackgasse 14. Es gibt Rock von Gary Moore, Supertramp und den Stones, Folk von Sarah McLaughlin und Joni Mitchell, Jazz von Norah Jones und Tracy Chapman aber auch alte Songs von den Beatles, Kinks oder Doors, neue Songs von KT Turnstall oder Dido, sowie Hits von Sting, Eric Clapton oder Fleetwood Mac, Dave Matthews und Fairground Attraction. Der Eintritt ist frei.

Augenpraxis
PD Dr. Dietlind Friedrich
- ALLE Kassen -
• Baby- und Kinderuntersuchungen
• Erwachsenen-Checks
Augenpraxis am Dalles
- Alle Kassen: 65812 Bad Soden, Gartenstr. 14 (auch mit tel. Anmeldung)
- Privat + Selbstzahler: 61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Altkönigstraße 3
Telefon 0 61 73 / 9 98 70 76 www.augen-schielen.de
Telef. Terminvereinbarung täglich von 8-18 Uhr, Fr. 8-17 Uhr

Meixner-Massivhaus
☎ 06036 – 98 34 74
einfach mehr Zuhause!
www.Meixner-Haus.de

Mehr Freiheit
durch cleveres Umschulden
Einfach günstig
■ Individueller Kreditbetrag zwischen 1.000 € und 50.000 €
■ Niedriger Festzins über die gesamte Laufzeit
■ Freie Wahl der Laufzeit zwischen 12 und 120 Monaten
RheinMain-Finanz
www.rheinmain-finanz.de Tel. 06081-966671

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Scheidungs-Ratgeber

Der Scheidungs-Ratgeber von Andrea Peyerl
Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2)

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.
5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.
6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.
7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Fortsetzung am 9. März 2017.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsauflösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung. Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/23817849 + 0177/4059889

Märklin / Rocco Modellbahn zu kaufen gesucht. Tel. 06124/720180

Briefmarkennachlass oder Sammlung, auch Münzen /Medaillen kauft: Tel. 06124/2061

Suche englische Stilmöbel (Schreibtisch, Couch, Tisch, Stühle, etc.). Tel. 0177/2883288

Suche Oldtimer. Motorrad, Moped oder Mofa von Horex, Adler, Zündapp, Maico, DKW, NSU, BMW, Benelli, Honda, Yamaha oder andere, auch defekt oder nur Teile. Tel. 06133/3880461 + 0176/72683203 E-Mail: pauzei@t-online.de

Haushaltsauflösung u. Nachlässe gesucht. Auch hochwertige Nachlässe. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Pelze, Trachten, Abendmode, Lederbekl., Handtaschen, Hüte, Bernstein u. Acces., Zinn, Kristall, Orienttepp., Silberbest., Nähmasch., Sammeltassen. Tel. 06195/9875503 o. 0178/5253994

Porzellan und Orientteppiche gesucht. Service und Figuren von Meissen, Herend, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Orientteppiche, Seidenteppiche auch beschädigt und alte gesucht. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

AUTOMARKT

VW Touran 2.0TDI Highline schwarz, Bj. 3.2005, 200.000 km, 5 Sitze, 2. Hd, 140 PS, VB 4.500,– €. Tel. 06172/488991

PKW GESUCHE

Privat sucht von Privat schönen Old-/Youngtimer. Email: hoffsteter@gmx.net, Tel. 0177/3329596

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2016
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suche zum 1.4. Garage in Schneidhain. Tel. 0176/77443322

REIFEN

4 Winterreifen auf Alufelgen 175/65 R 15 (Mini), 70 Prozent Profil für 240,– € zu verkaufen. Tel. 0152/27224415

1 Satz Sommerreifen Uniroyal Rain Expert 3, 185/65 R15. Leichtmetallfelg., Laufleistung 1.500 km, Profil 7 mm, Preis VB 250,– €. Tel. 06175/7223 + 0171/6239697

OLDTIMER

Top Oldtimer! Mercedes-Benz 190E, rot, Bj. 1984, 1. Hd., Garagenwagen, unfallfrei, Automatik, Klimaanlage, H-Kennzeichen, TÜV 09/2018, 81.000 km, VB 7.000,– €, in HG. Tel. 0176/50378059

BEKANNTSCHAFTEN

Sie sucht nette, jugendliche Freundin zwischen 60 und 70 für gemeinsame Unternehmungen, Sauna, Kino, Wandern etc., Köppern – Friedrichsdorf. Tel. 06175/797340

Privatsekr. stud. hochattr. mit Aura u. Seele, 49, su. solv.und „wissenden" Untern./Privatier mit Möglichkeiten. Engel48@public-files.de

PARTNERSCHAFT

Partner NR, PKW, ges. v. jung gebl. Mitte 60 f. harmon. / liebev. Zukunft, Festn. Chiffre OW 0802

PARTNERVERMITTLUNG

Cordula, 63 J., 158 groß, verwitwet, ich sehe gut aus, lebe ganz allein, stelle keine Ansprüche, bin häuslich u. anpassungsfähig. Mir fehlt ein lieber Mann gerne auch älter, zu dem ich kommen kann. Gerne würde ich üb. pv zwecks e. Verabredung mit Ihnen telefonieren **Tel. 0151 – 62913879**

Paula, 71, verwitwet, wohne hier ganz allein, ich suche e. lieben Mann bis ca. 80, bin e. begeisterte Köchin, eine sehr liebevolle, hübsche Frau in den besten Jahren, sehr gepflegt, eine richtige Frohnatur, mit großem Herzen. Biete viel Liebe u. Zärtlichkeit, wir könnten getr. oder auch zusammen wohnen, gerne erwarte ich Ihren geschätzten Anruf. pv **Tel. 0151 – 20593017**

Linde, 76 J., gute Hausfrau, Köchin u. Autofahrerin, mit schöner weibl. Figur. Es gibt niemanden mehr, für den ich da sein kann, das macht mich sehr traurig. Zu gerne möchte ich mit e. netten Mann zusammen sein, bin umzugsbereit. Ihr Anruf üb. PV wäre unser spätes Glück. **Tel. 0176-45891454**

Elfriede 76, verwitwet, ich sehe gut aus, bin humorvoll, sehr liebenswert u. fürsorglich, nicht ortsgebunden, e. gute Köchin u. Hausfrau, fahre sehr gern Auto. Ich vermisse das Gefühl geliebt u. gebraucht zu werden. Die Einsamkeit ist für mich nur schwer zu ertragen. Ich suche ernsthaft e. lieben Mann – sehr gerne würde ich mit Ihnen mal telefonieren pv **Tel. 0170 – 7950816**

BETREUUNG/ PFLEGE

Pflegehilfe für leichte pflegerische Hilfsleistungen von Frau nach Fußoperation stundenweise gesucht in Oberursel-Weißkirchen. Die Interessenten sollten aus der Nähe von Oberursel kommen, plus leichte Gartenarbeit auf Wunsch zu vergeben. Tel. 06171/8661006

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u. a. mit Pro Domo Seniorenbetreuung
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung" professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren home-service

SENIORENBETREUUNG

24 St. Seniorenbetreuung. Ich suche Arbeit im Bereich Seniorenbetreuung, 24 Std., ich freue mich auf Ihren Anruf. Mobil 0157/79179553

Suche für meine Mutter eine 24 h Pflegekraft. Eigenes Zimmer für die Pflegekraft vorhanden. Tel. 06172/301153 + 06172/306334

Berufserf. Kranken- und Altenpflegerin mit Zeugnissen sucht Teilzeitstelle für Vormittags in Bad Homburg. Tel. 0157/77049006

KINDERBETREUUNG

Liebevolle italienisch + portugiesisch sprachige Kinderfrau mit guten Kochkenntnissen hat noch einen Platz frei für eine nette Familie Im Hochtaunuskreis. Tel. 0157/33147097 (whatsApp) SMS

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück / Fläche zur Lagerung von Brennholz zur Pacht gesucht. Tel. 0177/2883288

Freizeitgarten Oberursel, Im Steinfeld 3, 2410 m², zu verkaufen. Tel. 05121 64913

Bauplatz 755 qm voll erschlossen in Westernohe bei Rennerod zu verkaufen Preis 35.000,- € Tel. 0170/8379913

IMMOBILIENANGEBOTE

Fachwerkhaus Friedrichsd. mit Nebengebäude, renoviert ca. 170 m², ohne Garten, ideal zum Wohnen + Arbeiten, Wohg. im Nebengebäude mit Mieteinnahmen, 2 Garagen + Carport. Preis 519.000,– € VB. Tel. 0171/5478088

Kronberg, EFH, südl., hell, 120 qm plus voll ausgeb. Keller, Garage, Garten, Tel. 0179/5047174 ab sofort

Tiefgaragenplatz Königstein, Heuhohlweg, Nähe Bahnhof, gepflegte private Anlage, Kaufpreis Euro 14.900,-. Tel. 06434/3674

IMMOBILIENGESUCHE

HG – 4 Zimmer ETW zum Selbstbezug gesucht (auch im Tausch mit RH und ETW). Angebote bitte an: HG4ZiETW@t-online.de

Familie sucht von privat älteres, gerne renovierungsbedürftiges Haus z.B. EFH/DHH/MFH oder Baugrundstück, bevorzugt Bad Homburg, Oberursel oder Frankfurt. Vielen Dank für Ihren Anruf. Tel. 0173/5687822

Privat sucht ab sofort zum Kauf ein schönes Reihenhaus oder Eigentumswohnung mit Terrasse in Bad Homburg/Oberursel o. naher angrenzender Umgebung. Wfl. ab 110 m², 4-5 Zi., ruhig gelegen. Freue mich auf Ihren Anruf unter: Tel. 0171/3441133

Lagerraum mit separatem Zugang, abschließbar für Aktenlagerung, gerne mit Regalen in Königstein oder Kronberg zu mieten gesucht. Chiffre: KW 08/03

Suche zum Kauf (Kronberg) 3 Zi. Wohnung ab 80m², nahe an Berliner Platz (700m), ohne Makler, bis 350.000,- € imniss10@gmail.com (English)

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Gewerbeflächen in Kronberg ab sofort zu vermieten. Tel. 06173/92490

MIETGESUCHE

Junge und ruhige, störungsfreie Familie (Mutter + 2 erwachsene Kinder, S. u. T.) sucht 3 Zi.-Whg. oder kleines Haus bis MM: KM + NK + Uml. = 900,– €. Es ist wünschenswert in Oberursel, oder Bad Homburg, mögl. Frankfurt. Tel. 0170/7345071

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mitfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht. Tel. 0177/7725026

Suche ruhige 1 Zi. Whg. evtl. DG in Oberursel u. Bad Homburg od. Umgebung. Tel. 06002/9924898 nach 18.00 Uhr

3–4 Zi Whg. zur Miete in Oberursel-West von ruhig. Ehepaar gesucht, 90–110 m², ruhige Lage, kein Part., Tel. 06171/694469

Wir suchen für afgh. Mutter mit 3 Kindern bezahlb. nette Whg. (75-85 m²) in Oberursel/Stierstadt/Steinbach/Bad Homburg. Gerne unter mobil. Tel. 0160/92975678

Single Frau, 51, NR in fester Anstellung sucht eine 1,5-2 Zimmer Wohnung in Oberursel, gerne in Oberursel Nord, Rosengärtchen ab Juni-Juli 2017. Trockener Keller ist Option. Chiffre OW 0801

Berufstätige Frau (57) sucht Whg. mit Balkon in Kelkheim. Ab 45 m², 600,- € warm, kein Souterrain. Tel. 0178/3253223

Angestellte in der Pflege, evangelisch, sucht wohnl. Rückzugsmöglichkeit 1 Zi. mögl. in Königstein-Wochenend Fahrt zur Familie wegen Schichtdienst nur teilw. möglich - dankend Interesse an: fvela@web.de

Suche für mich u. meinen Rollstuhl eine geeignete 1,5 Zi.-Whg. in Königstein ab Juni/Juli 2017. Preisvorst. warm 380 - 420,- € monatl. Tel. 06174/4940

VERMIETUNG

Möbliertes 1-Zi-Appartment (28 m²) in Oberursel-Oberstedten ab 1.4. 2017 zu vermieten. Küche, TG-Bad. Warmmiete 590,– €, Kaution 2 MM. Tel. 0151/12143945 o. 0172/6849288

Frdf-Köppern, ab 1.4.17, 1 ZKB, helles Souterrain, 42 m², für 1 Person, KM 300,– € + NK 120,– € + Kt. Tel. 0177/6171290

Oberursel, schöne helle 2.5 Zi. Whg., 3. OG, EBK, Bad, Balkon, Keller, 70 m², ab 16.04., 720,– € kalt + NK + Kt. 3 MM, v. priv. Tel. 0160/94844001 ab 18 Uhr

Friedrichsdorf Taunus Residenz schöne 2-Zi. Wohnung, Balkon, Kellerabteil, 63 m², ab sofort z. vermieten, Kaltmiete 650,– €, NK 200,– €, Kt. 2 MM, Mindestalter 50 Jahre. Chiffre OW 0803

Oberur.-Weissk. 2 ZKB/Balk., 55m², 1. Stock in 2-Fam.-Haus an Einz. P., NR, zu verm. ab 1.6.17, KM 500,– € + NK + Kaut. Tel. 06171/75790

Friedrichsdorf 2-3 ZW v. Privat 82 – 99 m², 1. OG in 2-Fam.-Haus, 35 m² Terr., 2 D-Bad + gl. G-WC, ruhige Lage, EBK, gehobene Ausstattung, elektr. Rollläden, Bj. 2000, Miete 850,– € (1.050,– €) + Uml. + Kt., 1.4.17. Tel. 0173/2672136

Königstein, Goethestr, 2 Zi., 61 qm, v. Privat, Hochparterre, EBK, tgl. Bad (Wanne/Dusche) Holzparkett, Kamin, Balkon, Keller 700 € + NK + 3 MM KT Tel. 0173-6628666

Königstein, 2 Zi. Whg., Küchenzeile, Tgl.-Bad, 39 qm warm. 500,- € möbiliert, unmöbliert 400.- €. Chiffre: KW 08/01

Es wird eine Wohnung in Königstein frei. 3 Zimmer, Küche, Bad, 65m² Kaltmiete 560,- € plus 150,- € Uml., Mietvertrag ab 01.04.2017. Tel. 0173/3896645

Kronberg, schöne helle 4-Zi.-Whg. ca. 130 m², Tageslicht-Bad, hochwertige Küche, Klima, Tiefgarage, Miete: € 1.500,- + NK ab März. Tel. 0172/6948472

Kö.-Falkenstein, Kurz-Miete, 1 Zimmer m. Terrasse, 385,- + 20,- € Strom ab 1.3. Tel. 06174/2557956 0175/ 5933045

Kronberg, 2 ZW mit Garten, Blick auf Altstadt, 50 qm, 550,- Euro + Uml., ab sofort Tel. 06173/950102

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ibiza, schönes, großzügiges Ferienhaus mit Pool, bis 6 Pers., von privat zu vermieten. Tel. 07663/1398, Email: ibiza1007@web.de

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

EFC Kronberg, zwei Polohemden weiß mit Emblem, XL, ungebraucht zu verschenken. Günther Schmitt. Neuenhain. Tel. 06196/24233

1 Hi-Fi Anlage, 1 Toaster Tel. 06174/2930930

NACHHILFE

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Abiturient erteilt Nachhilfe in Deu, Eng, Franz/Klasse 5-9. Hausbesuche in HG + OU. Tel. 0173/6404300

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung. Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Französisch-Nachhilfe Einzelunterricht, auch in den Ferien. Versäumtes gezielt nachholen. Tel. 06196/807748

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Hilfe für Kinder (9, 12) und Haushalt für berufstätige Muter in HG gesucht. Wir können 2 x pro Woche am Nachmittag helfende Hände gebrauchen, gerne von einer Leihoma oder einem Leihopa. Gute Deutschkenntnisse, Führerschein und ein großes Herz wären von Vorteil. Tel. 0178/2839490

Nette deutschspr. Putzfee für priv. Haushalt gesucht in Friedr.dorf-Burgholzhausen, freitags 9-12 Uhr. Tel. 06007/8767

Erfahrene und zuverlässige Kinderbetreuung gesucht. 2-3 Nami/Woche, 2 Kinder (3 u. 5), dtsch. sprachig, HG-O-Erlenbach. Tel. 0176/21936426

Hausperle in Oberursel gesucht. Für unseren 4 Personen Haushalt suchen wir eine zuverlässige Hilfe für anfallende Haushaltstätigkeiten. 10 Std. pro Woche, 450,– € Basis, die auf 2-3 Tage verteilt werden können. Tel.06171/8944997

Senioren Ehepaar sucht Hilfe im Haushalt, deutschsprachig, 2-3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Absprache. Ober-Eschbach. Tel. 06172/450647

Wir suchen ab sofort in Kelkheim eine SEHR flexible Kinderfrau mit Erfahrung (22-30 Stunden/Wo.) mit Auto. Kinder 12 und 14 sollen nachmittags in Rödelheim abgeholt werden. Sportaktivitäten nachmittags in Hofheim. Unterstützung im Haushalt erwünscht - Kochen, Einkaufen, Bügeln... Übernachtung ab und zu erforderlich (max. 2 - 3 Nächte im Monat). Nicht Raucher. Tel. 0173/3161269

Haushälterin/Haushaltshilfe in-Vollzeit, mit guten Referenzen, guten Deutschkenntnissen, kinder- und tierlieb für Villenhaushalt in Königstein gesucht. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter: haushaltkoenigstein@gmail.com

Wer schreibt nach Vorlage engl. und deutsche Präsentationen für Uni-Vorlesungen auf Stundenbasis? Chiffre: KB 05/1

Zuverlässigen Gärtner für regelmäßige Gartenpflege in Schneidhain gesucht (Rechnung/Minijob) Tel. 0173/9271942

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Hausperle gesucht wir, 2 Ärzte mit 2 Kindern (4 + 7J.), aufgeschlossen u. fröhlich, suchen dringend sympath. + kinderliebe Unterstützung für die Pflege unseres Haushaltes (reinigen, waschen, bügeln usw.), ca. 12-16h/Wo, gerne Anstellung.
Chiffre: KW 08/02

Akademiker-Familie mit 3 Kindern u. Hund in Kronberg sucht deutschsprachige Haushälterin mit Auto. Kochen, putzen, bügeln, Hund, einkaufen, 15 Std./Wo., Minijob oder Festanstellung. Tel. 06173/9899467

HILFE !! mein PC spinnt. Wer kann mir helfen, ihn wieder auf den richtigen Pfad zu bringen. Gesucht wird Informatikstudent oder jemand, der sich bestens mit PC und Telefonie auskennt. Tel. 0171/3131456

Welcher rüstige Rentner mit handwerkl. Fähigkeiten hat Lust und Zeit mir ab und zu im Haus und Garten zur Hand zu gehen.
Tel. 06173/9533237

STELLENGESUCHE

Deutsch- und Italienischsprachige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt.
Tel. 01577/8667702

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenbau, Abbruch, Streichen, Mauern, Verputzen, Baumschneiden. Tel. 0178/5084559

Ich suche einen Job, Putzstelle und Babysitting, ich spreche Englisch und Spanisch.
Tel. 0157/78477619

Ich suche Fenster zum Putzen und Wintergärten.
Tel. 0176/20799263

Deutsch-sprachige, zuverlässige Hilfe zum Bügeln! Sehr gute Qualität, mit viel Erfahrung. Frau 40 J., nur in Oberursel. Tel. 0170/7345071

Friseurmeisterin sucht Stelle als Betriebsleitung. Chiffre OW 0401

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Malerarbeiten: Renovieren, Spachteln, Tapezieren, Streichen, Rigipsplatten montieren. Laminat, Fertigparkett verlegen. Entrümpelung, Abbruch, Bauarbeiten. Reinigungsservice: Büro, Fenster, Treppe. Malerarbeiten: Fassade streichen, ausbessern. Winterdienst. Kleine Umzüge. Gartenarbeiten: Rasenmähen, Hecke schneiden, Pflasterarbeiten, Platen. Hausmeisterservice.
Tel. 0162/8888180

Putzfrau mit Erfahrung sucht Putzstelle im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel.
Tel. 0163/1206740

Versierter Gebäudereiniger reinigt und putzt sämtliche Fenster und Rahmen rund ums Haus in gewohnter deutscher Gründlichkeit.
Tel. 0176/28986863

Ich suche Bügelstelle in Privathaushalt (ab 3-4 St.)
Tel. 0162/9168109

Polnische nette Frau sucht Arbeit Putzen, Bügeln und alte Leute pflegen. Tel. 0173/7172274

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Büro, Treppe, Fenster, Bügeln, Garten, Hausmeisterdienst, etc.
Tel. 0177/4021240

Zuverlässige Haushaltshilfe sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Tel. 0152/13172983

Ich habe europäisches Diplom in Wirtschaft und Planung, meine deutsche Sprache ist nicht perfekt und ich suche neue Arbeitsstelle. Bei Interesse bitte melden Sie sich.
Tel. 01577/9566512

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Königstein und Umgebung.
Tel. 0157/55704541

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Keine Zeit für Schreib- und Büroarbeiten? Ich übernehme das gerne für sie. Tel. 0162/7662962

Gärtner sucht Gartenarbeit, ich schneide Bäume u. Hecken, mähe den Rasen, vertikutiere, lege Pflaster u. Platten, stelle Palisaden usw... ich bringe eigene Werkzeuge sowie einen Transporter mit.
Tel. 06173/322587
Handy: 0178/1841999

Liebev. erfahrene Rentnerin mit Pkw hat tägl. nachm. Zeit für ihre Liebsten. Kind, Eltern, Hund.
Tel. 0157/73149902

Für solv. Senior/in. Generalist, 50 J., flexibel, mobil, kümmert sich um Ihre Dinge und begleitet Sie. Nur Festanstellung. it50@outlook.de

RUND UMS TIER

Ca. 3 Jahre alter Kater grau-weißgetig., weiße Füße, Freigänger, sehr lieb, geimpft, kastr. + Chip, näh.
Tel. 06074/7296444
od. 0172/6915130

Cat-Sitting: Zuverlässige Katzenbetreuung während Ihres Urlaubs von erfahrener Dame gewährleistet.
Tel. 06195/8072416

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 21-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-music.npage.de

Professioneller Harfenunterricht für Kinder und Erwachsene
Kostenloser Probeunterricht
Tel. 06081 – 92 61 888
www.harfenschuleimtaunus.de

Nachhilfe Englisch u. Französisch für Schüler (13) gesucht. Bis max. 15,- € Std. Tel. 0177/1947008

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

Besser **sprechen,** sicherer **auftreten**, wirksamer **verhandeln:** Erfolg durch individuelles **Einzel-Coaching.**
www.christelleliebelt.de
Tel. 06174-1000

Möchten Sie o. Ihre Kinder Klavier spielen lernen? Lassen Sie es uns zusammen probieren!
Tel. 0179/7294629

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Gestickte Bilder (Wolle), Portraits und Stilleben, mit verschiedenen Rahmen (Alt-Deutsch und Klassik) gegen Gebot abzugeben. Besichtigungen werktags 9-12 Uhr.
Tel. 0151/20770742

Flexibel einsetzbare Schrankwand aus 10 Elementen, Eiche furniert, Breite der Unterschränke 3 mal 95 cm, 1 mal 47,5 cm, 125,– €.
Tel. 06171/950070

Sofa von Waschbär, VB 300,– €, Öko-Qualität, 140 br. abklappbare Seiten, 1,90 Korpus Holz braun, Bezug: Bio-Baumwolle (Kapok) naturweiß, Füllung Kapok, für Selbstabholer. Tel. 06171/23603

2 Lattenroste Comfort Plus Franzkenstolz, neuwertig, 90 x 200 cm, Preis 80,– €. Tel. 06172/302704

Hochwertige kompl. Küche. Sehr gepflegte Küche „Alno elegance“ in top Zustand, L-Form (2,79 m lang u. 1,85 m breit) mit Geräten: AEG Elektroh. m. Ceranf. u. Backofen, Dunstabzugsh., Siemens Kühlschr. m. Gefriertr., Keramiksp., Hänge-u. Unterschr., Arbeitspl. Die Küche muss selbst abgebaut u. abgeholt werden. VB 400,– €. Tel. 0172/9006332

Mobiles Klimagerät Suntec Wellness Klimatronic Impuls 2.0, weiß, EEK:A, incl. Abluftschlauch, Neupreis 200,– €, neuwertig, günstig abzugeben. Tel. 0159/05236378

Zu verschenken: Bett 140/200 mit Lattenrost u. Auflage, 3-türiger Kleiderschrank. Preiswert: Gartengeräte und Küchenmöbel + Herd-Dunsth. Tel. 0179/9879194

Apfelwein + echtem Speierling. Apfelsaft natur pur Bagin Box, sehr lecker unterstützen sie regionalen Naturschutz. Tel. 06172/459070

Zwei neuwertige Rixe Trekking Damenfahrräder zu verkaufen! Bad Homburg. Tel. 0157/82373653

Lattenrost 140 x 200, verstellbares Kopf- und Fußteil, wg. Bettenumstellung, VB 120,– €.
Tel. 06172/34942 ab 19.00 Uhr

Wohnung + Haushaltsauflösung in HG div. hochwertige Möbel, Bilder u. Kleinteile, Termin auf Absprache. Tel. 06172/457890

Verkaufe Schreibtisch Jugendstil nach Renovierung.
Tel. 0173/4009751

Damenfahrrad 28“ in gutem Zustand in Kronberg 60 Eur zu verkaufen. Tel. 0157/33113227

Konvolut von Radierungen und Objektkunst von Volker Kühn zu verkaufen. Tel.: Kronberg - 929092

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- €
Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

VERSCHIEDENES

Horst hilft. Einfühlsame Computerhilfe – spez. für Seniorinnen und Senioren, von privat für privat.
Tel. 01577/5793494

UMZUGSSERVICE
Entrümpelung
Tel. 0151-22 68 88 66

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's.
Tel. 06032/3071844

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Kopiere LP, MC etc. auf CD.
Tel. 06081/585205

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Skatclub sucht Mitspieler/in, Spieltag: Mi, Ort: Oberstedten, Zeit: 19.30 – 23.00, NR, Info unter:
Tel. 06172/9897900

Ofenfertiges Kaminholz, Buche
ab € 64,–/SRM sowie
Holzbriketts 600 kg/€ 108,–
liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Suche alte Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim, auch Urlaubsgeld (Schilling + Peseten).
Tel. 0174/5891930

Im Trauerfall oder bei Sammelsucht. Erfahrener Entrümpler hilft – kostenlos! Helfe auch bei Räumungen. Tel. 0174/5891930

Wechseljahre? Selbsterfahrungsgruppe unter gestalttherapeutischer Leitung in den Heddernheimer Höfen in Heddernheim. Info:
Tel. 0176/82177616

Gestalttherapie in den Heddernheimer Höfen in Heddernheim. Wenn das Leben aus den Fugen geraten ist. Info: Tel. 0176/82177616

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Haus- und Wohnungsverkauf leicht gemacht durch professionelle Fotos Ihrer Immobilie. Tel. 0172/6977592

Fernsehen weiterhin kostenlos!
Jetzt auf DVBT-2 umstellen und Sie nutzen Ihr TV-Gerät weiter wie gewohnt: PC-Service
Klaus Haas 0170-7202306

„Alten-WG“. Langt Ihre Rente für die Miete? Rentnerin, 65 J., sucht ebensolche zwecks Gründung einer „Alten-WG“. Wenn Sie Interesse haben, können Sie mich anrufen unter: Tel. 0176/50462077

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet.
Tel. 0173/3225211

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 25.2.17 und Do., 2.3.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, **Jahrhunderthalle,** Parkplatz B
Sa., 25.2.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, **FRISCHE-ZENTRUM,** Am Martinszehnten
So., 26.2.17 Hofheim-Wallau, von 10.00 – 16.00 Uhr
IKEA, Am Wandersmann 2 – 4
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Wenn Sie
mit Ihrer privaten
Kleinanzeige große Wirkung
erzielen möchten,
erscheinen Sie hier genau
richtig:
über 100.000 mal im
kompletten
Hochtaunuskreis –
jeden Donnerstag.

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Ihre persönlichen, akademischen und geschäftlichen Texte, Presentation u. Dokumente werden von mir, einem gebildeten Native English speaker editiert u. redaktionell überarbeitet. Bitte kontaktieren Sie mich mittels der folgenden E-Mailadresse:
englishexcellence@web.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
- je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

„Es gibt kaum einen schöneren Beruf“

Von Janine Stavenow

Hochtaunus. Wer in den Hochtaunus-Kliniken ein Kind zur Welt gebracht hat, kennt ihn vermutlich: Oberarzt Dr. Werner Scheib. Seit mehr als 23 Jahren ist der Oberurseler als Kinderarzt in Bad Homburg tätig. Unzählige Mädchen und Jungen hat er in ihren ersten Lebenstagen begleitet, hat Lungen abgehört, Hüften geschallt, Gelbsucht behandelt und immer wieder auch die Fragen der jungen Eltern beantwortet. Ende März geht der Arzt für Pädiatrie, der auch Humangenetiker ist, in den Ruhestand. Über das Für und Wider des Arztberufs, besondere Babys, Elternsorgen und die Zukunft spricht er in diesem Interview.

Wenn Sie sich an den Anfang zurückerinnern: Warum haben Sie sich für die Kinderheilkunde entschieden? Waren noch andere Fachgebiete in der engeren Auswahl?

Dr. Werner Scheib: Eigentlich hatte ich mein Studium begonnen mit dem Plan, Landarzt zu werden. Aber wie meist im Leben kommt alles anders als geplant – als Student wurde ich mit der Neonatologie (Früh- und Neugeborenenmedizin) konfrontiert und kam nie wieder davon los. Eine Alternative hätte die Kinderchirurgie werden können.

Sind Sie – was die Mediziner-Laufbahn anbelangt – familiär vorbelastet?

Dr. Scheib: Nein, mir ist in meiner Familie nach hinten und zur Seite blickend kein Arzt und keine Krankenschwester bekannt.

Treffen die Gründe, die Sie damals für den Beruf des Arztes in die Waagschale geworfen haben, auch heute noch zu? Würden Sie sich nochmal für genau diesen Beruf entscheiden?

Dr. Scheib: Es waren keine Gründe, es war Leidenschaft – und das ist es noch immer. Das einzige, was ich gerne zurück hätte, ist eine Medizin, in der die medizinische Kompetenz das Sagen hat und nicht die Profitabilität. Und dass Gesundheit und Medizin wieder zum kulturellen Wert werden, ähnlich wie Kunst und Musik. Das Streben nach Gesundheit sollte als Kulturgut aufgefasst werden, das selbstverständlich als solches von der Gesellschaft finanziert werden muss. Denn über Kultur und nicht über den Euro definieren sich menschliche und gesellschaftliche Größe und Reichtum.

Wenn Sie heute ein Abiturient fragt, ob Sie die Mediziner-Laufbahn empfehlen können, würden Sie ihm zuraten?

Dr. Scheib: Wenn er Begeisterung für die Arbeit mit Menschen hat und nicht schnelles und einfach verdientes Geld erwartet – warum nicht. Nach meinem Ermessen gibt es kaum einen schöneren Beruf.

Sie arbeiten viele Jahre als Kinderarzt an den Hochtaunus-Kliniken, Ende März gehen Sie in den Ruhestand. Mal ehrlich: Ist es ein klares „Endlich!“, ein zögerliches „Mal schauen, was kommt“ oder ein „Eigentlich würde ich gerne noch ein paar Jährchen bleiben“?

Dr. Scheib: Ich arbeite hier seit mehr als 23 Jahren, und in dieser Zeit war ich die Hälfte aller Jahre zusätzlich zur klassischen 40-Stunden-Woche nachts und an den Wochenenden in Rufbereitschaft. Damit ist „endlich!!!“ Schluss. Alles andere wird mir fehlen.

Sie haben in all den Jahren Tausende von Neugeborenen in den ersten Lebenstagen begleitet und deren Eltern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Viele Mütter und Väter können sich noch gut an Sie erinnern. Sie haben es da weit schwerer angesichts der hohen Zahl. Nichtsdestotrotz: Sind Ihnen auch einige Babys oder junge Paare in Erinnerung geblieben? Und wenn ja, warum?

Dr. Scheib: Ja natürlich, mehr als nur einige. In meiner zweiten Funktion an den Hochtaunus-Kliniken als Pränataldiagnostiker und Humangenetiker sind insbesondere Eltern mit betroffenen Kindern, die ich in der Schwangerschaft und über die Geburt hinaus beraten und begleiten durfte, in Erinnerung geblieben. Aber auch bei den Neugeborenen-Vorsorgeuntersuchungen waren immer wieder Eltern dabei, wo die Chemie gestimmt hat und zu denen ein gewisser privater Kontakt und auch mal ein „Du“ geblieben sind. Und als „Orscheler“ kennt man sich sowieso...

Werdende Eltern und Eltern mit Säuglingen haben viele Ängste und Sorgen. Wenn Sie die Top 3 der Sorgenliste aufzählen sollten, welche wären dort zu finden?

Dr. Scheib: Bei einer Kinderlosenquote von etwa 20 Prozent ist die erste Sorge bereits: „Werde ich überhaupt schwanger und wenn nein, warum?“ Dann muss man wissen, dass etwa fünf Prozent aller Neugeborenen mit einem Problem zur Welt kommen, zum Beispiel hat jedes hundertste Neugeborene einen angeborenen Herzfehler. Hier kann eine gute beraterische vorgeburtliche Betreuung sowie qualifizierte Ultraschalldiagnostik unbegründete Ängste nehmen oder aber Eltern mit einem Problemkind begleiten und führen. Und bei den Info-Abenden für werdende Eltern wird regelmäßig gefragt: „Wie sieht es an Ihrer Klinik mit der kinderärztlichen Betreuung aus, wenn mein Kind nach der Geburt Probleme hat – oder wäre es besser, dort zu entbinden, wo eine Kinderklinik angeschlossen ist?“ Hier konnten wir bislang auf unser System mit zwei hauptamtlichen Kinderärzten stolz sein, die 24 Stunden an sieben Tagen der Woche für diese Fälle, die immerhin zwei bis drei Prozent aller „Standard-Geburten“ betreffen, zur Verfügung standen.

Viele Frauen sind bei der Geburt des ersten Kindes mittlerweile über 30 Jahre alt. Haben sich die Schwangeren, die zu Ihnen kamen und kommen, verändert?

In guten Händen weiß Mama Sophie ihre Tochter Maren, die am 4. Februar mit zarten 2800 Gramm zur Welt kam, bei Oberarzt Dr. Werner Scheib. Nach 23 Jahren als Kinderarzt an den Hochtaunus-Kliniken geht der Oberurseler Ende März in den Ruhestand. Foto: Stavenow

Dr. Scheib: Das durchschnittliche Alter der Mutter beträgt laut Statistischem Bundesamt in Deutschland 31 Jahre, etwa sieben Prozent sind 40 Jahre und älter, also weit mehr als sogenannte Teenager-Schwangerschaften. Bei einer mittleren Kinderzahl von 1,5 pro Familie sowie geringerem Rückhalt durch Generationenwissen und Erfahrung sind Kinder eben nicht mehr „Routine“, und damit steigt die Unsicherheit im Umgang mit dem Neugeborenen. Außerdem verschüttet die Informationsflut aus Zeitschriften, Internet sowie von ungefragten Besserwissern und „Rat“gebern zunehmend das natürliche Bauchgefühl.

Ist es für Sie noch immer etwas Besonderes, wenn Sie heute ein nur wenige Tage altes Neugeborenes in den Händen halten oder ist es Alltag geworden?

Dr. Scheib: Jedes Kind und jeder Mensch ist etwas Einzigartiges und neues Leben immer wieder großartig. Wer Medizin rein als alltäglichen Broterwerb betreibt, sollte sich fragen, ob er vielleicht im falschen Beruf gelandet ist.

Ein engagierter Förderverein und viele Bürger kämpfen für eine eigene Kinderstation an den Hochtaunus-Kliniken. Wie wichtig wäre eine solche Station für Bad Homburg?

Dr. Scheib: Eine komfortable Situation für den Hochtaunuskreis, zumal dann meine Oberarztstelle, die nicht wiederbesetzt werden soll, durch „Fremdkollegen“ gepuffert werden würde und das alte „Superkonzept“ der kinderärztlichen Verfügbarkeit für den Kreißsaal und die Neugeborenen rund um die Uhr in neuem Gewand garantiert werden könnte.

Bedauern Sie es, dass die Öffnung der Kinderstation erst jetzt, wo Sie in den Ruhestand gehen, zu gelingen scheint?

Dr. Scheib: Diese Idee ist ja schon alt. Bereits im alten Krankenhaus wurden diesbezüglich Pläne geschmiedet – damals hätte ich es sehr begrüßt, in diese erweiterte Verantwortung übernommen zu werden. Unabhängig davon gehört aber das Rhein-Main-Gebiet zu den Regionen in Deutschland mit der höchsten Kinderklinik-Dichte, weshalb ich noch so meine Zweifel am Gelingen habe. Ich drücke dem Hochtaunuskreis die Daumen!

Was haben Sie sich vorgenommen, wenn Sie nicht mehr im Krankenhaus im Einsatz sind?

Dr. Scheib: Familie und Freunde können endlich wieder in den Vordergrund rücken, Reisen, Sport, Haus und Garten, da fällt mir schon vieles ein, ohne größer nachdenken zu müssen. Und mit meiner Expertise werde ich mich vermutlich nicht vollständig aus der Medizin zurückziehen – aber sicherlich, ohne ständig nachts und an den Wochenenden den Piepser in der Tasche zu tragen.

Studium in Berlin und Frankfurt

Hochtaunus (jas). Kinderarzt Dr. Werner Scheib, der selbst in Bad Homburg geboren wurde, bezeichnet sich als waschechten Oberurseler. „Dort bin ich zur Schule gegangen und dort lebe ich auch heute“, erzählt er. Sein Medizinstudium hat den heute 65-jährigen Mediziner zuerst an die FU Berlin und dann nach Frankfurt geführt. Die Facharztausbildungen erfolgten in Hanau und an der Uni-Klinik in Frankfurt. Dr. Scheib ist selbst Vater zweier Töchter.

Pfadfinder-Feiertag am 22. Februar

Oberursel (ow). Jedes Jahr feiert die Pfadfinderbewegung am 22. Februar den World-Thinking-Day. Dieser Tag ist jedem Pfadfinder weltweit ein Begriff, denn es ist der gemeinsame Geburtstag von Robert und Olave Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung und seiner Frau, Mitbegründerin der Pfadfinderinnenbewegung.

Seit 1932 feiern Pfadfinder als Zeichen weltweiter Verbundenheit und Solidarität diesen Tag, an dem sie sich gegenseitig Postkarten schreiben und schicken. Viele Pfadfinder gehen an diesem Tag auch mit ihrer Tracht, der Kluft und dem Halstuch, in die Schule oder zur Arbeit, um ihre Verbundenheit mit der weltweiten Bewegung zu zeigen. Außerdem wird an diesem Tag auch der sogenannte „Thinking Day Penny“ gesammelt. Jede Person spendet fünf Cent pro Lebensjahr. Das gesammelte Geld wird für internationale Projekte und Entwicklungshilfe der Weltpfadfinderinnen- (WAGGGS) und Weltpfadfinderbewegung (WOSM) verwendet.

Die Weltverbände organisieren und fördern Jugendarbeit im Großen, das Ergebnis davon kann man auch in Oberursel betrachten. Der Stamm Graue Bären leistet schon seit 45 Jahren ehrenamtliche Jugendarbeit in der Tradition der weltweiten Pfadfinderbewegung. Als Teil des Bundes der Pfadfinder (BdP) sind die Grauen Bären mit anderen Pfadfinderstämmen aus ganz Deutschland zusammengeschlossen. Als interkonfessioneller Pfadfinderverband ist der BdP an keine Kirche, Religion oder Partei gebunden.

Der Pfadfinderförderkreis in Oberursel fühlt sich der Pfadfinderarbeit des Stammes Graue Bären in Oberursel verbunden. So unterstützt er ihn nicht nur mit finanziellen Mitteln, wenn mal wieder ein neues Zelt gebraucht wird oder das Heim einer kleinen Verschönerung bedarf. Auch die Ausbildung der Jugendlichen zur Gruppenführung wird gefördert. Außerdem vertritt der Pfadfinderförderkreis auch die Interessen des Stammes in der Öffentlichkeit und vor Behörden. Die Mitglieder der Fördervereins organisieren jedes Jahr gemeinsam mit dem Stamm einen Stand auf dem Bommersheimer Weihnachtsmarkt, der bekannt für seine Flammkuchen ist. Jeder verkaufte Flammkuchen hilft den Grauen Bären, die Heimmiete zu finanzieren.

In ihrem Jubiläumsjahr ist die Pfadfinderarbeit in Oberursel immer noch voller Leben. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden steht das Bundeslager bei allen Pfadfindern ab zwölf Jahren fest im Terminkalender. In diesem Sommer kommen in Brandenburg 5000 Pfadfinder aus ganz Deutschland zusammen, um gemeinsam zehn Tage miteinander zu verbringen. Auch internationale Gäste aus ganz Europa werden erwartet. Die Grauen Bären sind natürlich mit dabei, denn dort ist der richtige Ort, um die „Postkartenfreunde“ vom World-Thinking-Day wiederzutreffen.

Die Grauen Bären meistern auch große Hürden, etwa die Besteigung des Slavkovský štít in der Slowakei auf 2452 Meter. Foto: Graue Bären

Pfadfinder zu werden, ist ganz einfach. Informationen und Ansprechpartner gibt es im Internet unter www.pfadfinder-oberursel.de.

Grüne diskutieren über Verkehr am Bahnhof

Oberursel (ow). Die Grünen laden zur offenen Mitgliederversammlung am Aschermittwoch ein. Mit Mitgliedern und Gästen wollen sie das zentrale Straßenbauprojekt der kommenden Jahre diskutieren. Es geht um die Anbindung der Nassauer Straße vom Bahnhof bis zur Weingärtenumgehung. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 1. März, um 20 Uhr in der Stadthalle, Raum Oberstedten, statt.

CDU-Aschermittwoch

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 1. März, lädt die CDU um 19.30 Uhr in die Brennbar des Alt-Oberurseler Brauhauses zum politischen Aschermittwoch mit ihrem Kreisvorsitzenden, Landtagsabgeordneen Jürgen Banzer.

Hundekot ist zu beseitigen

Oberursel (ow). Mit der Schneeschmelze kommen sie ans Licht: Zahllose Hundehaufen, über die sich derzeit die Beschwerden im Rathaus mehren. Die meisten Hundehalter kommen ihrer Pflicht zur Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Hunde nach. Doch jeder nicht beseitigte Hundehaufen, der sich ins Schuhprofil eines Spaziergängers quetscht oder von einer gemähten Wiese ins Tierfutter gelangt, führt zu erheblichem Unmut gegenüber allen Hundehaltern.

Bisher sind die Maßnahmen gegen diesen Missstand ohne sichtbaren Erfolg geblieben: Aufgestellte „Dog-Stations“, gefüllt mit Abfalltüten für den Hundedreck, die Androhung von Bußgeldern bis zu 100 000 Euro und verstärkte Kontrollen der Ordnungspolizei blieben weitgehend wirkungslos. Die Hundehaufen bleiben zumeist dann liegen, wenn sich die Hundeführer unbeobachtet fühlen. In anonymen Briefen an die Ordnungsbehörde wird sogar unverfroren versucht, das Zurücklassen des Hundekots mit der Zahlung der Hundesteuer zu rechtfertigen.

Damit Spaziergänger, spielende Kinder und andere Personen sich künftig auf unverkoteten Wegen, Plätzen und Wiesen aufhalten und Landwirte Feldfrüchte und Heu zu Lebensmitteln und Tierfutter ohne Gefahr für die Gesundheit verarbeiten können, muss Hundekot immer sofort von den Hundeführern beseitigt werden. Stadtkämmerer und Ordnungsdezernent Thorsten Schorr erinnert Hundehalter und Hundeführer an diese Pflicht und weist darauf hin, „dass sonst zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung über Maßnahmen zur Beschränkung der Hundehaltung nachgedacht werden muss“.

Größte Fußgruppe kommt aus Stedten

Oberursel (ow). Mit den Zugnummern 127 und 128 wird der Stadtteil Oberstedten sowohl mit einem Motto-Wagen als auch mit einer Fußgruppe vertreten sein. Die Fußgruppe setzte sich aus mehreren Oberstedter Vereinen zusammen und ist mit 115 Teilnehmern die größte Fußgruppe, die je beim Taunus-Karnevalszug teilgenommen hat.

Kreppel mit Film

Oberursel (ow). Am 28. Februar um 15 Uhr findet im in der Altenwohnanlage in Oberstedten der Kreppelnachmittag des AWO-Ortsvereins statt. Die Film-Reiseberichte von Günther Albrecht werden die Gäste diesmal nach Lanzerote und Cornwall entführen.

STELLENMARKT

Für den **Rosenhof Kronberg** suchen wir Sie ab sofort in Vollzeit als

Servicekraft (w/m)

Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN

Frank-D. Kultscher freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Nähere Informationen finden Sie im Internet auf: **www.karriere.rosenhof.de**

Hier macht arbeiten Freude!

GREAT PLACE TO WORK® BESTE ARBEITGEBER GESUNDHEIT & SOZIALES 2016

Rosenhof Kronberg
Am Weißen Berg 7
61476 Kronberg
kronberg@rosenhof.de

Callcenter Mitarbeiter/in
für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 – 950202

klein BAUSCHREINEREI
Schreiner/in gesucht
info@bauschreinerei-klein.de
www.bauschreinerei-klein.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Peter Schneider GEBÄUDEDIENSTLEISTUNGEN
Zur Verstärkung unseres Reinigungsteams suchen wir für unser Objekt in
Oberursel (Taunus)
Vorarbeiter/in
mit guten deutschen Sprachkenntnissen
sozialversicherungspflichtig
AZ: Mo. – Fr. von 15:00 – 18:00Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel.: 0171-8795232
Tel.: 06039-484790
www.peter-schneider.de
Gebäudedienstleistungen nach Mass

Friseur / -in gesucht.
Arbeiten Sie gerne selbständig? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir suchen Verstärkung für unseren **Friseursalon im Seniorenheim in Königstein und FFM-Höchst.**
Rufen Sie uns an: 06183 / 900 942
www.silverstar-friseure.de

Wir suchen zum 01. August 2017 eine/n
Auszubildende/n
als
Medizinische/n Fachangestellte/n
für unser Team in dermatologischer Praxis.
Schriftliche Bewerbungen bitte an
MediCorium
Nassauer Str. 10 · 61440 Oberursel

Nachhilfelehrer (m/w)
in Oberursel gesucht, gute Bezahlung!
Tel. 06171/206 22 34

900€ Zweiteinkommen
im kfm. Bereich bei freier Zeiteinteilung.
8-10 Std. / Woche.
Info: 069-7392111

Lukrative Vertretung (auch für Damen) im Bereich exklusiver Werbeartikel zu vergeben. Außendiensterfahrung erwünscht. Kundentermine werden gestellt. Sehr gute Provisionen mit Vorschuss. Fixum auf Wunsch.
www.tillmann-gmbh.de Tel. 0671/889880

Suchen
Reinigungskräfte
auf Minijob-Basis.
Mo.–Fr. 17.00 – 19.00 Uhr
in Oberursel und Steinbach.
Tel.: 0171 6024803

Verkäufer/in
für Wochenmarkt ab sofort gesucht. **T. 0177/7471033**

Sie suchen eine neue Herausforderung und möchten sich finanziell verbessern? MBS
Marktführer im Bereich der Brand- und Wasserschadensanierung sucht für den Standort **Frankfurt-Nord (Oberursel)** je einen **(m/w)**

Maler / Raumausstatter
Bodenleger / Allroundhandwerker

Zum einen für die Komplettdurchführung von Renovierungs- und Wiederherstellungsarbeiten nach Wasserschäden, zum zweiten für allgemeine Sanierungsarbeiten der privaten Wohnwirtschaft. Ausführliche Einarbeitung ist gewährleistet. Sie arbeiten zuverlässig, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und ansprechende Umgangsformen? Dann sind Sie bei uns richtig! Auf Sie wartet eine zukunftssichere und gut bezahlte Beschäftigung in einem innovativen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Knappschaft Bahn See

Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Die **Paul-Ehrlich-Klinik** ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik für Erkrankungen aus den Bereichen Orthopädie und Psychosomatik mit rund 190 Betten.

Wir suchen ab sofort in Vollzeit

einen Kaufmann für Büromanagement (w/m)
oder vergleichbare Ausbildung

der unsere medizinische Klinikleitung, in den administrativen Aufgaben unterstützt und zusätzlich die Aufgaben des Qualitätsmanagementbeauftragten der Klinik wahrnimmt.

Zu den Aufgaben dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören:
- Planung, Organisation und Koordinierung von Terminen der medizinischen Klinikleitung
- Unterstützung der medizinischen Klinikleitung im administrativen Bereich
- Wahrnehmen der Aufgaben eines Qualitätsmanagementbeauftragten nach DIN EN ISO 9001:2015
- Leitung unserer medizinischen Verwaltung
- Kommunikation mit internen und externen Kunden
- Abteilungsinterne Betreuung und Pflege der im Bereich Medizin genutzten Software und elektronischen Spracherkennung
- Koordination und Kommunikation der Arbeitsabläufe zwischen den medizinischen Abteilungen

Sie zeichnen sich durch folgende fachliche Voraussetzungen aus:
- Sie haben eine kaufmännische Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und haben bereits eine Qualifikation im Bereich Qualitätsmanagement erworben oder sind bereit eine solche zu erwerben.
- Sie haben Erfahrung in Büroführung, können strukturiert arbeiten und verfügen über Organisationstalent.
- Sie können sich schnell in neue EDV-Programme einarbeiten und sicher mit den gängigen Software Programmen (MS-Office) umgehen.
- Sie legen wie wir großen Wert auf Teamfähigkeit und Kundenorientierung und verfügen über Kommunikationsfähigkeit.

Wenn Sie darüber hinaus die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen, selbstständig arbeiten können, freundlich, flexibel und neugierig sind sowie über ein humorvolles Wesen mit „diplomatischem“ Geschick verfügen, freuen wir uns sehr, Sie persönlich kennen zu lernen.

Unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung bieten wir eine entsprechende Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (TV DRV KBS), der dem TVöD vergleichbar ist.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.03.2017 an:

Paul-Ehrlich-Klinik
Deutsche Rentenversicherung · Knappschaft-Bahn-See
Landgrafenstraße 2-8 · 61348 Bad Homburg v.d.H.

Auszubildende/r gesucht
zur / zum med. Fachangestellten

Wir bieten einen interessanten und vielfältigen Alltag in einem netten Praxisteam. Beginn 2017. Jetzt bewerben!

Weitere Informationen unter www.hautarztpraxis-kronberg.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail empfang@hautarztpraxis-kronberg.de

HAUTARZTPRAXIS KRONBERG
Dr. Gündogan & Kollegen

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht ab dem **1.4.17** oder früher für das Betreuungszentrum Taunusdrachen an der Grundschule am Eichwäldchen eine

Pädagogische Fachkraft
in Teilzeit

Zu den Aufgaben zählen:
- Betreuung von Schulkindern vor und nach dem Unterricht
- gemeinsames Mittagessen mit den Kindern
- Hausaufgabenbetreuung
- Anleiten von Freizeitaktivitäten
- Gestaltung des Ferienprogramms
- Elternarbeit

Die Arbeitszeit beträgt **30 Wochenstunden** und ist flexibel zwischen 7:30 und 17:00 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis bis 3.03.2017 per Mail an: betreuung@gae.hochtaunuskreis.net
Nähere Informationen unter Tel.: 06171-6981121 (Frau Löbcke)

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer/Innen für Englisch, Deutsch und Spanisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams der Warenauszeichnung mit Bürotätigkeiten in Oberursel eine/n
zuverlässige Mitarbeiterin (m/w)
auf Teilzeitbasis (Lstk)
Gewi-Textil
Tel. 06172-945977

Steuerfachangestellte(r) / Steuerfachwirt(in)
Bilanzbuchhalter(in)
für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Buchhaltungen mit DATEV

für Steuerbüro in Oberursel/Taunus gesucht.

Sie verfügen über die entsprechende Erfahrung und arbeiten engagiert, motiviert und weitgehend selbständig.

Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem dynamischen Team bei überdurchschnittlicher Vergütung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post oder Mail an:
Schulze & Sigmund, Herrn StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., Tel.: 06171/58660 schulze-sigmund@datevnet.de | www.schulze-sigmund.de

STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres jungen Teams

Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w)

und

Auszubildende zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w)

TaunaBad Oberursel

Zertifikat seit 2015 audit berufundfamilie

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie unter **www.stadtwerke-oberursel.de/Karriere** oder über nebenstehenden QR-Code.

Gina Lollobrigida und Anthony Quinn auf der Spur

Oberursel (bg). Die romantische Tragödie „Der Glöckner von Notre Dame“ wird in der Saison 2017 im Theater im Park (TiP) gespielt. Wie mag wohl die berühmte Kathedrale im grünen Open-Air-Gelände des TiP aussehen? Und wer wird die Rolle des Glöckners, des missgestalten Narrenpapstes Quasimodo, spielen, der in heftiger Liebe zu der schönen Esmeralda entflammt? Neben diesen berühmten Figuren muss Regisseur Andreas Walther-Schroth noch weitere zehn Rollen besetzen – drei weibliche und sieben männliche.

Quasimodo wurde einst vom Erzdiakon der Kathedrale Claude Frollo als Findelkind aufgenommen. Beide verlieben sich in die schöne Esmeralda, diese aber liebt den Hauptmann Phöbus. Frollo sticht seinen Rivalen nieder und rächt sich an Esmeralda für ihre Zurückweisung, indem er sie der Tat beschuldigt und sie der Hexerei bezichtigt. Aber er rechnet nicht mit Quasidmodo. Schicksalsträchtig sind die Geschicke der Beteiligten miteinander verwoben, packende Unterhaltung ist bei der Aufführung garantiert.

Großes Interesse an den Rollen

Zu drei Leseproben hatte der KSfO eingeladen. Andreas Walther-Schroth und Produktionsleiter Klaus-Peter Hieronymi freuten sich über das große Interesse, weit über 30 Theaterenthusiasten waren gekommen. Darunter bekannte Gesichter, die auch schon beim TiP mitgespielt haben wie Karin Gerber, Annerose Schleicher, Tamara Dierksen, Roy Kullmann oder Jochen Schmitz. Auch der junge Dennis Kutt, der bei Kinderstücken des Theatervereins Oberursel schon Erfahrung sammeln konnte. Mit Alicia und Jan waren zwei Schüler von Andreas Walther-Schroth, die seine Stage & Musical-School in Frankfurt besuchen, nach Oberursel gekommen. Manche, wie Angela Behrs, wollten einfach mal reinschnuppern und sehen, was so verlangt wird.

Grundlage für die Aufführung im TiP wird eine Bühnenfassung von Andreas Walther-Schroth sein, die er frei nach dem Roman von Victor Hugo verfasst hat. Vielleicht steht manchen noch die legendäre Verfilmung mit Anthony Quinn als Quasimodo und Gina Lollobrigida als blutjunge und bildhübsche Esmeralda, die von Zigeunern aufgezogen wurde, vor Augen. Der Film stammt aus dem Jahre 1956. Bereits 1939 gab es eine erste Verfilmung der romantisch-tragischen Viereckssgeschichte mit Charles Laughton und Maureen O'Hara in den Hauptrollen. Seit 1999 kann man landauf, landab die Story auch als Musical erleben.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es los, Texte wurden verteilt und reihum wurde gelesen, jeder bekam einen Part zugewiesen, und schon war man mitten im Geschehen. Die Geschichte beginnt mit einem großen Volksfest, einem richtigen Spektakel, bei dem alle auf den Beinen sind. Rund um Notre Dame – „Unsere Frau“, die früheste gotische Kirche in Paris, die von 1163 bis 1345 im 4. Arrondissement erbaut wurde – tobt in der ersten Szene das pralle Leben. Ein Sittenspiel soll zur Feier für hohe Gäste des Königs aufgeführt werden, doch die haben sich verspätet. Die Katastrophe für den Poeten, Theatermacher und Tonsetzer Pierre Gringoire. Monatelang hat der philosophische Schöngeist dafür gelebt und gearbeitet, seine ganzen Ersparnisse in das Projekt investiert – und jetzt das.

Das gemeine Volk will nicht länger warten und das Spiel muss beginnen. Begleitet von deftigen Ausdrücken, Gelächter, Gejohle und groben Gemeinheiten der versammelten Masse. Darunter Studenten, Soldaten, Priester, Nonnen, Diebe, Bettler, Gaukler, Bürgersleute – kurz: ein bunter Querschnitt der Pariser Stadtgesellschaft. Auch der König der Rotwelschen, wie das fahrende Volk im Mittelalter genannt wurde, und Esmeralda, die mit Tanzen ihren Lebensunterhalt verdient, sind zu dem Fest gekommen. „Ja, hier geht's richtig zur Sache, geht mal aus euch heraus und werdet richtig laut“, empfiehlt der Regisseur den Lesenden. Kontrastreich dagegen die Sprache der Kirchenleute. Erzdiakon Claude Frollo, sein jüngerer Bruder Jean oder Gaymard, ein Priester, haben für das gemeine Volk nur Verachtung übrig. Wer weiß, ob Sven Hochwitz, der seit Jahren im hohen Technikturm jede Aufführung akribisch mit Musik, Ton und Licht versorgt, nicht doch mal eine kleine Rolle im Stück übernehmen wird, denn für das Volksfest wird noch viel Volk benötigt. Interessenten können sich beim Regisseur melden per E-Mail an awsffm@web.de. Mit den Proben wird Andreas-Walther-Schroth im März beginnen. Bis dann muss die Rollenverteilung stehen. Geprobt wird gruppenweise dreimal in der Woche

Regisseur Andreas Walther-Schroth (vorne Mitte) hat die Qual der Wahl: Das Interesse an einer Rolle im „Glöckner von Notre Dame“ ist groß. Foto: bg

Aufgeführt wird „Der Glöckner von Notre Dame“ vom 14. Juli bis 19. August, jeweils freitags und samstags um 20 Uhr im Park der Klinik Hohe Mark.

Ausbau der Bushaltestelle beginnt

Oberursel (ow). Am Montag, 6. März, beginnt der Ausbau der neuen Bushaltestelle an der Homburger Landstraße in Richtung Bad Homburg auf Höhe des Zeilwegs. Im Rahmen der durch das Land Hessen geförderten Maßnahme wird die neue Haltestelle mit Wartehalle und taktilen Elementen behindertengerecht ausgestattet. Im Anschluss wird die bestehende Fußgängerschutzanlage im gesamten Kreuzungsbereich barrierefrei ausgebaut. Das Auftragsvolumen für die neue Haltestelle und den Umbau beträgt rund 240 000 Euro.

Die Homburger Landstraße wird stadtauswärts für etwa sechs Wochen auf eine Fahrspur verengt. Die erforderliche Umleitungsstrecke für die Zufahrt zum Industriegebiet Zeilweg wird bereits am Freitag, 3. März, ausgeschildert. Stadtauswärts wird der Verkehr über die Straßen „An den Drei Hasen“ – „Messko-Platz“ – Willy-Brandt-Straße zum Zeilweg geleitet.

Im Anschluss an den Haltestellenbau werden die bestehenden Fußgängerquerungen im Kreuzungsbereich barrierefrei ausgebaut, hierfür wird der Verkehr für weitere fünf Wochen um die mehrfach wechselnden Baustellen herumgeführt.

Die nächsten Maßnahmen im Ausbauprogramm sind der barrierefreie Bushaltestellenumbau im Goldackerweg, der Mauerfeldstraße, in der Liebfrauenstraße und der Taunusstraße sowie die Maßnahme an der Lichtsignalanlage Kurmainzer Straße/An der Bleiche.

Zukunftsfähig bauen und Fördermittel sichern

Energieeffiziente Gebäude aus Hochleistungsziegel

(djd). Für ein neues Haus gibt es klare Vorgaben – beispielsweise wie viel Energie es maximal verbrauchen darf. Auch das zur Verfügung stehende Budget setzt Grenzen. Doch energiesparendes Bauen kann sich leisten, wer sich frühzeitig über aktuelle Standards und Fördermöglichkeiten informiert.

Vorgaben erfüllen und Förderprogramme nutzen

Mit Ziegel lassen sich die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) leicht erfüllen und zudem attraktive Förderprogramme nutzen. Moderne Ziegel halten Wärme so gut im Haus, dass daraus gemauerte Wände die geforderte Einsparung ohne zusätzliche Dämmung erfüllen. Bauherren profitieren dabei von Fördermitteln, etwa von der staatlichen KfW-Bankengruppe. Wer ein Effizienzhaus 55 baut, kommt dank des Förderprogramms 153 „Energieeffizient Bauen“ in den Genuss eines zinsgünstigen Kredits sowie eines Tilgungszuschusses von bis zu 5.000 Euro je Wohneinheit.

Die Bauherren kombinierten eine klare, kubistische Formensprache mit ökologischer Bauweise: Erdwärmepumpe, kontrollierte Lüftung, Sonnenstandoptimierung und hochwärmedämmende Ziegel bieten großes Energiesparpotenzial. Foto: djd/Lebensraum Ziegel/Deutsche Poroton

Noch mehr Energie sparen Gebäude im KfW-Standard 40 und 40 plus. Diese Gebäudestandards werden üblicherweise mit hochwertigen monolithischen Außenwänden aus Ziegeln mit integrierter Wärmedämmung geplant. Bauherren können zinsgünstige Kredite und Tilgungszuschüsse von bis zu 15.000 Euro in Anspruch nehmen.

Daneben erhalten Bauherren auch Unterstützung von Ländern, Städten und Gemeinden. Der Ratgeberbereich des herstellerneutralen Informationsportals www.lebensraum-ziegel.de etwa hält eine Übersicht zu ziegelaffinen Bauplanern und Architekten aus der Region sowie Fördermöglichkeiten bereit.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
30 Jahre 1983 - 2013
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

www.oberurseler-woche.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 813 10

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Peter Feldmann auf Tour nach Steinbach und Eskisehir

Steinbach (HB). Vor 15 Jahren, so befand ein erfahrener Kommunalpolitiker, hätte ein Frankfurter Oberbürgermeister keinen Fuß auf Steinbacher Boden gesetzt. Mittlerweile herrscht ein solidarischer Geist: Peter Feldmann kam selbstverständlich zum Neujahrsempfang der Genossen und hielt im Schulungszentrum der Zentralapotheke vor gut 100 Zuhörern eine 45 Minuten dauernde Rede über die Befindlichkeit der SPD und über regionale Zusammenarbeit.

Der Frankfurter OB wohnt quasi um die Ecke in Kalbach und hätte einen Spaziergang in die Nachbarkommune machen können. Doch er brauchte das Auto, denn anschließend bestieg er den Flieger nach Eskisehir im türkischen Anatolien, Frankfurts jüngster Partnerstadt. So blieb keine Zeit für Fragen an und einen Plausch mit dem Bonameser Bub, der im nächsten Jahr wiedergewählt werden will.

In der Region Frankfurt/Rhein-Main, davon ist Feldmann überzeugt, wird kollegial zusammengearbeitet, seitdem Frankfurt „vom hohen Ross heruntergestiegen ist." Die Grenze zwischen Steinbach und der europäischen Finanzmetropole liegt nur ein paar hundert Meter entfernt zwischen S-Bahntrasse und A5. Dort wollen die Frankfurter womöglich einen Stadtteil entwickeln, um der chronischen Wohnungsnot zu begegnen. Darüber hätte man gerne etwas gehört, auch über die mal hoch gehandelte U-Bahnverlängerung von Praunheim zu den Hochhäusern im Steinbacher Osten.

Ein Studentenwohnheim

Wer Konkretes über eine Zusammenarbeit der Bankenmetropole mit der kleinsten Stadt im Hochtaunuskreis hören wollte, musste sich mit dem beiläufigen Hinweis des Redners auf ein Studentenwohnheim begnügen. Das möchte der SPD-Vorsitzende Moritz Kletzka im Gewerbegebiet ansiedeln, es fehlen aber noch ein Grundstück und ein Investor. Der Plan bleibt auf der Agenda.

Feldmann hatte immerhin einen Ratschlag für Wahlkämpfe parat, die im Herbst mit der Bundestagswahl ihren Höhepunkt erreichen. Er redete dem „Schellekloppe" das Wort – einfach klingeln und den Wählern das Gefühl geben, wir kümmern uns. Das sei allemal besser, als unter dem Sonnenschirm auf Zulauf zu warten.

Entspannt vereint beim SPD-Neujahrsempfang: Frankfurts OB Peter Feldmann, Fraktionschef Jürgen Galinski und Juso-Vorstandsmitglied Alexander Hartwich (v.l.). *Foto: Biedermann*

Noch immer ein Rohbau: das Bürgerhaus in der Untergasse. *Foto: Biedermann*

CDU verlangt Akteneinsicht zum Bau des Bürgerhauses

Steinbach (HB). Auf der Baustelle des Bürgerhauses in der Untergasse brennt auch spät abends noch Licht. Doch der Schein trügt. Hier wird nicht bis in die Puppen malocht, sondern Diebstahlsprävention betrieben. Das Projekt hinkt meilenweit hinter dem vor einem knappen Jahr verkündeten Zeitplan her. Jetzt soll ein Akteneinsichtsausschuss klären, warum das so ist. Das haben die Stadtverordneten am Montagabend beschlossen.

Antragsteller war die CDU-Fraktion, die voriges Jahr von der SPD als Koalitionspartner der FDP abgelöst wurde. Die Union hat sich längst von dem früheren Kuschelkurs verabschiedet und die Oppositionsrolle angenommen. Sobald eine Fraktion Akteneinsicht wünscht, muss diese nach dem Buchstaben der Hessischen Gemeindeordnung ohne Wenn und Aber gewährt werden. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch wird den Ausschuss, in dem alle Fraktionen präsent sind, demnächst einberufen.

Das Streitobjekt, die neue Steinbacher Mitte, würde in diesen Tagen eröffnet, sofern die Richtfestprognose Bestand hätte. Doch das Bürgerhaus ist bis heute über das Rohbaustadium nicht wirklich hinausgekommen. Unterdessen heißt es aus dem Magistrat wenig präzise, die Eröffnung werde in diesem Jahr erfolgen, vom August, der zuletzt genannt wurde, spricht mittlerweile niemand mehr. Anfangs war von einem sechswöchigen Nachlauf die Rede. Als Ursache für die Verzögerung wird die vorübergehende Schieflage der südhessischen Fensterbaufirma genannt. Die CDU weiß überdies vom „Absprung des Trockenbauers", der die Arbeiten tatsächlich eingestellt hat. Planungssicherheit für die Vereine gibt es vor diesem Hintergrund nicht. Klarheit erhofft man sich von der Akteneinsicht.

Im Ausschuss soll offengelegt werden, welche Gewerke hinter dem Zeitplan liegen, wie Bauamt und Architekt darauf reagiert haben, welche Schlüsse aus dem Schlamassel für künftige kommunale Großprojekte gezogen werden müssen. Ob Bauvorhaben dieser Größenordnung etwa einer qualifizierteren Steuerung bedürfen. Thema wird überdies sein, ob mit den schleppenden Bauarbeiten auch die Kostensteigerung für die Stadt verbunden ist.

Das Bürgerhaus war vor drei Jahren in der Nacht der Altweiberfastnacht abgebrannt. Die Ursache vermutet die Kripo in einer Zigarettenkippe, die einen Abfalleimer auf der Bühne entzündete.

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

Wir kaufen Ihr Grundstück
auflagenfrei!
Zuverlässige Abwicklung garantiert.
Gerne auch mit Altbestand.
DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

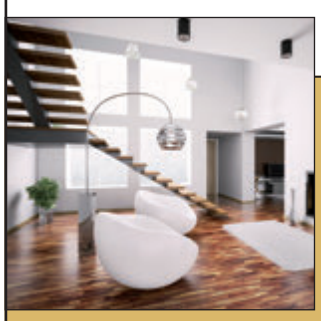
Tel. 06195 - 72 56 960
P2 RAUMKONZEPT GmbH
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Service-Wohnen 55 plus Bezauberndes Idstein
Neubau-Erstbezug, komfortable, helle 2+3 Zi. Service-ETW's, große Balkone, Kauf u. Miete, KP ab 215.000 € (ab 3.250€/m²), DRK Betreuung, barrierearm, Lift, Gemeinschaftsräume (u.a. Fitness-, Werkraum), parkähnlicher, sonniger, Innenhof mit Bouleplatz, E-Tankstelle, (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016) provisionsfrei, **Tel. 02661/1385, info@hsb-bautraeger.de**

Wohnbau/Gewerbe/Abrissgrundstück in Bad Homburg, Oberursel, Kronberg, Königstein oder Kelkheim von Projektentwickler **gesucht!** Hähnlein & Krönert Immobilien GmbH, 06192/206820. Schnelle Prüfung und Entscheidung! www.hki24.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 62 88-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE



Qualität zum fairen Preis!

PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de

TopaTeam WOHNKULTUR & raumplus Partnerbetrieb

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

www.taunus.immobilien

PROVISIONSFREI
Oberursel 1: exklusives Wohnen am Stadtwald

Hier entstehen 6 moderne, hochwertig ausgestattete ETWs mit Tiefgarage auf parkähnlichem Grundstück. Fertigstellung 2017.

NEU

- 3 - 4 Zimmer von 111 - 165 m²
- Fenster mit 3-fach Verglasung
- Elektrische Rollläden
- Videosprechanlage
- Fußbodenheizung
- Personenaufzug
- EG-Wohnungen mit eigenem großen Gartenanteil

SCHÄFER & BÜLT IMMOBILIEN

Kommen Sie am Sonntag, 5. März 2017 zwischen 11 und 13 Uhr in die Oberhöchstadter Straße 59 zur Grundrisserläuterung und Grundstücksbesichtigung.

Tel. 06172 48600
immobilien@schaefer-buelt.de
www.schaefer-buelt.de

Grenzenlos

Wie bitte? Ein Aufzug im Einfamilienhaus? Wie verrückt ist das denn? Im Gegenteil, da hat endlich mal einer mitgedacht. Aber noch lange nicht zu Ende sind Sie, wenn Sie meinen, dies sei alles. Freistehend über Bad Soden thront Ihr neues Zuhause, fast freischwebend wird Ihr Gefühl sein, wenn Ihr Blick das erste Mal von Bad Soden über das gesamte Rhein-Main-Gebiet bis zum Odenwald hinüber reicht. Unfassbar schön und von allen drei, ja drei Ebenen freie und unverbaubare Sicht. Die Dachterrasse mit Zugang vom Schlafzimmer der pure Wahnsinn, vor dem Schlafengehen noch ein Glas Rotwein. Der Balkon am Wohnzimmer, daher Mittagstisch mit Blick in die Apfelgärten von Altenhain. Und der Traum wird wahr mit der über 50 m² Terrasse im Gartengeschoss, Sonne genießen, Entspannung pur. Kein Haus von der Stange, Komfort auf drei Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer und zwei Luxusbäder verteilt. Genügend Raum für drei Fahrzeuge, zwei davon in der Garage. Auch das Fun Car muss nicht frieren. Schon bald werden Sie in Bad Soden, Unterer Schellberg zuhause sein und Ihr Leben lang Freude haben an diesem Unikat am Immobilienmarkt. Der Kaufpreis von € 1.285.000 ist eine Chance auf Eigentum in unvergleichbarer Lage. Rufen Sie uns an.

E-Kennw. E-Bedarf 25.4 kWh/m2a, Kl. A, Strom. Bj. 2016

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

EINES DER SCHÖNSTEN KÜCHENSTUDIOS IN DER REGION

ATELIER GROHS KÜCHEN
küchen zum verlieben
65760 Eschborn
Katharina-Paulus-Str. 2
Telefon: 06196–7 79 40-0
info@kuechenatelier-grohs.de
www.kuechenatelier-grohs.de
INPURA Miele BLANCO SIEMENS GAGGENAU eggersmann

CITYLINE
06175 4850978
Friedrichsdorf
Bad Homburg
Oberursel
28,- 35,- €
Flughafen
FFM Stadtmitte
online-Buchungen unter: www.mc-city.online
VISA MasterCard
Alle Preise in Euro und pro normal PKW | Stadtteile können abweichen!

TAXI MEX
CHAUFFEUR- UND LIMOUSINENSERVICE
FAHRSERVICE AUF HÖCHSTEM NIVEAU
www.taximex.de
06172/ 688 00 33

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
23. 2. – 1. 3. 2017
Mein Blind Date mit dem Leben
Do. + So. 20.15 Uhr
Fr., Sa. + Mi. 17.30 Uhr
La La Land
Fr., Sa., Mo. + Mi. 20.15 Uhr
So. 17.00 Uhr
Royal Opera Ballet: Dornröschen
Di. 20.00 Uhr
Ballerina
Sa. + So. 15.00 Uhr
VORANZEIGE
AB 02.03. HIDDEN FIGURES
08.03. - THOMAS REIS: ENDLICH 50!
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand
06173/ 7 93 85

Rockig bis folkig beim Oberurseler Minnestreyt

Hochtaunus (how). Beim zweiten Oberurseler Minnestreyt am Samstag, 11. März, in der Bommersheimer Burgwiesenhalle verteidigt die Band Versengold die in 2016 errungene Minnekrone gegen Mr. Irish Bastard, Tir Nan Og und das Duivelspack. Fünf Stunden Mittelalter-Rock, Mittelalter-Folk und Irish Folk werden das Publikum toben lassen. Wer am Ende die Oberurseler Minnekrone gewinnt, bestimmen die Zuhörer. Karten sind ab 34 Euro im Vorverkauf bei AD-Tickets im Internet (www.adticket.de), per Telefon (0180 -6050400) oder den örtlichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Feuer in Sauna

Oberursel (ow). Beim Brand einer Sauna in der Kurmainzer Straße in Weißkirchen entstand laut Polizei am Dienstag ein Sachschaden in Höhe von etwa 3500 Euro. Die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen konnte das Feuer, durch das auch eine angrenzende Garage und ein Wohngebäude leicht beschädigt worden waren, löschen. Personen wurden nicht verletzt. Als Brandursache wird ein technischer Defekt angenommen.

HB CARS
„Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Oberursel und Oberstedten
– Flughafen € 30,–
06172 • 49 77 280
www.HBCars.de

Taste of Curry
indische + italienische Küche
Tel.: 06171 / 286 85 89 indische Gerichte
Tel.: 06171 / 3804 italienische Gerichte
LIEFERSERVICE
Montag Pizzatag
jede Pizza..... 5,00 €
Dienstag Nudeltag
jedes Nudelgericht.....6,00 €
Mittwoch Schnitzeltag
jedes Schnitzel.....7,90 €
Donnerstag indische Küche
jedes indische Gericht.....8,50 €
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Holzwegpassage 3-9 • 61440 Oberursel
info@indisches-restaurant-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20
FARZIAN

FERIEN
PERLEN AM MITTELMEER 1
mit AIDAperla am 29.7. oder 12.8.2017
DAS NEUE FLAGGSCHIFF DER AIDA FLOTTE!

Leistungen:
• **Flug** ab/bis Stuttgart • **Transfers** Flughafen–Hafen–Flughafen • **7 Übernachtungen** auf AIDAperla • **Kulinarisches Verwöhnprogramm** in den Buffet-Restaurants (inkl. ausgewählter Getränke), Spezialitäten-Restaurants und Snack Bars • **Schönwettergarantie** unter dem Foliendom im Beach Club • **Activity-Deck** mit Lazy River, Doppel-Wasserrutsche über vier Decks und Videowand • **Kids & Teens** Angebote in riesiger Vielfalt, liebevolle Betreuung • **und vieles mehr...**

Unser Best-Preis*
29.7. bis 5.8.2017 und
12.8. bis 19.8.2017
Innenkabine 1.399,-
Meerblickkabine 1.469,-
Verandakabine 1.499,-
Veranda Komfort 1.549,-

3./4. Person in der Kabine
Kind (2-15 J.) 490,-
Jugendlicher (16-24 J.) 780,-
Erwachsener (ab 25 J.) 830,-

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2017 bis April 2018“. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 06.03.2017

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
STICHWORT:
HTV (1527)

AtourO
AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Chopiniade – Olga Scheps, Klavier, Chopin- Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
03.03.2017 22,00 € – 33,00 €

Madame Bovary
Stadthalle Oberursel
23.03.2017 14,00 € – 23,00 €

Lena Neudauer, Matthias Kirschnereit
Stadthalle Oberursel
26.03.2017 20,00 € – 32,00 €

Survivaltraining – das Weniger wird immer Mehr
Kabarett mit Ottmar Traber
Alte Wache Oberstedten
28.03.2017 16,40 €

Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 14,00 € – 23,00 €

Frankfurt Jazz Trio & Ursula Illert
Rathaus Oberursel
07.05.17 20,00 €

Paradies und Das
Musik-Comedy mit „Superzwei“
Alte Wache
10.05.17 16,50 €

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2017 23,10 €

Klassik unter Sternen
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
16.08.2017 23,10 €

Sommer-Highlights!
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
25. + 26.08.17 17,60 €

7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €

DEJA VU
Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz
Stadthalle Oberursel
20.09.2017 32,60 € – 37,00 €

„Nur net uffresche“
Schüssel live 2017
Alt Oberurseler Brauhaus
27.10. – 16.12.17 17,60 €

Badesalz – Dö Chefs
Stadthalle Oberursel
25.11.2017 26,40 € – 31,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Klangrazzia
Kurtheater Bad Homburg
09. + 10.03.2017 20,00 € – 30,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte
Ewa Kupiec, Klavier
Schlosskirche im Landgrafenschloss
17.03.2017 18,00 €

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2017 44,90 € – 66,90 €

Bad Homburger Schlosskonzerte
„the quattrocelli scenes“ – Berühmte Filmmusiken
Schlosskirche im Landgrafenschloss
28.04.17 15,00 € – 42,00 €

Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Martina Gedeck& Ulrich Noethen, Max Moor, Dietmar Bär, Konstantin Wecker, Benno Fürmann u.v.a.
verschiedene Orte
07. – 17.06.2017

Agatha Christie's –Ein Fall für Miss Marple
Erol Sander als Inspektor Craddock
Kurtheater Bad Homburg
26.01.2018 39,00 € – 48,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

African Angels
Alte Oper Frankfurt
07.04.2017 32,50 € – 65,00 €

SOY DE CUBA
Alte Oper Frankfurt
09.04.2017 50,00 € – 70,50 €

West Side Story
Alte Oper Frankfurt
11.04. – 22.04.2017 23,15 € – 89,15 €

Burgfestspiele Bad Vilbel
Er ist wieder da – Figaros Hochzeit,Tintenherz, Sunset Boulevard u.v.m.
verschiedene Orte und Preise
06.05. – 10.09.17

Ute Lemper
W- Festival
Alte Oper Frankfurt
24.05.2017 59,90 € – 106,65 €

CATS – Musical
Alte Oper Frankfurt
24.08. – 27.08.17

Night Of The Proms
Festhalle Frankfurt
20. + 21.12.2017 47,50 € – 87,50 €

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00